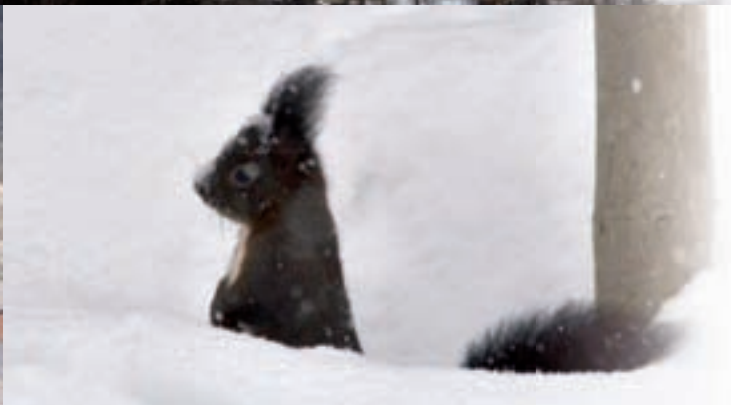


INFO


SANKT BARBARA IM MÜRZTAL
M A R K T G E M E I N D E



Bürgermeister Jochen Jance, der Gemeinderat und die
Bediensteten der Marktgemeinde Sankt Barbara i.M.,
wünschen Ihnen

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!*



www.st-barbara.gv.at

INHALT

Vorwort des		Geburten	30
Bürgermeisters	2	Bestände Prüfungen	31
Jahresüberblick 2015	3	Verstorbene	31
Jägerkurs 2016	6	Fundgegenstände	31
Sozialhilfeverband	7	SPÖ-Frauen	32
Gemeindebedienstete	8	Österreichliste.at	36
Christbaumentsorgung	9	Tagesmutter	37
Rechtsauskunft	10	Ortsentwicklung /	
Legende St. Barbara	12	Raumordnung	38
Infrastruktur	13	Entwicklungsstrategie	38
Gesunde Gemeinde	14	Fragebogen	39
Jugend & Familie	16	Die Polizei informiert	41
Kultur	18	Buslinie St. Barbara	43
Sport	20	S-Bahn-Offensive	44
Soziales	22	Die BH informiert	45
Jubilare	24	Ärzte, Notrufe, Hilfe	106
Hochzeits-Jubilare	28	Apothekendienst	107
Hochzeiten	29	Veranstaltungen	108

MITTERDORF

EKiZ-Mürztal	46	Eisschützenverein	
Volksschule	48	Schneeflocken	58
Tennisclub	51	ESV Lutschaun	59
Mürztaler		Fußball	
Trachtenkapelle	52	SV Bau Langof	60
Naturfreunde	54	Feuerwehr	61
Pensionistenverband	56	Laienbühne	61

VEITSCH

Kindergarten	62	Strickrunde	72
Kinderfreunde	64	Veitschtal-Xang	74
Landjugend	66	Wintersportverein	75
Naturfreunde	67	Brunnalm –	
Seniorenbund	68	Hohe Veitsch	76
Seniorenzentrum	69	RHI Werk	80
Feuerwehr	70		

WARTBERG

Kindergarten	82	Musikverein	
Volksschule	84	Harmonie	95
Naturfreunde	86	Burgverein	
Kinderfreunde	88	Lichtenegg	96
Seniorenbund	89	Betreutes Wohnen	97
Zaubervilla	90	Feuerwehr	98
Turnverein 1901	91	Oldtimerclub	100
Pensionistenverband	92	Fußball ATUS	102

VORWORT



Ihr Bürgermeister Jochen Jance

*Geschätzte BewohnerInnen von
St. Barbara, liebe Jugend!*

*Ein bewegter, wunderschöner
Sommer liegt hinter uns und ich
hoffe, dass Sie einen erholsamen
Urlaub verbracht haben.*

In St. Barbara wurden etliche Feste, Veranstaltungen und Feierlichkeiten abgehalten und es freut mich sehr, dass die Ortsteile und Menschen zusehends immer näher zusammenrücken.

Obwohl unsere Gemeinde nun viel größer ist, bin

ich um das persönliche Gespräch und Bürgernähe bemüht. Ich nehme Ihre Anliegen sehr ernst und habe bei den Sprechstunden so manche interessante Gespräche geführt. So möchte ich Sie auf diesem Weg weiter dazu anhalten, Themen die Sie bewe-

gen, die zu erledigen sind, oder vielleicht auch Lob, mit mir persönlich zu besprechen.

In diesem Bezug darf ich Sie auch darauf hinweisen, sollte sich ein persönliches Gespräch nicht ausgehen, dass es eine neue Bürgermeldungen-App für rasche und unkomplizierte Mitteilungen, Beschwerden und Lob gibt.

Ein großes Lob möchte ich den MitarbeiterInnen der Marktgemeinde St. Barbara aussprechen. Das vergangene Jahr war sicherlich eine Herausforderung für alle, aber dank der guten Zusammenarbeit und durch den

Einsatz jedes Einzelnen, konnten wir die Fusionierung ohne große Komplikationen bewältigen. Größere Bereiche wie Verordnungen, Gebühren, Subventionen und Förderungen sind aber noch zu vereinheitlichen. Die Arbeitsgruppen haben bereits die Arbeit aufgenommen und ab 1.1. werden schon einige Neuerungen in Kraft treten. (z.B. Förderungen und Subventionen für Vereine).

Dank gebührt auch den Gemeinderatsmitgliedern, die im Rahmen der verschiedenen Ausschüsse mit viel Engagement bei der Sache sind und durch viele zukunftsorientierte

Projekte, Veranstaltungen und vielem mehr ihre Dienste für die Gemeinde tun.

Abschließend möchte ich mich bei allen Einsatzkräften und ihren freiwilligen Helfern sowie den Gewerbetreibenden, Vereinen und Funktionären für ihren Dienst für die Allgemeinheit bedanken. Unseren Geistlichen Räten, Herrn Pfarrer Franz Higatzberger und Herrn Pfarrer Gerhard Obenauf danke ich für ihren persönlichen Einsatz für die Pfarrgemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Adventzeit, manch schöne Stunden bei der

einen oder anderen Weihnachtsfeier und wunderschöne Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Familie oder Liebsten.

Für Alleinstehende darf ich noch kurz anmerken, dass es wie jedes Jahr am 24. Dezember die Möglichkeit für ein gemeinsames Feiern unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ gibt.

Ihr Bürgermeister



Jochen Jance

Jahresüberblick 2015

Zaun für den Kinderspielplatz Mitterdorf:

Die Sicherheit Ihrer Kinder ist uns sehr wichtig. Seit einigen Jahren gibt es schon den Wunsch den Spielplatz in der Sportstraße einzuzäunen. Diesem Wunsch sind wir bereits in unserem ersten gemeinsamen Jahr nach-



gekommen. Durch die Errichtung eines Zaunes gegenüber dem angrenzenden Bach konnte auch das Begehen der Mauer des Sicherheitsbeckens entschärft werden.

Brückensanierungen

„Sehr stolz auf seine Bauhofmitarbeiter“, ist Bürgermeister Jochen Jance. Bauhofmitarbeiter erneuerten die Fahrradbrücke im Ortsteil Veitsch in Eigenregie. Auch das benötigte Holz kam aus dem gemeindeeigenen Waldbestand. Auch im OT Mitterdorf wurden Brü-

cken saniert. Die Eisengeländer der Brücken der Veitschtalstraße wurden ausgetauscht. Wesentliches Augenmerk legten wir dabei auf die Sicher-

heit der Fußgänger. Da der Gehweg sehr schmal ist, wurden die Gitter außen montiert und daher konnte mehr Platz gewonnen werden.



Straßensanierungen

Die 1,2 km lange Brunnalmstraße im Bereich der Hohen Veitsch ist extremen Bedingungen ausgesetzt. Temperaturunterschiede von bis zu 50° Celsius zwischen Sommer und Winter beanspruchen die Straße natürlich enorm. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem ländlichen Wegebau, konnte das Sanierungsprojekt sehr kurzfristig noch 2015 umgesetzt werden. Durch desolate Entwässerungen und geringe Schotteranteile, war die Straße von Setzungen und starken Rissen geprägt. 4400 Tonnen Schottermaterial wurde im Zuge der Sanierung aufgebracht und mit rund 4800m² Asphaltierung komplettiert. Gemeinsam mit den Anrainern wurde hier ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis erreicht. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. 250.000,- €, wovon mehr als 50% gefördert werden.



Veitschersiedlung OT Wartberg:

Unter Einbeziehung des erarbeiteten Straßensanierungskonzeptes, wurde auch die Veitschersiedlung im Ortsteil Wartberg saniert. Einerseits wurde man hier mit fehlender Entwässerung und

andererseits mit Schwierigkeiten in Bezug auf das Niveau der Straße konfrontiert. Beide Punkte bildeten schon in der Ausschreibung die Grundvoraussetzung, weshalb es auch hier gemeinsam mit den Anrainern zu einer herzeigbaren Lösung kam. In einer Informationsveranstaltung wurde gemeinsam mit den Bewohnern der Veitschersiedlung die Möglichkeit besprochen, eigene Arbeiten im Zuge der Sanierung erledigen zu können. Somit wurden auch freie Grundstücke an die Wasserversorgung angebunden. Die Straßenbeleuchtungsleitungen wurden ebenfalls ersetzt.



Straßenbeleuchtung:

Eine große Herausforderung stellt die Straßenbeleuchtung dar. In den 3 Ortsteilen gibt es jeweils verschiedene Systeme, jedoch wurde hier bereits fast vollständig auf die neue LED-Technologie umgestellt. Im Ortsteil Mitterdorf kommt es leider immer wieder zu Ausfällen gesamter Straßenzüge, vor allem im Sommer bei Gewittern. Leider gibt es den beauftragten Lieferanten nicht mehr, die Leuchten werden jedoch auf Garantie ausgetauscht. Durch die-

se nicht zufriedenstellende Situation, kommt es bei Ausfällen zu Lieferzeiten von bis zu 3 Monaten. Eine Neuanschaffung wäre jedoch nicht finanzierbar. Wir sind im ständigen Kontakt mit den Herstellern und Lieferanten, aber auch mit der Versicherung um diese Situation zu verbessern.

Müllentsorgung:

Mit 01.01.2015 ist der neue Vertrag mit den Entsorgern in der Abfallwirtschaft in Kraft getreten. Dieser Vertrag wurde über den Mürzverband unter Zustimmung aller betroffenen Gemeinden noch im Jahr 2014 beschlossen. Es konnten dadurch enorme Einsparungen erzielt werden, jedoch auch eine Veränderung in der Entsorgung des Altpapiers. Hier wurde die Firma A.S.A. mit der Abfallbeseitigung beauftragt. Die Marktgemeinde St. Barbara hat mit einer Aussendung die Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße und zufriedenstellende Entsorgung an die Bevölkerung gesendet. Wir ersuchen daher, sich die Abfalltermine genau anzuschauen und bei Problemen sofort mit uns Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam Unannehmlichkeiten vermeiden zu können.

Im Jahr 2016 wird es im Zuge der Biomüllentsorgung auch zu einer Reinigung der Behälter kommen. Dieser Termin

wird im Müllkalender eingetragen. Zu diesem Termin ist es wichtig, den Behälter stehen zu lassen, damit dieser vom Entsorger gereinigt werden kann. Apropos, der Müllkalender wird Ihnen per Post zugesandt.

Bei den gelben Säcken (Verpackung) wird es im Bereich Gewerbe zu Änderungen kommen, da grundsätzlich die Entsorgung bei Gewerbebetrieben über Mülltonnen und nicht über Säcke erfolgen soll. Eine gesonderte Ausschreibung an die betroffenen Firmen soll eine Information darstellen und unter Bedachtnahme auf die gesetzlichen Bestimmungen Lösungsvorschläge beinhalten.

Kraftwerk Veitschbach:

Ein weiteres Großprojekt befindet sich entlang des Veitschbaches in Umsetzung. Die Wasserkraft St2 GmbH errichtet ein Wasserkraftwerk zur Stromgewinnung auf privater Initiative. Die Fertigstellung ist im April 2016 geplant. Informationen können direkt beim Betreiber eingeholt werden. Im Zuge dieses Projektes werden auch von der Marktgemeinde St. Barbara die Kanalschächte entlang des Radweges erneuert und somit für die Radfahrer ein stark verbessertes Fahrverhalten im sanierten Abschnitt erzielt.

Wasserversorgung:

Einen unserer größten Schätze stellt die Wasser-

versorgung dar. Auf Grund der geografischen Lage, gibt es in den Ortsteilen unterschiedliche Systeme. Gibt es in Mitterdorf und Wartberg eine reine Versorgung über das Grundwasser und Tiefbrunnen, so hat man in Veitsch reines Quellwasser mit natürlichem Gefälle zur Verfügung.

Im Ortsteil Wartberg wurde eine der modernsten Anlagen in der Wasserversorgung installiert und 2015 abgeschlossen. Durch die Modernisierung konnte die Sicherheit erhöht und auch eine Verbindungsmöglichkeit zu Mitterdorf in die Regelung eingebunden werden.

Im Ortsteil Mitterdorf wurde das Projekt zur Rohrnetzanalyse abgeschlossen und es wurde ein sehr positives Ergebnis im Hinblick auf die Versorgungssicherheit erzielt.

Vorausschau für 2016:

- Sanierung der Bahnsstraße im OT Mitterdorf, mit Herstellung einer Oberflächenkanalisation für den gesamten Siedlungsbereich, mit Entlastung des Fäkalkanals. Das wasserrechtliche Bewilligungsverfahren ist im Gange, die Umsetzung ist für April/Mai 2016 geplant.
- Sanierung der Toni-Schruf-Straße im OT Mitterdorf, jedoch keine Asphaltierung.
- Sanierung der Bad-

straße im OT Veitsch mit Verbesserung der Parkplatzsituation, bei Zustimmung aller Grundstückseigentümer.

Flüchtlinge in St. Barbara

Wie schon durch eine Postwurfsendung berichtet, zogen am 21.10. dieses Jahres 2 Großfamilien und eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern in das Gästehaus der RHI Veitsch ein. Damals 19 Personen (7 Erwachsene und 12 Kinder im Alter von 2 – 70 Jahren), wobei zurzeit nur mehr 7 Erwachsene und 7 Kinder im Gästehaus wohnen. 3 Kinder besuchen den Kindergarten Veitsch, 2 Kinder gehen in die Volksschule Veitsch und fühlen sich dort sehr wohl. 2 Mal die Woche wird den Flüchtlingen Deutschunterricht angeboten. Lilli Kiedl und Silke Schrittwieser betreuen die Flüchtlinge im Auftrag der RHI und im Sozialbereich über die Grundversorgung hinaus.

Auch im Ortsteil Mitterdorf leben schon seit einigen Jahren im ehemaligen Gasthaus Linde (jetzt Jörg Fuchs) Flüchtlingsfamilien und haben sich gut eingelebt.

Ich bitte Sie im Sinne der Nächstenliebe um freundliche Integration unserer Schützlinge. Lobenswert ist auch noch zu erwähnen, dass die Junge Generation in eigener Sache sich privat einsetzt und monatlich mit den Kindern einen Spiele-



nachmittag abhalten wird. Allen Helfern, Gönnern und Spendern besonders aber der RHI, möchte ich recht herzlich für die Unterstützung der Flüchtlinge danken.

Freibad Begrünung

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen, wurde die Firma Dipl. Ing. Laus-ecker Burghard mit der Lieferung von Pflanzen für die Begrünung der Liegewiese im Freibad beauftragt. Unsere Bauhofmitarbeiter pflanzten mit viel Geschick und Können über 137 Sträucher, Bäume und Pflanzen.



Betreutes Wohnen in der Veitsch

Im September erhielten wir die Genehmigung für den Umbau der Hauptschule Veitsch vom Bundesdenkmalamt. Mittlerweile fand bereits die Bauverhandlung statt, der Baubescheid ist rechtswirksam und die Firma Ennstal Gemein. Siedlungsgenossenschaft übernahm die Ausschreibungen. Baubeginn ist für das Frühjahr 2016 geplant.



Ihnen sind bestimmt schon die wunderschönen Christbäume in den Ortsteilen aufgefallen. In Wartberg und Mitterdorf wurden diese angekauft, in Veitsch wurde der Baum von Herrn Manfred Fladl gespendet. Vielen Dank dafür!

Jägerkurs 2016



Die Zweigstelle Kindberg des steirischen Jagdschutzvereines veranstaltet mit Beginn am Freitag, dem 08. Jänner 2016 um 18.00 Uhr, in der Hauptschule in Kindberg einen Jägerkurs zur Erlangung der ersten Jagdkarte und für Kandidaten, welche die Stellung des Jagdschutzorganes anstreben.

Anmeldung zu diesem Kurs:

Online:
www.jagdschutzverein.at
unter Ausbildung/Kurs-
suche/Anmeldung aus-
füllen und anmelden
oder direkt bei
Karl Mixner
Brucknerweg 1
8662 Mitterdorf

Tel: 0664/75023886
Mail: karl.mixner@twin.at

In Ausnahmefällen ist eine Anmeldung direkt bei Kursbeginn möglich.

Die Kursdauer beträgt ca. 4 Monate.

Kurszeiten:

jeden Freitag von
18.00 bis 21.00 Uhr
jeden Samstag von
14.00 bis 18.00 Uhr
und teilweise einige
Stunden (abends) unter
der Woche

Der Kursbeitrag ist bei
Kursbeginn zu bezahlen.

Waidmannsheil
Karl Mixner

Weinzettl & Rudle

**17. März 2016
19:30 Uhr
St. Barbara i. M. –
Festsaal Veitscherhof**

Eine Frage ist oft die größte Herausforderung in einer Beziehung. Warum muss ich ihn immer um alles fünfmal bitten? Woran denkst du gerade? Weißt du, was mich echt stört? Danach beginnt die Sprachverteidigung mit den Worten: „Schatz, ich kann das erklären...“

Weinzettl & Rudle legen sich wieder für Sie ins Zeug.

Sie streiten und diskutieren, sie lachen, sie hinter-

fragen und sie geben Antworten. Und am Ende werden Sie schlauer sein. Diesmal ganz sicher. Wirklich. Schwör!!!

Preise:
Kat. A 24,-, Kat. B 22,-

Tickets: VA Agentur Stage,
Tel. 0699/12121515
www.agentur-stage.at



PHYSIOTHERAPIE

NEU IN
SANKT
BARBARA

NEU IN
SANKT
BARBARA

NEU IN
SANKT
BARBARA

Impuls
Physiotherapie und
Chiropraktik
Christina Lang
„Behandlung für Kinder
und Erwachsene“

für Schmerzfreiheit,
für freie Beweglichkeit
Ihrer Gelenke,
für Genesung nach
Operationen und
Unfällen,
für größtmögliche
Selbstständigkeit
im Alltag trotz bleibender
Einschränkungen,
für die gesunde Entwicklung
Ihres Kindes,
für optimales Training
für Ihre Lebensqualität
Setzen wir den passenden
Impuls!

Nach mehrjähriger
Berufserfahrung und
Ausbildungen in den Bereichen

Sportphysiotherapie,
Neurologie/Stroke,
Kinderphysiotherapie
und Lymphdrainage

Freue ich mich,
Sie in meiner neuen Praxis zu begrüßen!

Schmetzerstraße 27,
St. Barbara/Verbsch
Termin nach telefonischer Vereinbarung!
0676/ 59 56 799
www.impuls-physiotherapie.at



Verena Ebner
„Behandlung
auf den
Punkt
gebracht“

Myofasziale
Triggerpunkt-
Akupressur
Rehabilitatives
Aufbautraining
nach Unfällen und
Operationen
Manuelle
Therapie und
Faszientechniken
Analyse und
Trainingsberatung
bei muskulären
Dysbalancen
Kinesiologisches
Tape

Ich freue mich sehr darauf, Sie in
meiner neuen Praxis zu begrüßen
und Sie auf dem Weg zu einer
schmerzfreien und gesunden Zukunft
begleiten zu dürfen.

Dorfstraße 11,
St. Barbara/Wirthing
Termin nach telefonischer Vereinbarung
von Montag bis Donnerstag
0664/ 51 50 374
www.physio-ebner.at

Impressum

Amtliche Nachrichten
und Informationen

Herausgeber:
Marktgemeinde St. Barbara
Stelzhammerstraße 7
8662 St. Barbara
Telefon: 03858 - 2203
gz@st-barbara.gv.at

Redaktion,
Anzeigenverwaltung:
Gerlinde Zottler (DW 322)

Verlagsort: St. Barbara

Layout:
buerow design und
kommunikations-gmbh
8605 Kapfenberg

Druck:
Druck-Express Tösch GmbH
8650 Kindberg

Erscheinungsweise:
2x jährlich

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
10. Juni 2016

Sozialhilfeverband Bruck - Mürzzuschlag



Miteinander Mensch bleiben heißt füreinander Verantwortung tragen!

Aktuell wird die Medienlandschaft von einem großen, alles andere überragenden Thema beherrscht: der Flüchtlingskrise. Tag für Tag werden wir mit Bildern und Berichten von Not, Elend und tragischen Einzelschicksalen, aber auch von Hoffnung und überwältigender Hilfsbereitschaft konfrontiert. Es bedarf aber nur eines genauen Blickes in die Gemeinden unserer Region, um auch dort tragische Einzelschicksale und Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu fin-

den. Und auch hier gilt es, unsere Mitbürger nicht in ihrer Not allein zu lassen, sondern ihnen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Für die Finanzierung der Unterstützungen sind das Land Steiermark und die Sozialhilfeverbände verantwortlich, die sich diese die Kosten im Verhältnis 40% (SHV) und 60 % (Land Steiermark) teilen. Im Jahr 2015 fallen hier in Summe für die Gemeinden Aufwendungen von € 30,7 Mio. an. Diese verteilen sich wie im Diagramm dargestellt.

Bei Einnahmen von rund € 2,249 Mio. verbleibt bei den Gemeinden ein Fi-

nanzierungsanteil von rund € 28 Mio. Die Gemeinden des Bezirkes wenden also im Jahr 2015 für die soziale Absicherung unserer MitbürgerInnen rund € 280 pro Bewohner auf.

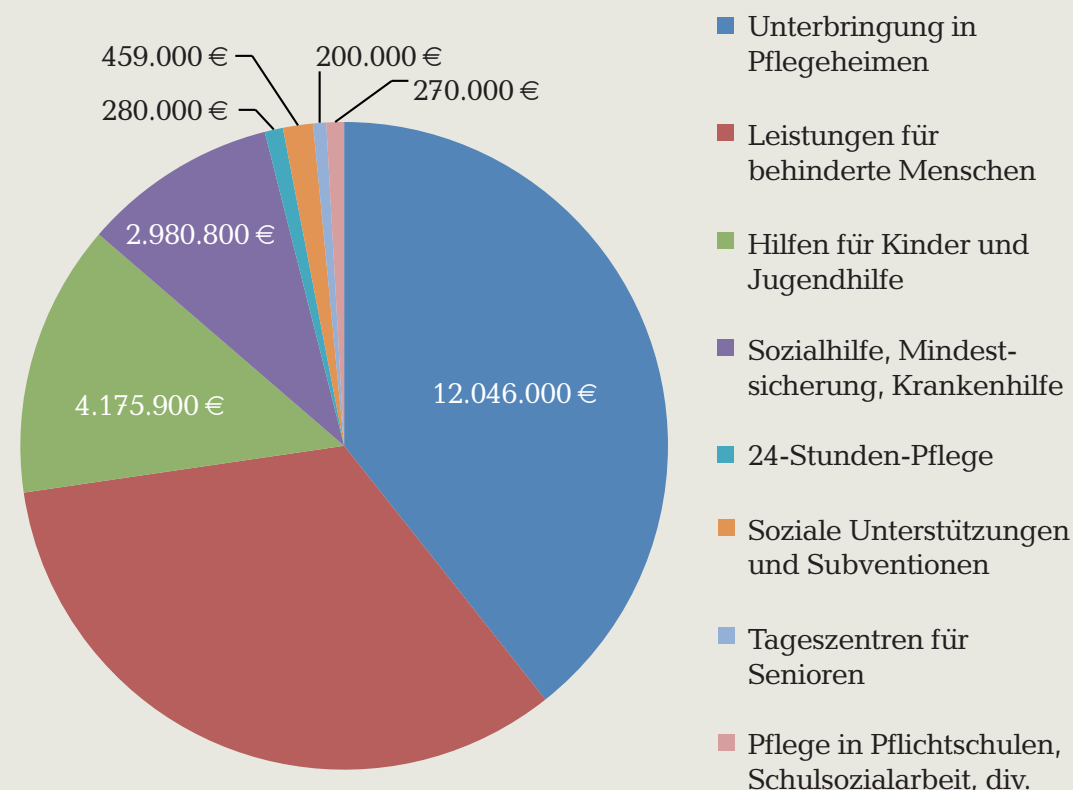
Dem wirtschaftlichen Unternehmen des Verbandes gehören derzeit 9 Pflegeheime und 2 Tageszentren an. Dieses Wirtschaftsunternehmen betreut mit rund 600 MitarbeiterInnen 800 pflegebedürftige SeniorInnen unseres Bezirkes und es ist somit einer der größten Arbeitgeber in unserer Region. Dieses Unternehmen setzt gerade ein ausgesprochen ambitioniertes Investitionspro-

gramm (Neubauten der Pflegeheime in Krieglach und Kindberg, sowie Mariazell) von rund € 30 Mio um - und dies mit einem bemerkenswert geringen Management-Anteil (= zentrale Verwaltung) von ca. 4 % gemessen am Umsatz, der im Jahr 2015 rund € 28 Mio beträgt.

Somit leistet jede Gemeinde innerhalb des Sozialhilfeverbandes großartiges mit der Finanzierung ihres Anteils an der Sozialhilfeumlage, sichert sie damit doch langfristig das soziale Netz und damit das Wohl ihrer Bürgerinnen und Bürger. Gleichzeitig bemühen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag um eine sorgfältige und korrekte Erfüllung ihres gesetzlichen Auftrages und bilden damit das solide Fundament für eine effiziente Bearbeitung sozialer Ansprüche aus unserem gesamten Bezirk.

Hand in Hand ist eine gemeinsame solidarische Unterstützung jener BewohnerInnen unseres Bezirkes, die unserer Hilfe bedürfen, möglich - und genau dieses hervorragend ausgebaute soziale Netz hat neben der starken wirtschaftlichen Performance einen wesentlichen Anteil an der unschätzbar hohen Lebensqualität in unserer Region.

Aufwendungen für die Gemeinden im Jahr 2015



GEMEINDEBEDIENSTETE

MARKTGEMEINDE ST. BARBARA

BAUHOF
Tel: 03858 - 2203-320



Ing. Mario Ellmeier
Leiter

BAUHOF MITTERDORF



Hubert Hirschegger
Vorarbeiter



Brigitte Koiser
Grünanlagen



Arnold Pusterhofer
Bauhofmitarbeiter

BAUHOF VEITSCH



Dietmar Wegl
Vorarbeiter



Martin Hinterleitner
Bauhofmitarbeiter



Uwe Jance
Bauhofmitarbeiter

BAUHOF WARTBERG



Johannes
Weissenbacher
Vorarbeiter



Werner Buchegger
Bauhofmitarbeiter,
Wassermeister



Franz Dittmann
Bauhofmitarbeiter

Aufgaben:

Müll, Kanalisation,
Wasserversorgung,
öffentliche Beleuchtung,
Straßen, Spielplätze,
Gasnetz Veitsch,
Bauhöfe



Gerhard Pusterhofer
Bauhofmitarbeiter



Gerald Serton
Bauhofmitarbeiter



Peter Köck
Bauhofmitarbeiter,
Wassermeister, Gasnetz



Martin Kothgasser
Bauhofmitarbeiter,
Wassermeister, Gasnetz



Manfred Rüscher
Bauhofmitarbeiter

**SCHUL-
WARTE**



Manfred Fürstl
Wartberg, Schul- und
Volkshauswart



Michael Mixner
Mitterdorf, Schulwart,
Bauhofmitarbeiter

Christbaum-Entsorgung

Die Weihnachtsbäume werden in jedem Ortsteil wie gehabt entsorgt:

Mitterdorf

Donnerstag, 14. Jänner:
Wir holen Ihren Christbaum ab, sofern er vor Ihrem Haus/Zaun abgestellt ist.

Veitsch

Wie jedes Jahr, können Sie die Christbäume zu den Biokompostern stellen.

Wartberg:

7. – 15. Jänner, 7 – 14 Uhr:
Entsorgung im Bauhof Wartberg möglich.



GEMEINDEBEDIENTSTETE

REINIGUNGSKRÄFTE



Roswitha Gruber
Wartberg, Kindergarten
und Bauhof



Christine Hofbauer
Wartberg,
Gemeindehaus



Annita Kern
Veitsch, Volksschule



Suriadi LUH
Wartberg, Volksschule



Anneliese Schmerlaib
Veitsch, Gemeindehaus
und Bauhof



Kunigunde Schöggel
Veitsch, Volksschule



Kathrin Steinmetz
Wartberg, Volkshaus



Margit Zinka
Wartberg, Volksschule

Kostenlose Rechtsauskunft in Ihrem Gemeindeamt

Freitag, 18.12.2015 Gemeindeamt Veitsch, Terminvereinbarung unter 03858 - 2203-411

Freitag, 22.1.2016 Gemeindeamt Mitterdorf, Terminvereinbarung unter 03858 - 2203-316

Freitag, 26.2.2016 Gemeindeamt Wartberg, Terminvereinbarung unter 03858 - 2203-512

jeweils von 9 bis 11 Uhr. Terminvereinbarung notwendig!

Es berät Sie Mag. Helene Bader, Rechtsanwältin in Mürzzuschlag in der Kanzlei Freiburger & Partner.

KINDERGARTEN MITTERDORF



Ulrike Bauer
Kindergartenpädagogin
Kindergartenleiterin



Renate
Stoppacher-Rainer
Kindergartenpädagogin



Gabriele Hödl
Kindergartenpädagogin
Betreuerin



Waltraud Moder
Betreuerin

KINDERGARTEN VEITSCH



Rosemarie Weberhofer
Kindergartenpädagogin
Kindergartenleiterin



Martina Mosbacher
Kindergartenpädagogin



Brigitta Lohner
Betreuerin



Vera Pittner
Betreuerin

KINDERGARTEN WARTBERG



Gabriele Hirschenberger
Kindergartenpädagogin
Kindergartenleiterin



Veronika Zapf
Kindergartenpädagogin



Sieglinde Auger
Betreuerin



Eva-Maria Eichtinger
Betreuerin

Die Legende von St. Barbara

Gefunden wurde die Geschichte der Hl. Barbara in der „Bergbau-Barbara-Zeitung“ aus dem Jahre 1960 – diese Zeitung diente hauptsächlich dafür, die Erlebnisse des vergangenen Bergmannsjahres in humorvoller Form zu schildern.

Barbara lebte im 3. Jahrhundert n. Christi in Nikodemia, der Hauptstadt der römischen Provinz Bi-

thynien (Kleinasien). Ihr Vater Dioskures, ein hochgestellter und reicher Mann, ließ sein einziges Kind, an dem er mit großer Liebe hing, in Kunst und Wissenschaft bestens unterrichten und legte auch großen Wert auf die Festigung ihres Glaubens an die römisch-griechischen Gottheiten.

Um Barbara vor fremden Einflüssen zu sichern,

richtete er ihr in seinem Turm eine prächtige Wohnung ein. Aber gerade die Einsamkeit brachte Barbara zu ernstem Nachdenken und sie gelangte immer mehr zur Überzeugung, dass die alten Götter nur hohler Schein seien. Ohne Wissen ihres Vater lernte sie die Lehre Christi kennen und ließ sich taufen. Zur damaligen Zeit wurden die Christen fast überall blutig verfolgt, sie galten als die Feinde des Staates, auf die Zugehörigkeit zum Christentum standen die grausamsten Strafen. Der Vater wollte Barbara mit einem sehr begüterten Mann vermählen, um den Reichtum seines Hauses noch zu vermehren. Barbara, die sich zunächst Bedenkzeit erbeten hatte, erklärte nachher ihrem Vater, als er von einer größeren Reise zurück gekehrt war, sie sei Christin und wolle von der Heirat nichts wissen. Die verschiedenen Götterbilder hatte sie aus ihrer Wohnung entfernt und durch Kreuze ersetzt.

Dioskures, der sein einziges Kind der verhassten neuen Religion zugewandt und damit auch sich selbst in eine schlechte Lage gebracht sah, wurde von einem maßlosen Zorn ergriffen und lieferte seine Tochter als Christin an den römischen Prokonsul Marti-

anus aus, der die oberste Gerichtsgewalt inne hatte. Martianus wollte Barbara zuerst durch gutes Zureden von ihrem Glauben abbringen, ließ sie aber dann, als der Versuch misslang, geißeln und ins Gefängnis werfen.

Ihre Glaubenskraft brachte es mit sich, dass die Wunden sofort heilten. Am folgenden Tage wurde sie von Martianus aufgefordert, den heidnischen Göttern zu opfern. Als sie sich weigerte, dies zu tun, wurde sie auf das gräulichste verstümmelt und dann, da sie bei ihren Bekenntnissen zur christlichen Religion blieb, zum Tode durch das Schwert verurteilt.

Freudig als Opfer ihrer heiligen Überzeugung, trat Barbara den Weg zur Richtstätte an, verklärt von der Begeisterung für den wahren Glauben. Ihr letzter Wunsch soll der gewesen sein, es möge Gott durch sie all denen beistehen, welche unvorbereitet einem plötzlichen Tod gegenüberstehen. Der entmenschte Vater ging in seiner Rasei so weit, dass er seiner Tochter selbst das Haupt abschlug.

Gleich nach Barbaras Tod ging ein entsetzliches Gewitter nieder. Diokures wurde für seine Untat vom Blitz getötet.

Sabine Baumann



INFRASTRUKTUR

IM MÜRZTAL

SANKT BARBARA

M A R K T G E M E I N D E

Im Ausschuss Infrastruktur, Verkehr und Umwelt gibt es immer viel zu tun. Gerade deshalb wurde schon während der Fusion eine Erhebung der Straßenqualität durch Mario Ellmeier durchgeführt. Dazu wurde jede Straße besichtigt und nach mehreren Aspekten, wie optischer Zustand, verlegte Rohre und Kabel, etc. bewertet und in einem Straßenkatalog zusammengefasst. Dieser Katalog stellt eine wertvolle Entscheidungshilfe für die Planung der weiteren Sanierung dar. Für dieses und nächstes Jahr haben sich hierbei die Banhansstraße (Mitterdorf), die Badstraße (Veitsch) und die Veitscher Siedlung (Wartberg) herauskristallisiert. Kaputte Asphaltdecken, Engstellen durch parkende Autos und unzureichender Abfluss des Regenwassers, zählen zu den Problemen die behoben werden. Weitere kleinere Straßenreparaturen werden zusätzlich durchgeführt.

Eine Möglichkeit, die sich ergeben hat, ist die Sanierung der Brunnalm Straße. Diese wurde vom Referat Projektsteuerung ländlicher Wegebau vorgeschlagen. Der Vorteil für die Gemeinde ist, dass

sowohl seitens des Referats, als auch vom Land Steiermark ein großer Teil der Sanierungssumme übernommen wird und die Gemeinde deutlich weniger als die Hälfte der Kosten tragen muss.

Ich freue mich Ihnen auch berichten zu dürfen, dass die bisherigen Sit-

zungen des Ausschusses über die Fraktionen hinweg, äußerst konstruktiv gewesen sind und hoffe auch, dass die weiteren Sitzungen in dieser Art verlaufen. Über die weiteren laufenden Projekte werde ich Sie in der nächsten Ausgabe informieren.

Christoph Bammer



Als Obfrau des Referates Gesunde Gemeinde ist es mir ein großes Anliegen, die Bevölkerung von St. Barbara zu einem gesundheitsbewussten Lebensstil zu motivieren. Ein abwechslungsreiches Programm mit Angeboten aus Bewegung, Ernährung und psychosozialer Gesundheit ladet zum Mitmachen ein.

Unser Programm erfahren Sie über unsere Plakate und Flyer, im Jänner 2016 wird eine neue Auflage mit allen Aktivitäten von Jänner bis April 2016 erscheinen.

Der erste Kochworkshop fand in der Schulküche der NMS Mitterdorf statt.

Vierzehn Teilnehmerinnen rollten unter fachgerechter Anleitung der Seminarbäurin Irmgard Riegler „Knödeln in ihrer

runden Vielfalt.“

Für alle Koch- und Backbegeisterten gibt es ein besonderes Service: in

allen drei Ortsteilen finden Sie in den dafür vorgesehenen Schaukästen Rezepte mit wechselnden Schwerpunkten.



Bei Interesse kann man sich diese Rezepte am Gemeindeamt bzw. den Bürgerservicestellen kostenlos abholen.

Beim ersten Gesundheitsstammtisch der Gesunden Gemeinde St. Barbara am 11.11. konnten sich viele Interessierte über das Thema Kopfschmerz informieren. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Matlschwaiger, der diesen Gesundheitsstammtisch kostenlos moderierte.

Für die bevorstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen eine besinnliche Zeit und würde mich sehr freuen, Sie auf einer unserer Veranstaltungen persönlich kennenzulernen.

Herzlichst
Ihre Martina Mosbacher

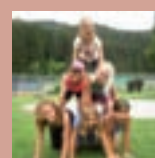
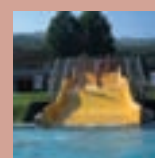
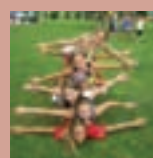


Vorschau:

Erlebnis, Abenteuer, Sport & Spaß - das verspricht die Hund ins Leben Erlebnis Sport Woche in den kommenden Sommerferien. Die neuesten Sporttrends, Natur- & Outdoorerfah-

rungen, das Erlebnis, die Gesundheit und vor allem der Spaß stehen dabei im Mittelpunkt. Diese Woche wird in unserer Ge-

meinde St. Barbara durchgeführt und findet vom 18. - 22. Juli 2016 statt.





SANKT BARBARA

IM MÜRZTAL

M A R K T G E M E I N D E

Ferienspiele 2015

Als Jugend und Familienreferentin freut es mich, Ihnen über unsere Ferienspiele berichten zu dürfen. Es haben sich sehr viele Vereine der Marktgemeinde St. Barbara gefunden, um mit den Kindern und Jugendlichen an einem Tag in der Woche der Ferien etwas zu unternehmen.

Die Naturfreunde OT Wartberg wanderten mit den Kindern und Jugendlichen auf den Hundskopf. Trotz großer Hitze waren viele gekommen. Es wurde gegrillt und verschiedene Aktivitäten durchgeführt.

Die Freiwillige Feuerwehr Wartberg konnte unsere Kinder vollauf begeistern. Von einer Wasserschlacht bis zu einer Schaumschlacht war alles vorhanden. „Große und kleine Kinder“ hatten Freude und Spaß und so war es nicht verwunderlich, dass niemand heimgehen wollte.

Auch die Kinderfreunde Wartberg hatten wieder tolle Spiele für die Kinder. Es gab einen riesigen Ball, mit dem man sich zu zweit fortbewegen konnte. Viele dachten: Soll ich? Soll ich nicht? Aber die anfängliche Angst wurde

schnell zur großen Begeisterung.

Der Tag der Einsatzkräfte

Polizei und Rettung stellten sich vor. Der Andrang, trotz glühender Hitze, war sehr groß. Eine Vorführung der Polizeihunde war der Höhepunkt. Alle waren erstaunt, was diese Hunde alles leisten. Jeder konnte auf dem Polizeimotorrad sitzen oder das Polizeiauto von innen bestaunen. Auch ein Angriff auf einen voll ausgerüsteten Polizisten war möglich, aber keiner hatte eine Chance. Auch bei der Rettung konnte das Auto genauestens unter die Lupe genommen werden und alle Fragen wurden beantwortet.

Bogenschießen der Naturfreunde Veitsch

Wer hätte gedacht, dass Kinder und Jugendliche zwei Stunden lang voll konzentriert diesem Sport nachgehen. Es war wirklich toll anzusehen, wie die Mitglieder des Vereines bemüht waren, allen zu zeigen wie toll diese Sportart ist. Fast jeder traf die Zielscheibe und auch die Luftballons in der Mitte.

Spannend wurde es eine Woche später, wieder mit den Naturfreunden

Veitsch. Da kämpften Mädels und Buben um den Sieg der Papierflieger-Meisterschaft. Natürlich musste ein jeder den Papierflieger unter fachlicher Anleitung selbst falten und dann ging es auch schon los. Die Siegerehrung wurde mit Spannung erwartet, denn es gab Eis für alle als Belohnung.

Tretautofahren mit den Kinderfreunden Mitterdorf, kam kurzzeitig ins Wanken. Der Wettergott hatte dann doch ein Erbarmen und die Veranstaltung konnte durchgeführt werden. Es gab ein Wettrennen und jeder Einzelne hatte großen Spaß dabei.

Die Veranstaltung am Reiterhof Berger in Wartberg musste leider wegen Schlechtwetter abgesagt werden.

Am Mittwoch, dem 09.09., fuhren wir mit 3 Bussen in den Family-Park Neusiedlersee. Die Teilnehmer hatten sichtlich großen Spaß und Freude. Man sah nur lachende fröhliche Gesichter. Gesund und munter ging es am späten Nachmittag wieder nach Hause. Es war ein wunderschöner, gelungener Ausflug.

Auf diesem Weg bedanke ich mich bei allen Vereinen und deren Mitgliedern, die ihre Freizeit zur Verfügung gestellt haben, um unseren Kindern und Jugendlichen von St. Barbara schöne, erlebnisreiche Ferientage zu beschern, recht herzlich, mit der Bitte, auch im nächsten Jahr wieder aktiv mitzuarbeiten.

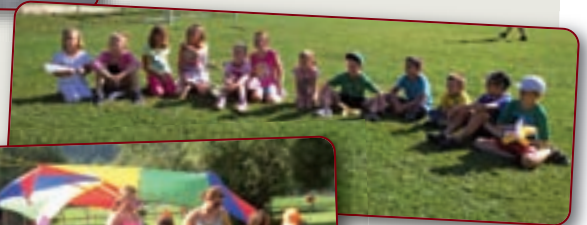
Allen Eltern und Kindern sage ich danke, dass sie so zahlreich die Ferienspiele besucht haben.

Ich werde mich bemühen, für Sie und Ihre Kinder im nächsten Jahr wieder lustige Aktivitäten mit den Vereinen zu veranstalten.

Ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, wünscht Ihnen
Claudia Fasching



GRin Claudia Fasching,
Obfrau des Referates Jugend
und Familie



SANKT BARBARA

IM MÜRZTAL
MARKTGEMEINDE

Ein ereignisreiches Jahr geht vorüber. Dies zum Anlass, möchte der Kulturausschuss gerne einen Rückblick auf die gelungenen Veranstaltungen geben:

Begonnen hat unsere herbstliche Kulturreise mit einer Buchpräsentation von Jakob Hiller und Irene Pfleger. Bei einer schönen Diashow mit Vorlesungen von Peter Roseggers Geschichten aus dem Buch der „Alpler Peterl“.

Mit Martin Kosch, einem hervorragenden Kabarettisten, gab es einen ge-

mütlichen und lustigen Kabarettabend im Veranstaltungssaal in Mitterdorf.

Um den Unterschied vom Essen heute und damals ging es in einer Buchpräsentation „Peter Rosegger und das Essen“ mit Jakob Hiller und Mag. Doris Hiller-Baumgartner.

Ein tolles Konzert wurde von Mag. Magdalena Zirngast gegeben. Unterstützt von ihren Schülern begeisterte sie die Besucher mit Sax-Klängen.

Hugo Englacher, der Weltreisende, zeigte und

erklärte bei einer Multimediashow wundervolle Bilder der Fauna & Flora des Hochschwabs.

Einen Kabarettabend der besonderen Art aus dem Burgerland, gab es von Josef Burger im Veitscherhof.

Peter Rosegger und sein Weltleben im Schloss Pichl, war vom Roseggerbund bei einer Lesung zu hören und zu sehen.

Für 2016 können wir Ihnen wieder ein vielfältiges Portfolio an Veranstaltungen anbieten und sind sicher, dass für jeden

etwas dabei sein wird.

Auf diesem Weg möchte ich Ihnen im Namen des Kulturreferates frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2016 wünschen.

Andreas Pesendorfer
Obmann Kulturausschuss



Buchpräsentation „Alpler Peterl“ von Jakob Hiller und Irene Pfleger



Konzert von Mag. Magdalena Zirngast



Buchpräsentation „Peter Rosegger und das Essen“ mit Jakob Hiller und Mag. Doris Hiller-Baumgartner.



Kabarett Josef Burger



Kabarett Martin Kosch



Diashow von Hugo Englacher

Auch für das Sportreferat geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende. Obwohl aufgrund der neuen Gegebenheiten die Arbeit erst recht spät aufgenommen werden konnte, gelang es uns einige Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Über den Sommer hatte ich die

Möglichkeit, mit einigen Sportvereinen Kontakt aufzunehmen, jedoch würde ich mich über weitere Anregungen und Kontakte freuen.

Bei diversen top organisierten Veranstaltungen und Meisterschaften konnte ich mich selbst

von den hervorragenden Leistungen der Sportler überzeugen.

Im Namen des Sportreferates St. Barbara wünsche ich Ihnen ein unfallfreies und erfolgreiches Sportjahr 2016.
Der Sportreferent
Bernd Stelzer



Grenzstaffellauf

Am 27. Juni gab es wieder das Hauptereignis des Ortsteiles Veitsch, den Veitscher Grenzstaffellauf. Diese Veranstaltung ist in ihrer Ausführung einzigartig: 56 Kilometer und 2.200 Höhenmeter müssen überwunden werden. Diese Distanz kann entweder

als Einzelläufer oder in einer Staffel (2 oder 3 Läufer) in Angriff genommen werden. Auch die 29. Auflage dieser Veranstaltung war ein voller Erfolg. Das Wetter hatte wieder ein Einsehen und so konnten die 421 Teilnehmer die Originalstrecke über das Plateau der Hohen Veitsch laufen.

Die schnellsten Läufer

Herren Marathon

Unger Thomas 4:14:56

Damen Marathon

Panzenböck Nina 5:29:35

Herren Staffel

Feinkost Baumann

Mock Jürgen 01:11:06

Aichmaier Alex 01:09:31

Lammer Robert 01:23:37
Gesamt 03:44:14

Damen Staffel

Jacky und die Mörderpuppen

Maderthoner Andrea
01:37:57

Roßböck Maria 01:48:37
Bergemann Jacqueline
01:45:12

Gesamt 05:11:46





Das Grenzstaffellauf-Team bedankt sich bei allen Grundbesitzern, bei den Einsatzorganisationen, den Sponsoren, bei allen KuchenbäckerInnen und bei den über 100 Helferinnen und Helfern.

Das GSL-Team freut sich schon auf den 30. Veitscher Grenzstaffellauf am 25. Juni 2016!

11. Warberger Teamlauf

Für alle Freunde des Laufsportes war auch der diesjährige bereits zum 11-mal ausgetragene „Wartberger Teamlauf“ ein Fixtermin im Laufkalender.

Ein Novum gab es bei der Organisation, die heuer erstmals in der Geschichte dieser Veranstaltung vom Sportreferat der Marktgemeinde St. Barbara unter der Leitung von Bernd Stelzer durchgeführt wurde.

Bedanken möchten wir uns im Namen der Veranstalter recht herzlich bei den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Insgesamt stellten sich 48 Teams dieser Herausforderung und wurden mit, zum Teil herausragenden Leistungen belohnt. Dieses beachtliche Starterfeld bedeutet zugleich einen Teilnehmerrekord in der

Historie dieses Events. Die zahlreichen Zuseher an der Strecke haben genauso wie die herausragenden sportlichen Leistungen und die top Organisation für ein Laufsporthighlight der Extraklasse gesorgt.

Die 4,4 km lange Strecke, die über zwei Runden durch den Ortskern von Wartberg führte, wurde am schnellsten von WEBERHOFER Bernd in 14 min 17 sec bewältigt, der darüber hinaus mit seinem Team „JOL Sport Kindberg“ am ersten Gesamtrang nur um 10 sec vorbeischrämte und so den zweiten Platz belegte.

Der Sieg in der Teamwertung geht an die Mannschaft „Installateur Paar Veitsch“ in der Besetzung KERN Erwin, SCHUSTER Walter und SELMEISTER Klaus.

Bei den Damen siegte in der Einzelwertung KNOLL-RUMPL Paula in sehr guten 17 min 22 sec.

Schnellstes Damenteam wurde „DIE WETTKAMPFHASEN“ in der Aufstellung SPITZER Nadja, POINTNER Renate und WEBER Christine.

In der sehr beliebten Kategorie der Mixed Teams, setzte sich das Team „RTT Passail“ mit KNOLL Gottfried, KNOLL-RUMPL Paula und HAUBENWALLNER Josef durch.

Der Veranstalter würde sich freuen, auch im nächsten Jahr wieder zahlreiche Teilnehmer und Zuseher in Wartberg beim 12. Teamlauf, der voraussichtlich wieder Ende August über die Bühne gehen wird, begrüßen zu dürfen.

1. St. Barbara Ortspokal

Das Sportreferat plant für das Jahr 2016 gemeinsam mit den 3 Stocksportvereinen einen „Gemeinsamen Ortspokal“. Diese Veranstaltung wird sich aus 4 Teilveranstaltungen zusammensetzen.

Je Ortsteil (Mitterdorf, Wartberg, Veitsch) findet eine Vorausscheidung statt. Die besten 5 Teams je Ausscheidung steigen in das Finale um den 1. St. Barbara Gemeindepokal auf.

Der genaue Spielmodus und die Termine werden noch frühzeitig bekannt gegeben.



Seniorenurlaubstage

Unsere Pensionisten vom Ortsteil Wartberg verbrachten im September Ihre Urlaubstage in Schwanberg. Bürgermeister Jochen Jance und Sozialreferentin

Doris Dieter besuchten die Urlauber und vergewisserten sich, um das Wohlbefinden der UrlauberInnen. Alle Teilnehmer waren begeistert und kehrten erholt und gesund zurück.



Unsere neuen Erdenbürger in St. Barbara

Unsere neuen Erdenbürger würde ich sehr gerne in Begleitung unseres Bürgermeisters, persönlich begrüßen und auf

diesem Weg ein Baby-Paket überreichen. Um dies zu ermöglichen, bitte ich die Eltern um Terminvereinbarung bei Frau GRin Doris Dieter unter 0676 - 612 7895.



Besuche in den Heimen der Ortsteile Veitsch und Mitterdorf sowie „Betreutes Wohnen“ in Wartberg

Mit Geschenken begaben sich Bürgermeister Jochen Jance und Sozialreferentin Doris Dieter auf einen Besuch in die Seniorenzentren von St. Barbara. Es wurde ein

gemütliches Beisammensein mit lustigen Erzählungen und schönen Erinnerungen aus dem Leben der Heimbewohner.

Danke an die Heimleitung und das ganze Personal für die liebevolle Betreuung.



Besuch in den Bezirksheimen von Mürzzuschlag bis Oberaich
Auch heuer besuchten Bürgermeister Jochen Jance und Sozialreferentin Doris Dieter ehemalige Bewohner von St. Barbara in den Bezirksheimen.

Bezirkspflegeheim Mürzzuschlag:
Gruber Gertrude

Bezirkspensionistenheim Krieglach:
Moder Ingeborg
Herzog Friedrich
Herzog Margareta
Machsteiner Aloisia
Schwarzenegger Anna

Bezirkspensionistenheim Kindberg:
Drube Friederika
Kaltenegger Agnes
Prattes Aloisia
Pucher Imtraud
Lammer Liberata
Haber Blandine
Hendrich Paula
Deutschmann Frieda
Herneth Heribert

Hauser Anna
Landesaltenpflegeheim Kindberg:
Jäger Helmut
Milchrahm Hermann
Wartinger Maria
Ellmeier Theresia
Kaiser Maria
Prasch Anna
Schein Leopoldine
König Rosina
Illmaier Herta
Florian Josef
Kern Hildegard
Hannich Brigitte
Rappel Vera
Trois Gottfried
Kernegger Hildegard

Seniorenkompetenzzentrum Tannenhof, St. Lorenzen:
Lueger Rupert

Seniorenkompetenzzentrum Zirbenhof, St. Marein:
Pasternak Cäcilia

Pflegeheim Troppacher, St. Marein:
Anton Leitner
Wachauer Eleonore

Pflegeheim Kapfenberg:
Brunader Hubert
Böhm Karl

BPH Bruck/Mur:
Dieter Wilhelmine

Seniorenzentrum Oberaich:
Egger Anna
Vorraber Angela
Scherzer Walter
Schwabl Emilie
Tesch Simon

Ein frohes und gesundes Jahr 2016 wünscht Ihnen Sozialreferentin Doris Dieter.



Sozialreferentin Doris Dieter,
Obfrau im Sozialausschuss



Besuch im Landesaltenpflegeheim Kindberg

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

JUBILARE

75 Jahr-Jubiläum

Hermine Burböck	Mitterdorf
Erwin Anton Gruber	Mitterdorf
Stefan Haindl	Mitterdorf
Othmar Holzer	Mitterdorf
Gerhard Kubart	Mitterdorf
Erika Planka	Mitterdorf
Annemarie Monika Reindl	Mitterdorf
Herma Schmid	Mitterdorf
Adelgunde Schöndonner	Mitterdorf

Alfred Schwarzbauer	Mitterdorf
Johann Zwerschitz	Mitterdorf
Monika Aigner	Veitsch
Helfried Andrejek	Veitsch
Gottfried Brettenhofer	Veitsch
Josef Peter Grandl	Veitsch
Johann Rudolf Lohner	Veitsch
Ludmilla Lohner	Veitsch
Hermine Pickl	Veitsch
Rudolf Scheickl	Veitsch
Karl Schütter	Veitsch
Rosa Tauder	Veitsch
Gislinde Wagner	Veitsch
Albert Weber	Veitsch
Helmut Otto Zimmer	Veitsch

Josef Zisser	Veitsch
Franz Albert Blienegger	Wartberg
Karl Brandstätter	Wartberg
Helmut Doppelhofer	Wartberg
Gertrude Christine Ellmaier	Wartberg
Karl Lackner	Wartberg
Erika Schapfel	Wartberg
Maria Seitinger	Wartberg
Heinrich Sorg	Wartberg
Brunhilde Steiner	Wartberg
Günter Wilfinger	Wartberg
Wanda Josefa Zeilinger	Wartberg



Stefan Haindl, 75



Ludmilla Lohner, 75



Rosa Tauder, 75



Karl Lackner, 75



Heinrich Sorg, 75



Annemarie Jandrositz, 80



Theresia Arzberger, 80



Herta Dieter, 80



80 Jahr-Jubiläum

Berta Angerer	Mitterdorf
Hermine Dittmann	Mitterdorf
Maria Ebner	Mitterdorf
Franz Eiter	Mitterdorf
Annemarie Grubbauer	Mitterdorf
Annemarie Jandrositz	Mitterdorf
Erika Koudelka	Mitterdorf
Johann Lammer	Mitterdorf
Rosa Schneller	Mitterdorf
Leopold Seitinger	Mitterdorf
Johann Zächling	Mitterdorf
Theresia Arzberger	Veitsch
Stephanie Blengl	Veitsch
Herta Dieter	Veitsch

Johann Kunibert FraiB	Veitsch
Maria FraiB	Veitsch
Rosa Kravanja	Veitsch
Hertha Rosa Krenn	Veitsch
Ottilie Lang	Veitsch
Ingeborg Maria Anna Lintschinger	Veitsch
Karl Pflanzl	Veitsch
Herta Stephanie Steurer	Veitsch
Leopoldine Zangl	Veitsch
Johann Auerböck	Wartberg
Theresia Gruber	Wartberg
Anna Julia Jambor	Wartberg
Roman Leitner	Wartberg
Maria Johanna Maier	Wartberg

Anna Maria Permes	Wartberg
Regina Hildegard Rossmanith	Wartberg
Theresia Steinacher	Wartberg

85 Jahr-Jubiläum

Margarete Bruggraber	Mitterdorf
Stefanie Butti	Mitterdorf
Rosa Doppelreiter	Mitterdorf
Elsa Fladenhofer	Mitterdorf
Josefa Langmeier	Mitterdorf
Ignaz Lueger	Mitterdorf
Anna Nedwed	Mitterdorf
Elisabeth Prasch	Mitterdorf
Johann Ziegerhofer	Mitterdorf



Maria FraiB, 80



Rosa Kravanja, 80



Hertha Rosa Krenn, 80



Ingeborg Maria Anna
Lintschinger, 80



Anna Maria Permes, 80



Maria Johanna Maier, 80



Roman Leitner, 80



Theresia Gruber, 80



Karl Grabenhofer	Veitsch	Pius Rüscher	Wartberg	Anna Atzler	Wartberg
Johann Grabner	Veitsch	Barbara Schubatzky	Wartberg	Ernestine Josefa Kalcher	Wartberg
Maria Haider	Veitsch			Erika Kirchner	Wartberg
Charlotte Kiegerl	Veitsch	90 Jahr-Jubiläum		Anna Margareta Trifter	Wartberg
Anton Pfannhofer	Veitsch	Adalbert Möslinger	Mitterdorf		
Maria Scheiber	Veitsch	Maria Elisabeth Petelinc	Mitterdorf	91 Jahr-Jubiläum	
Konrad Scheikl	Veitsch			Maria Bruggraber	Mitterdorf
Maria Schmidt	Veitsch	Hedwig Thonhofer	Mitterdorf	Barbara Exel	Mitterdorf
Rosa Zapf	Veitsch	Leopoldine Brandl	Veitsch	Theresia Resetarits	Mitterdorf
Berta Franziska Holzmann	Wartberg	Hilda Maria Janser	Veitsch	Maria Schreiber	Mitterdorf
		Emil Johann Kepplinger	Veitsch	Frieda Wernbacher	Mitterdorf
Johann Jambor	Wartberg	Adelheid Putzgruber	Veitsch	Christine Bierbaumer	Veitsch
Willibald Krammer	Wartberg	Maria Scheikl	Veitsch	Maria Gamser	Veitsch
Maria Pauser	Wartberg	Hubert Gottfried Schober	Veitsch	Rupert Glettler	Veitsch
Vinzenz Franz Reiter	Wartberg	Aloisia Schwaiger	Veitsch	Christine Kepplinger	Veitsch



Theresia Steinacher, 80



Maria Haider, 85



Konrad Scheikl, 85



Pius Rüscher, 85



Vinzenz Franz Reiter, 85



Willibald Krammer, 85



Hedwig Thonhofer, 90



Adalbert Möslinger, 90



Theresia Paunger
Franz Klopff
Franz Mayer

Veitsch
Wartberg
Wartberg

92 Jahr-Jubiläum

Walter Dittlbacher
Cäzilia Filzmoser
Hedwig Maria Legerer
Valerie Möslinger
Maria Wernbacher
Augustine Goldgruber
Hermine Koprivnik
Maria Petric

Mitterdorf
Mitterdorf
Mitterdorf
Mitterdorf
Mitterdorf
Veitsch
Veitsch
Veitsch

93 Jahr-Jubiläum

Maria Magdalena Benesch

Mitterdorf

Maria Bilhilde Ehgartner

Mitterdorf

Ida Scheickl

Mitterdorf

Gabriele Baumgartner

Veitsch

Maria Schober

Veitsch

Klara Schrittwieser

Veitsch

Elfriede Theresia Maria

Teubl

Veitsch

Stefanie Zant

Veitsch

94 Jahr-Jubiläum

Stefan Hierzer

Mitterdorf

Rosa Leitner

Mitterdorf

Rupert Machsteiner

Veitsch

Maria Preihs

Veitsch

Hermine Schein

Veitsch

Maximilian Franz Lackner

Wartberg

95 Jahr-Jubiläum

Herbert Aigner

Mitterdorf

Hermine Schwelberger

Veitsch

97 Jahr-Jubiläum

Josefine Brunhilde Keefer

Veitsch

Viktoria Brandstätter

Wartberg

100 Jahr-Jubiläum

Rosa Ebner

Mitterdorf



Emil Johann Kepplinger, 90



Anna Atzler, 90



Franz Mayer, 91



Walter Dittlbacher, 92



Valerie Möslinger, 92



Maximilian Franz Lackner, 94



HOCHZEITS-JUBILARE

Goldene Hochzeit – 50 Jahre

Gabriele & Johann Egidius Braidler	Wartberg
Heidelinde & Helfried Aschacher	Veitsch
Helmut & Maria Stefanie Feitl	Veitsch
Karl & Sieglinde Scheikl	Veitsch
Christine Maria & Gerhard Werner Juritsch	Wartberg
Huberta & Klaus Götz	Wartberg
Dagmar Edith Elvira & Franz Karl Posch	Wartberg
Nothburga & Alfred Winkelmayr	Wartberg
Edith & Franz Pichler	Mitterdorf
Walburga & Konrad Scheikl	Veitsch
Helga & Johann Zwerschitz	Mitterdorf

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

Theresia & Gottfried Loregger	Veitsch
Gertrude & Erwin Scheikl	Veitsch
Maria & Vinzenz Zottler	Mitterdorf
Hedwig & Josef Biber	Wartberg
Gertrude & Ludwig Enzinger	Veitsch
Gertrude Hermine & Johann Maier	Wartberg

Eiserne Hochzeit – 65 Jahre

Heribert & Margarete Petritz	Veitsch
Sophie & Franz Reisenegger	Veitsch

Steinerne Hochzeit – 67,5 Jahre

Valerie & Adalbert Möslinger	Mitterdorf
------------------------------	------------



Heidelinde & Helfried Aschacher



Karl & Sieglinde Scheikl



Christine Maria & Gerhard Werner Juritsch



Heribert & Margarete Petritz



Gabriele & Johann Egidius Braidler



Valerie & Adalbert Möslinger

HOCHZEITEN

Claudia Wohlkönig & Dietrich Othmar	Wartberg
Anja Benak & Christian Stoppacher	Mitterdorf
Jennifer Riegler & Mario Chladek	Wartberg
Verena Ilgerl & Thomas Höblinger	Wartberg
Kerstin Seitinger & Michael Liebhart	Mitterdorf
Elisabeth Ziegerhofer & Mario Leskovsek	Wartberg
Romana Kernbichler & Christian Lackner	Mitterdorf
Tanja Huber & Manfred Hanl	Wartberg
Silke Pfeifer & Gottfried Schubatzky	Wartberg
Miriam Netzberger & Gerd Zeilbauer	Wartberg
Andrea Kurz & Stefan Hermann	Mitterdorf
Petruta-Daniela Boar & Bernd Paunger	Veitsch
Corinna Dittmann & Andreas Bannhofer	Wartberg
Silvia Zuntner & Hans Kammerhofer	Bruck/Mur
Sandra Fladenhofer & Stefan Thonhofer	Veitsch
Bianca Koppelhuber & Markus Pfannhofer	Veitsch
Sabrina Wirth & Martin Kothgasser	Veitsch
Eva-Maria Buchmaier & Martin Zöschner	Mitterdorf
Ingrid Schweighofer & Rupert Taberhofer	Mürzzuschlag
Manuela Ebner & Klaus Ehgartner	Veitsch
Stefanie Machhammer & Robert Kobald	Leoben
Michael Rudolph & Michaela Prein	Veitsch



Manuela Ebner & Klaus Ehgartner



Andrea Kurz & Stefan Hermann



Jennifer Riegler & Mario Chladek



Silvia Zuntner & Hans Kammerhofer



Miriam Netzberger & Gerd Zeilbauer



Kerstin Seitinger & Michael Liebhart



Verena Ilgerl & Thomas Höblinger



Tanja Huber & Manfred Hanl

GEBURTEN

Milan, Georgiana-Mihaela und Roman Mautner, Mitterdorf

Marie, Tanja Rotwangl und Ing. Christian Baycek, Mitterdorf

Hannah, Nicole und Jürgen Geißler, Mitterdorf

Marie, Bettina und Andreas Grojer, Veitsch

Selina, Kerstin und Rene Stockner, Mitterdorf

Lena, Michaela Hölblinger und Bernhard Weichlbauer, Veitsch

Miriam, Petra Anger und Christian Scheikl, Veitsch

Sophia Franziska, Sonja Ebner und Michael Zmek, Mitterdorf

Isabell Monica, Floriana-Monica Algu und Gerhard Fladl, Veitsch

Julian, Andrea Schmidt, Veitsch

Ella Patricia, Doris Rinnerhofer und Hubert Pusterhofer, Veitsch

Florian, Mag. FH Michaela und DI Gernot Schablhofer, Mitterdorf

Michelle, Melanie Luder und Robert Pichler, Wartberg

Hanna, Petra Steiner und Thomas Zöschner, Mitterdorf



Selina Stockner



Milan Mautner



Marie Grojer



Ella Patricia Pusterhofer



Hannah Geißler

WIR GRATULIEREN ZUR BESTANDENEN PRÜFUNG

Barbara Grandl
MSC, Master of Science, Fakultät für Gesundheit und Medizin,
Universitätslehrgang Musculoskeletal Physiotherapy, Wartberg

Bettina Pötsch
Mag. iur., Karl-Franzens-Universität Graz

Bettina
Pötsch



WIR GEDENKEN

Maria Haider, 93	Veitsch	Ernst FraiB, 82	Veitsch	Rosina Hochreiter, 91	Wartberg
Gertrud Irmgard Berger, 85	Veitsch	Johann Grossegger, 81	Mitterdorf	Peter Maierhofer, 96	Veitsch
Johann Fast, 86	Mitterdorf	Peter Paul Maierhofer, 75	Mitterd.	Markus Thonhofer, 38	Wartberg
Alexander Lenger, 87	Mitterdorf	Ulrich Schulhofer, 96	Veitsch	Pauser Otto, 64	Veitsch
Eduard Franz Lacen, 82	Veitsch	Alois Buchmaier, 76	Wartberg	Langmeier Josefa, 85	Mitterdorf
Sonja Lammer, 75	Mitterdorf	Johann Ledolter, 95	Veitsch	Scheikl Maria, 63	Veitsch
Bela Stuhec, 85	Mitterdorf	Maria Zangl, 76	Veitsch	Adolf Schneidhofer, 78	Mitterdorf
Elfriede FraiB, 85	Mitterdorf	Paul Jürgen Buchebner, 71	Mitterd.	Forstner Maria, 80	Wartberg
Theodor Gruber, 85	Veitsch	Leopoldine Sagmeister, 86	Veitsch	Rottensteiner Wolfgang, 63	Veitsch
Hans Michael Bocek, 74	Veitsch	Klementine Trofaier, 92	Veitsch	Glitzner Valerie, 91	Kindberg
Rosa Schwarzenegger, 59	Mitterd.	Friedrich Ritzinger, 70	Mitterdorf	Ing. Meier Rudolf, 86	Veitsch
Eleonora Stelzer, 85	Veitsch	Maria Erben, 94	Wartberg	Martha Brenner, 91	Mitterdorf
Hedwig Schrittwieser, 90	Wartberg	Gerlinde Gruber, 81	Veitsch		
Margareta Ulrich, 79	Wartberg	Berta Reinisch, 84	Mitterdorf		

FUNDGEGENSTÄNDE

Wartberg

Schlüssel

- 1 Schlüsselbund
- 1 Schlüssel mit Anhänger
- 1 Einzelschlüssel

Fahrräder

- 4 Mountainbikes
- 1 Citybike
- 1 Kinderrad

Online melden und finden:

fundamt.gv.at

Veitsch

Bekleidung

- 1 Jacke
- 1 Kappe, Rapid
- 1 Kinderjoggingjacke
- 1 Weste, grau

Schmuck

- 1 Goldohrring
- 1 Halskette
- 1 Kinderarmband
- 1 Armreif Silber

Gegenstände

- 2 Paar Walkingstöcke

Mitterdorf

Bekleidung

- 1 Kinderweste
- 1 Trachtenweste
- 1 Handschuh
- 1 Schal/Tuch

Fahrräder

- 1 Mountainbike

Schlüssel

- 3 Einzelschlüssel
- 3 Schlüsselbunde

Uhren

- 1 Armbanduhr

Brillen, Hörgeräte

- 1 Brille
- 1 Teil eines Hörgerätes

Frauenkomitee

Muttertagsfeier im OT Veitsch

Die SPÖ - Frauen feierten den Muttertag mit den Müttern, Omis und Uromis bei Kaffee und Kuchen im Veitscherhof. Den ersten Teil unseres diesjährigen Programms gestalteten die Kindergartenkinder.

In der Pause sorgten Simeon Schmitz und Darius Petrican für tolle musikalische Umrahmung. Im zweiten Teil unserer Muttertagsfeier fand heuer erstmals eine Kindermodenschau statt.

Das Frauen-Komitee sowie viele Helferinnen verwöhnten unsere Gäste mit Kaffee und Kuchen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei allen Mitwirkenden, die für unsere Muttertagsfeier einen schönen unterhaltsamen Nachmittag geboten haben, recht herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön auch an Helmut Rechberger für die tollen Fotos und an unsere Ehemänner, die uns so großartig unterstützen, sowie dem Frauen-Komitee-Team und allen HelferInnen.



Nachmittagsplauscherl im Kinderfreundeheim im OT Mitterdorf

Im Juni luden wir alle Frauen zu einem gemütlichen Nachmittagsplauscherl ein. Bei Kaffee und

Kuchen sowie bei musikalischer Umrahmung von Astrid und ihren Freunden, war es ein sehr schöner und unterhaltsamer Nachmittag.



Bezirksorganisation der SPÖ Frauen startete ein Projekt für Flüchtlingshilfe

Auf Grund der anstehenden kalten Jahreszeit benötigen unsere Flüchtlinge dringend Winterschals, Handschuhe, Hauben und warme Socken. Darum haben wir in unseren Ortsteilen Veitsch, Mitterdorf und Wartberg am 22. Oktober einen Stricktag abgehalten.

Viele Frauen unterstützten diese Aktion, brachten Stricknadel und Wolle mit und strickten bei Kaffee und Kuchen fleißig

mit. Mit der musikalischen Unterstützung von Traude Ziehenberger und Christine Podbressnik strickte es sich gleich doppelt so schnell. Später wurde noch ein zweiter Aktionstag abgehalten, an dem noch Gestricktes abgegeben wurde.

Vielen Dank an alle Frauen die bei dieser Aktion mitgeholfen haben und ein herzliches "Freundschaft".

Ihre Regionalfrauen-Vorsitzende Doris Dieter



Strickrunde OT Veitsch - mit Doris Dieter



Strickrunde OT Wartberg - mit Obfrau Claudia Fasching



Termine für die kostenlose Kindernachmittagsbetreuung 2016 im OT - Veitsch

19. Jänner
23. Februar
22. März
12. April
24. Mai
22. Juni
Sommerpause im Juli und August
20. September
18. Oktober
22. November
13. Dezember

Änderungen werden rechtzeitig im INFO KANAL oder im Kindergarten bekannt gegeben. Es sind Hausschuhe, eine kleine Jause sowie etwas zum Trinken mitzubringen.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Haussammlung des SPÖ-Frauenkomitees aller drei Ortsteile für die Ehrenamtliche Volkshilfe

Mit dieser Haussammlung unterstützen wir bedürftige Menschen in Veitsch, Mitterdorf und Wartberg und ermöglichen alleinerziehenden Müttern mit ihren Kindern sowie Mindestpensionisten eine Woche Gratisurlaub.

Mit den ganzjährigen Einnahmen aus den Aktivitäten des Frauenkomitees konnten wir wieder viele Menschen unterstützen, was meinem Team und mir viel Freude bereitet.

Obfrau Doris Dieter sowie das Frauen-Komitee-Team



Unsere älteste Teilnehmerin an der Strickrunde im OT Wartberg, Frau Johanna Schweiger mit 94 Jahren





**e-werk
kindberg**



**ein
partner.**

Sich einfach verlassen können:

Eine anhaltende Partnerschaft
baut auf Werte mit Bestand.
Das E-Werk Kindberg steht für
Fairness, Verlässlichkeit
und persönliche Betreuung
vor Ort.

***Immer für mich da:
Mein E-Werk Kindberg!***

Elektrizitätswerk der
Stadtgemeinde Kindberg

Roßdorf Platz 1
A-8650 Kindberg
Kundencenter
Telefon: 0 38 65 / 23 18
www.ewerk-kindberg.at

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Besitzer von SAT-Schüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Damit ist jetzt Schluss!

Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF – schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den her-

kömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet. Das bedeutet: Ein Niederösterreicher bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Niederösterreich auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

Einfache Installation der HD-Sender made in Austria
Um die neue Programm-

vielfalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sendern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receivers durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter www.österreichliste.at ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende

Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port Ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikationselektroniker wenden: www.kel.at.





*Wir wünschen
allen unseren Kunden,
Mitarbeitern und Freunden
frohe und besinnliche Weihnachten
und ein gutes Jahr 2016!*



www.ewerk-kindberg.at

Familienähnliche Betreuung bei einer Tagesmutter



Das Leben ist bunt und vielfältig und die von uns Tagesmüttern betreuten Kinder stehen mit ihren individuellen Entwicklungsmöglichkeiten im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Die Kinder werden dabei unterstützt, notwendige Sozialkontakte zu knüpfen und unterschiedlichste Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten zu nutzen. Kreativität wird gelebt – malen, bas-

teln, die Natur zu jeder Jahreszeit entdecken. Ausflüge in den Naturpark „Mürzer Oberland“, aber auch Mc Donalds Besuche sind spannend. Besuche bei der älteren Generation im „Betreuten Wohnen“ – gemeinsam lustige Spiele spielen, Zeit miteinander verbringen!

Liebevolle und individuelle Betreuung – diese Zeit der Betreuung soll lebensbegleitendes Lernen in gemeinsamer Ver-

antwortung von Tagesmutter und Erziehungsberechtigten sein und für alle als solche erlebt werden.

Kontaktadresse:
Volkshilfe Sozialzentrum
Mürzzuschlag
Toni Schruf Gasse 5
8680 Mürzzuschlag
e-mail:
sozialzentrum.mz@
stmk.volkshilfe.at

volkshilfe.
SOZIALZENTRUM
Mürzzuschlag



*Anneliese Friesenbichler
Seit 1999 als Tagesmutter
bei der Volkshilfe Steiermark,
gem. Betriebs GmbH
angestellt*



Ortsentwicklung und die Raumordnung

Mit 1.1.2015 ist die Fusion der Altgemeinden Mitterdorf im Mürztal, Veitsch und Wartberg zur neuen Gemeinde St. Barbara im Mürztal rechtswirksam geworden. Dies hat auch Auswirkungen auf die Ortsentwicklung und die Raumordnung, da nun auch die Raumordnungsinstrumente, das örtliche Entwicklungskonzept und der Flächenwidmungsplan, revidiert bzw. neu erstellt werden.

Mit diesen Arbeiten wurde vom Gemeinderat das Raumplanungsbüro A3 Raumplanungs OG mit Sitz in Bruck an der Mur beauftragt.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010 (StROG 2010) haben alle GrundeigentümerInnen und GemeindebürgerInnen die Möglichkeit, Planungsanregungen bzw. Planungswünsche einzubringen. Dies umfasst Ideen zur räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde, aber auch ganz konkrete Wünsche von Grundeigentümern. Diese Planungsanregungen werden gesammelt, analysiert und in den zuständigen Gremien beraten und nach Möglichkeit in die Planungsinstrumente einbezogen.

In einem ersten Schritt wird das örtliche Entwicklungskonzept neu erstellt, dieses gibt die wesentlichen Entwicklungsziele für unsere Gemeinde für die kommenden 10-15 Jahre vor. Es stellt eine Verordnung des Gemeinderates dar und besteht aus einem Verordnungstext mit Erläuterungsbericht und dem Kernstück, dem sogenannten Entwicklungsplan. In diesem sind die baulich-räumlichen Funktionen der Gemeinde planlich festgelegt.

Aufbauend auf das Entwicklungskonzept wird auch der Flächenwid-

mungsplan neu erstellt. Dieser zeigt dann bereits die konkreten Festlegungen wie Bauland, Verkehrsflächen und Freiland.

Der gesamte Erarbeitungsprozess wird bis zu einer Rechtskraft der beiden Planungsinstrumente ca. 1,5 Jahre dauern. Die Gemeinde plant eine kontinuierliche Einbeziehung und Information der betroffenen Bevölkerung und steht für alle Anliegen jederzeit auch außerhalb der vorgegebenen Frist zur Bekanntgabe von Planungsinteressen gerne zur Verfügung.

Neue Entwicklungsstrategie für unsere Gemeinde

Wie viele andere Gemeinden steht auch unsere Gemeinde St. Barbara vor vielen Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen. Nach der Gemeindefusion soll nun das 1. gemeinsame Entwicklungskonzept der Gemeinde St. Barbara aufgrund der Bestimmungen des Stmk. Raumordnungsgesetzes erstellt werden, das eine positive zukünftige Entwicklung gewährleisten soll. Es geht auch darum Stärken und Schwächen der Ortsteile zu erkennen und eine gemeinsame, verbindliche Strategie zu vereinbaren.

Im Rahmen dieses Prozesses, der mit intensiver BürgerInnenbeteiligung stattfinden soll, ist eine gute Zusammenarbeit der Gemeinde, der BürgerInnen und des beauftragten Büros A3-Raumplanung notwendig.

Im Zuge des Prozesses werden das 1. Örtliche Entwicklungskonzept, ein Entwicklungsplan (der die langfristige Siedlungsentwicklung steuert und Ziele und Maßnahmen beschreibt) und ein Flächenwidmungsplan erstellt, welche die Stärken unserer Ortschaften Mitterdorf im Mürztal,

Veitsch und Wartberg im Mürztal vereinen und weiterentwickeln sollen. Themen sind dabei Siedlungsentwicklung, Standortentwicklung für Industrie- und Gewerbe, Freiraum und Umwelt, Verkehr und vor allem eine hohe Lebensqualität.

Dazu bitten wir Sie um Ihre Meinung zu den Entwicklungsmöglichkeiten, Chancen und Herausforderungen unserer Heimatgemeinde. Diese Erhebung findet absolut anonym statt. Die Ergebnisse werden bei einer eigenen Veranstaltung („Zukunftsworkshop St.

Barbara“) präsentiert und weiter diskutiert. Bitte geben Sie den nebenstehend abgedruckten Fragebogen bis zum 31. Jänner 2016 im Marktgemeindegemeindeamt oder bei einer Bürgerservicestelle ab oder nutzen Sie die Möglichkeit, dieses Formular online unter

www.soscisurvey.de/StBarbara

auszufüllen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von St. Barbara!

Für unsere neue Gemeinde St. Barbara möchten wir gemeinsam mit Ihnen eine Entwicklungsstrategie erarbeiten. Dazu bitten wir Sie um Ihre Meinung zu den Entwicklungsmöglichkeiten, Chancen und Herausforderungen unserer Heimatgemeinde. Diese Erhebung findet absolut anonym statt. Die Ergebnisse werden bei einer eigenen Veranstaltung („Zukunftsworkshop St. Barbara“) präsentiert und weiter diskutiert. Bitte geben Sie den Fragebogen bis zum 31.01.2016 im Gemeindeamt oder bei einer Bürgerservicestelle ab oder nutzen Sie die Möglichkeit dieses Formular online unter <https://www.soscisurvey.de/StBarbara> auszufüllen.

Danke für Ihre Mitarbeit!

Ihr Bgm. Jochen Jance

1. Wie gerne wohnen Sie in unserer Gemeinde?

☐ sehr gern ☐ ziemlich gern ☐ eher ungern ☐ ungern ☐ weiß nicht

2. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Ortschaft (Mitterdorf im Mürztal, Veitsch, Wartberg im Mürztal) im Hinblick auf.... (Schulnotensystem: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft)

	1	2	3	4	5	für mich nicht relevant
tägliche Versorgung (Bäckerei / Fleischerei / Lebensmittel)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
weitere Einkaufsmöglichkeiten (Kleidung / Elektro, etc.)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
öffentlicher Verkehr	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gastronomie (Cafés / Gasthaus / Restaurant)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sport- und Freizeitangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Vereinsleben	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Arbeitsplätze in der Gemeinde	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wohnungsangebot	☐	☐	☐	☐	☐	☐
medizinische Versorgung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot zur Kinderbetreuung 0 – 3 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot zur Kinderbetreuung 3 – 6 Jahre	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot / Erreichbarkeit Schulen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Angebot einer Nachmittagsbetreuung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges, und zwar:	☐	☐	☐	☐	☐	☐

3. Welche Themen halten Sie für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde besonders wichtig?

	wichtig	nicht wichtig	weiß nicht
Wohnraumschaffung	☐	☐	☐
Tourismus stärken	☐	☐	☐
Stärken kultureller Einrichtungen	☐	☐	☐
Landwirtschaft	☐	☐	☐
Einzelhandel / Dienstleistung / Handwerk	☐	☐	☐
Angebote für Jugendliche (Jugendtreff, etc.)	☐	☐	☐
Ansiedlung von Betrieben	☐	☐	☐
Schaffung von Arbeitsplätzen	☐	☐	☐
Ortsbild (Fassaden, Erhalt historischer Bauten)	☐	☐	☐
Schaffung eines belebten Ortskerns	☐	☐	☐
Mehr KFZ-Parkplätze im Ort	☐	☐	☐
Ausbau öffentlicher Verkehr / neue Anbindungen (S-Bahn)	☐	☐	☐
Ausbau Fahrradverkehr / Radwegenetz	☐	☐	☐
Entwicklung von Fachmärkten / Einkaufszentren	☐	☐	☐
Angebot an regionalen Produkten	☐	☐	☐
Energiesparen	☐	☐	☐
Natur- und Landschaftsschutz	☐	☐	☐
Erhaltung ländlicher Identität	☐	☐	☐
Stärkung Dorf- und Vereinsgemeinschaft	☐	☐	☐



4. Was gefällt Ihnen besonders gut und was gefällt Ihnen eher weniger an den jeweiligen Ortschaften von St. Barbara?

	gefällt mir	gefällt mir nicht
Mitterdorf im Mürztal		
Veitsch		
Wartberg im Mürztal		

5. Wo machen Sie Ihre Erledigungen in der Gesamtgemeinde St. Barbara?

	Mitterdorf im Mürztal	Veitsch	Wartberg im Mürztal	außerhalb (Bitte Ort angeben)
Lebensmittel einkaufen	☐	☐	☐	☐ Ort:
nicht alltägliche Einkäufe	☐	☐	☐	☐ Ort:
Arzt	☐	☐	☐	☐ Ort:
Bank / Post	☐	☐	☐	☐ Ort:
Persönliche Dienstleistungen	☐	☐	☐	☐ Ort:
Sport / Freizeit	☐	☐	☐	☐ Ort:
Vereine	☐	☐	☐	☐ Ort:
Kultur	☐	☐	☐	☐ Ort:
Kirche	☐	☐	☐	☐ Ort:
Angebote für Kinder	☐	☐	☐	☐ Ort:
Angebote für Jugendliche	☐	☐	☐	☐ Ort:
Angebote für Senioren	☐	☐	☐	☐ Ort:
Angebote für Familien	☐	☐	☐	☐ Ort:

6. Wenn Sie an St. Barbara im Zusammenhang mit der gesamten Region Mürztal denken, wie sollte sich unsere Gemeinde positionieren?

z.B. Industrie, Arbeitsmöglichkeiten, Natur, Tourismus

Soziodemografische Daten

Alter Jahre

Geschlecht

☐ m

☐ w

Ich wohne im Ortsteil: ☐ Mitterdorf im Mürztal

☐ Veitsch

☐ Wartberg im Mürztal

seit Jahr

☐ eher im Zentrum

☐ eher außerhalb des Zentrums

Berufliche Situation

☐ Angestellte/r ☐ Selbstständig

☐ Landwirt

☐ in Pension

☐ in Ausbildung ☐ Hausfrau / -mann

☐ Karenz

☐ erwerbslos

☐ Sonstiges, und zwar _____

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!



KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI

Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Der direkte Kontakt zur Bevölkerung steht im Mittelpunkt.

Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei über **Notruf**

133 oder der örtlichen Polizei unter **059133-6252**.

Tipps der Kriminalprävention

■ Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!

■ Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen

und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.

■ Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.

■ Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein

ungestörtes Einbrechen ermöglicht.

■ Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.

Ihre
Polizeiinspektionen

Die Initiative
**GEMEINSAM
statt einsam**
lädt ein zur Weihnachtsfeier
am **24. Dezember um 16 Uhr**
Im **Stadtsaal Mürzzuschlag**



INFORMATIONEN UND ANMELDUNG
Bürgerservice Mürzzuschlag, 1. Stock
Tel. 03852 2555 18
oder bei den Ansprechpartnern
der jeweiligen Gemeinden

Anmeldeschluss: 15.12.

Auf eine gemeinsame Feier freuen sich
Dr. Gabriele Budiman und Ingrid Preiner



TOURISMUS-ERLEBNISTAGE
Tage der offenen Tür
Freitag, **29. Jänner** 11-17 Uhr
Samstag, **30. Jänner** 9-13 Uhr

HÖHERE LEHRANSTALT | HOTELFACHSCHULE | AUFBAULEHRGANG | KOLLEG/COLLEGE

**TOURISMUSSCHULEN
BAD GLEICHENBERG**
www.tourismusschule.com
8344 Bad Gleichenberg, Tel.: 03159 22 09-0, schule@tourismusschule.com

**Mürztaler
Trachten
Kapelle Mitterdorf**

Blasmusik mit Perc.
MTE Mitterdorf

**Dreikönigs-
konzert**

SONNTAG 3. JÄNNER 2016

BEGINN: 17 UHR

Saaleinlass: 16 Uhr

FESTSAAL MITTERDORF

KARTEN ERHÄLTICH BEI DEN MUSIKERINNEN
UND IN DER BUNTEN ECKE

PREISE REIHE 1-8 € 10,-
AB 9 € 8,-

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Der Tourismusverein und die Wirte vom OT Mitterdorf
wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Prosit 2016
und freuen sich auf Ihr Kommen zum

**BAUERN-
SILVESTER**

am Hauptplatz in Sankt Barbara
Mittwoch, 30. 12. 2015
ab 18:00 Uhr

Miteinander Mensch bleiben.

www.sozialhilfeverband.at

Pensionisten-
und Pflegeheime in
Bruck, Kapfenberg, Kindberg,
Krieglach, Mariazell, Mürzzuschlag

Tageszentren in Kapfenberg, Bruck/Mur

Logistikzentrum in Bruck/Mur

SozialhilfeVerband 
BRUCK - MÜRZZUSCHLAG

Geschäftsleitung | Franz Gruber Gasse 7 | 8600 Bruck/Mur | Tel.: 03862 8910 | Fax: 03862 8910-610 | office@sozialhilfeverband.at

Buslinie wechselt den Betreiber

Viele Jahre wurde die Buslinie 185/186 in der Gemeinde St. Barbara zwischen Mitterdorf und der Veitsch von der Firma Watzke betrieben. Am 14. Dezember 2015 gibt es einen Betreiberwechsel.

Die Mürztaler Verkehrsgesellschaft m.b.H. (MVG) hat sich mit der Firma Watzke und dem Land Steiermark geeinigt und betreibt mit finanzieller Unterstützung des Landes Steiermark ab 14. Dezember 2015 den Linienverkehr. Die MVG ist seit vielen Jahrzehnten als Dienstleister im öffentlichen Personennahverkehr tätig. Die MVG und ihr Tochterun-

ternehmen MVG regional betreiben unzählige Stadtbus-, Citybus- und Regionalverkehrslinien in der gesamten Hochsteiermark zwischen dem Ennstal, dem Murtal, dem gesamten Mürztal und dem Mariazellerland.

Auch die Fahrgäste in der Veitsch und in Mitterdorf können sich in Zukunft auf die Servicequalität der MVG verlassen. Es wird in Absprache mit dem Land Steiermark kleinere Fahrplanänderungen geben, aber jene Abfahrtszeiten, die bis jetzt von vielen Fahrgästen genutzt wurden, werden großteils unverändert bleiben. Der Samstag-

Verkehr entfällt allerdings künftig. Aktuelle Fahrpläne sind bei unseren freundlichen Buslenkern erhältlich.

Die Mürztaler Verkehrsgesellschaft m.b.H. betreibt neben den Linienbussen auch einen modernen Reisebus-Fuhrpark und steht den Kunden in Kapfenberg am Europaplatz mit einem sehr attraktiven Reisebüro (Telefon 03862 - 22044-0) zur Verfügung. Dort werden auch alle Verkehrsverbund-Fahrkarten (auch Jahres- und Halbjahreskarten) verkauft und die Freifahrtscheine bzw. Toptickets für Schüler- und Lehrlinge ausgestellt.

Sollte es seitens der Fahrgäste in Zukunft Wünsche oder auch Beschwerden geben, dann ersucht die MVG um ein kurzes Mail an feedback@mvg-kapfenberg.com, in der bitte der Sachverhalt kurz und prägnant geschildert werden soll. Die Feedback-Stelle nimmt dann umgehend persönlichen Kontakt auf.

Fahrplanauskünfte in elektronischer Form gibt es unter www.verbundlinie.at, wo man die Möglichkeit hat, neben dem Linienfahrplan sich einen persönlichen Fahrplan erstellen zu lassen, aber auch alle Tarifauskünfte bekommt. Besonders empfehlenswert ist die kostenlose BusBahnBim-App, die sämtliche Fahrplandaten der Umgebung für alle Verkehrsmittel am Smartphone einblendet.

Stets aktuelle Informationen über das Verkehrsunternehmen finden sie auch auf unserer Facebook-Seite „MVG Mürztaler Verkehr“ und jedes „Like“ ist sehr willkommen.

Die Mürztaler Verkehrsgesellschaft m.b.H. (MVG) freut sich schon sehr auf die neue Aufgabe als Betreiberin des Linienverkehrs der Linie 185/186 zwischen Mitterdorf und Veitsch und erwartet sich viele zufriedene Fahrgäste.



S-Bahn-Offensive für die Obersteiermark



Die Erfolgsgeschichte der S-Bahn Steiermark geht weiter. Mit der Aufwertung der bestehenden Bahnstrecken in mehreren obersteirischen Industriebezirken zu den neuen S-Bahn-Linien S8 und S9 wurden heute im Zuge einer Pressekonferenz am Grazer Hauptbahnhof von LH-Stv. Michael Schickhofer und Verkehrslandesrat Jörg Leichtfried die Weichen dafür gestellt.

Bereits seit dem Jahr 2007 stehen S-Bahn und

RegionBahn in der Steiermark für einen Schienenbahnverkehr auf hohem Niveau. Die ständig wachsende Zahl an Fahrgästen zeigt, dass der eingeschlagene Weg richtig ist.

„Die Attraktivierung des Schienenbahnverkehrs in der Steiermark wird von der neuen Landesregierung konsequent fortgesetzt. Als nächster Schritt folgt im Zuge der Ausbaustufe 1 die Aufwertung der Strecke Bruck/Mur bis Unzmarkt zur

neuen S8 sowie das Upgrade der Strecke Bruck/Mur bis Mürzzuschlag zur S9“, freut sich Verkehrslandesrat Jörg Leichtfried. Im Rahmen der Ausbaustufe 2 folgt die Verdichtung und der Ausbau weiterer Abschnitte.

„Der obersteirische Raum ist neben Linz das zweite große Industriezentrum Österreichs, eine entsprechende Qualität im öffentlichen Verkehr ist daher unverzichtbar. Dabei geht es sowohl um

die Verbindung innerhalb der Obersteiermark, als auch um die optimale Anbindung an andere Zentralräume“, betont Leichtfried. Und das für die Landesfinanzen und die Regionen zuständige Regierungsmitglied LH-Stv. Michael Schickhofer stellt klar: „Kräfte bündeln – Regionen stärken heißt, die S-Bahn weiter auszubauen, denn sie ist eine Lebensader der Obersteiermark und stärkt den dortigen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort.“



Foto: Land Steiermark

LH-Stv. Michael Schickhofer und Verkehrslandesrat Jörg Leichtfried bei der Präsentation der neuen S-Bahn-Linien S8 und S9



S-Bahn-Linie S9 ab 1. Dezember 2016

Das kann die S9

Mürzzuschlag – Bruck/Mur

■ Montag bis Freitag Stundentakt in beide Richtungen, der in Bruck/Mur in den Taktnoten eingebunden ist (Ankunft der S-Bahn bzw. Railjet-Züge knapp vor der vollen Stunde bzw. Abfahrt knapp nach der vollen Stunde).

■ **NEU:** regelmäßige Vertaktung in der Frühlingspitze Richtung Bruck/Mur

■ **NEU:** Im Abschnitt Bruck/Mur nach Mürzzuschlag ermöglichen zwei Kurspaare ein halbstündliches Angebot zwischen 14:00 und 19:00h (unterschiedliche Haltemuster S-Bahn/Regionalexpress)

■ **NEU:** Halbstundenverstärker um 16:41h und 17:41h ab Mürzzuschlag Richtung Bruck an der Mur mit attraktiven Anschlüssen an den aus Wien kommenden Railjet.

■ Abendverkehr Bruck/Mur – Mürzzuschlag bis nach 23:00h (23:07h letzte Abfahrt Mo-Sa)

In Summe werden Mon-

tag bis Freitag (wenn Werktag) 18 Zugpaare zusätzlich bestellt. Die Kosten für die S-Bahn Obersteiermark betragen rund 1,95 Mio. EUR/Jahr.

Fahrzeitvergleich

S-Bahn Mürzzuschlag – Bruck/Mur:	ca. 40 Minuten
Auto (Bahnhof – Bahnhof)	ca. 35 Minuten

Kostenvergleich S-Bahn und Auto

S-Bahn (Jahreskarte 4 Tarifzonen):	965,- EUR
Auto nur Sprit (ca. 45 km, 7 l/100 km, 470 Fahrten/Jahr)	1.550,- EUR

ERSPARNIS

585,- EUR

Fünf Jahre EKIZ-Mürztal ...

... und ganz viele sind zum Feiern, Spielen und Gratulieren gekommen.



Rund 500 große und kleine Gäste durfte EKIZ-Leiterin Sabine Dorn an diesem wunderschönen Herbstwochenende am Hauptplatz in St. Barbara begrüßen. Mit allem was dazugehört: einem Zauberer, dem Kasperltheater mit dem passenden

Stück „Kasperl feiert Geburtstag“, Bobby-Carrenen mit Siegerehrung, Hupfburg, Kresse säen, Schminkstation, Drachen basteln, Glücksrad und natürlich einem Luftballonstart, versehen mit hunderten persönlichen Wünschen.

Fünf Jahre ist es nun her, dass Sabine Dorn, gemeinsam mit einem kleinen Team, viel Herzblut und Einsatz dieses Eltern-Kind-Zentrum zu einer Bildungs- und Wohlfühl-oase in der Region gemacht hat. Dieser Ansicht schlossen sich auch die

zahlreichen geladenen Ehrengäste an. Darunter Landtagsabgeordneter Bürgermeister Stefan Hofer, Bezirkshauptfrau Gabriele Budiman, Bürgermeister Jochen Jance, 1. Vizebürgermeister Hannes Koudelka, Kinderfreunde Landesgeschäfts-



v.l.n.r.: Vorsitzender der Kinderfreunde OG Müzzzuschlag Mario Ellmeier, Bgm. Jochen Jance, Bezirkshauptfrau Gabriele Budiman, LAbg. Bgm. Stefan Hofer, EKIZ Leiterin Sabine Dorn und Kinderfreunde Landesgeschäftsführerin Bar

führerin Barbara Binder und der Vorsitzende der Kinderfreunde OG Mürz-zuschlag Mario Ellmeier. Ihr einhelliger Tenor an die gerührte EKiz-Leiterin: „Wir gratulieren dir zu deiner unermüdlichen Arbeit für's EKiz und zu deinen unendlich vielen kreativen Ideen und Angeboten, mit denen du Kinder und Familien Jahr für Jahr aufs Neue begeisterst. Hier wird wirklich tolle Arbeit im und für den Bezirk geleistet!“

Informationen zum aktuellen EKiz-Programm finden Sie hier:
<http://www.famak.at/programm-ekizm>

EKIZ Terminvorschau:

08.01.16 Familienschlittenfahrt in Kindberg, nähere Infos bitte am EKIZ-Handy:
0664 - 80 55 329



Musikvolksschule Mitterdorf



Keep Moving!

„Mobilität“ ist der Motor der modernen Gesellschaft. Wir Menschen sind täglich unterwegs – das ist selbstverständlich. Unsere Schüler/innen der 3. Klasse entdeckten beim Erlebnistag auf der Fachhochschule Joanneum in Kapfenberg, in welcher Weise Forschung und Technik an der Bereitstellung von Mobilitätsangeboten beteiligt sind.

Ein vielfältiges Angebot forschend-entdeckender Aktivitäten bot den Kindern die Möglichkeit, konkrete persönliche Erfahrungen zu machen. Dabei wurden sie bei ihrer Forschungs- und Entdeckungsreise von Studierenden begleitet, entwickelten eigene Ideen und Innovationen, an denen im laufenden Schuljahr weiter gearbeitet wird.





Warnen statt tarnen

Unter dem Motto „Macht den Schulweg sicher...“ wurden unsere Schulanfänger mit reflektierenden Warnwesten von der Raiffeisenbank ausgestattet.

Ein besonderes Anliegen dabei ist, dass die Kinder auf dem Weg zur Schule gut sichtbar und von den Verkehrsteilnehmern schneller und besser wahrgenommen werden können.

Hochsteirern in St. Barbara

Die Kinder der Musikvolksschule Mitterdorf und der Volksschule Wartberg haben den Festsaal der Marktgemeinde umfunktioniert und gemeinsam das Fest „Hochsteirern“ veranstaltet. Sie haben ihre schönsten Trachten präsentiert, gemeinsam getanzt, gejedelt und selbst hergestellte Produkte aus Schafwolle an die Gäste verkauft. Die Schafmilchprinzessin Carina I. war begeistert.



40 Jahre Landesberufsschule Mitterdorf

Ihren 40. Geburtstag fei-

erte die Landesberufsschule und viele prominente Gäste kamen aus nah und fern. Mittendrin

die Kinder unserer Volksschule, die das Fest musikalisch umrahmten. Wir bedanken uns für die

nette Aufnahme und wünschen alles Gute für die nächsten 40 Jahre!



Wasserprojekt mit den Kleinsten

Mit einigen Schülerinnen und Schülern wurde in der Volksschule Mitterdorf ein Jenaplan-Projekt (die Jenaplanpädagogik ist ein reformpädagogisches Konzept) zum Schwerpunkt „Wasser“ durchgeführt. Ziel des Projekts war es, die Selbstständigkeit und das Selbstbewusstsein der Kinder zu fördern und auf ihre Interessen einzugehen.

Die Kinder wurden mit viel Anschauungsmate-

rial in das Thema eingeführt und durften anschließend Fragen dazu stellen. Diese wurden in den folgenden Tagen mit der Hilfe von Büchern selbstständig beantwortet. Auch lernten die Schülerinnen und Schüler während dieser Zeit, wie man Plakate gestaltet und Präsentationen zuhörergerichtet durchführt.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und wurden mit schon sehr professionellen Vorträgen in der Parallelklasse vorgestellt.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr wünschen alle Lehrerinnen und die Schulleitung der Musikvolkschule Mitterdorf und OSR Sigrid Rogetzer, BED



POSCH CHRISTBAUM

...ein Stück heimische Natur

...neuer Standort

Wir **übersiedeln** von unserem langjährigen Standort - Parkplatz Thonhofer zur **Firma Ablasser** und erwarten Sie mit besonderen

Aktionsbäumen!

ab
€ 9,90



www.poschbaum.at

Tennisclub Mitterdorf

Da sich in den letzten Monaten beim TC Mitterdorf wieder einiges getan hat, ist es Zeit für einen kurzen Bericht der Vereinstätigkeiten.

Wie der eine oder andere vielleicht bereits weiß, hat sich der TC Mitterdorf wieder bei zahlreichen Ortsveranstaltungen beteiligt. So konnte zum Beispiel die Bewirtung der Teichhütte an zwei Wochenenden im Juni und August als voller Erfolg verbucht werden. Zahlreiche Gäste schwärmten wieder von den Köstlichkeiten, die unsere fleißigen Damen selbst zubereitet haben. Ein großes Dankeschön deswegen nicht nur an die vielen Besucher, sondern auch an Heidi, Evi und Michelle, die wesentlich zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Aber nicht nur die Teichhütte, sondern auch das Dorffest ist sowohl von den Mitgliedern als auch von den anderen Interessierten sehr gut angenommen worden. Besonders gut angekommen ist natürlich wieder das Kleinfeldturnier, bei dem nicht nur die Jüngsten ihr Tennistalent beweisen konnten. Auch hier gebührt wieder ein großer Dank an die zwei guten Seelen des Vereins Heidi und Evi, aber auch an unseren Nachwuchstrainer Florian.

Mit Stolz dürfen wir verkünden, dass der TC Mitterdorf wieder – wie auch in den letzten Jahren – mit mehreren Damen- und Herrenmannschaften an der Meisterschaft des steirischen Tennisverbands teilgenommen hat. So konnten viele tolle Einzel- aber auch Mannschaftserfolge erzielt werden, allen voran unser Vereinsbesten Reini Schaberreiter der als Nr. 1 Spieler für den Mannschaftserfolg großen Anteil hat. Wir gratulieren allen Beteiligten sehr herzlich und freuen uns, dass so viele für den TC Mitterdorf spannende Wettkämpfe austragen.

Ohne Training wäre es jedoch nicht möglich, sich in den teilweise sehr an-

spruchsvollen Ligen zu behaupten, aus diesem Grund gab es wieder das wöchentlich stattfindende Damen- und Herrentennistraining. Damit die Gemütlichkeit und Kulinarik nicht zu kurz kommt, wurden die Trainingserfolge natürlich im Anschluss gefeiert. Dank eines tollen Grillers, den wir von Mario Kiedl gesponsert bekommen haben, konnten neben den Künsten auf dem Tennisplatz auch die Grillkünste unter Beweis gestellt werden. Deswegen an dieser Stelle vielen Dank Mario!

Nachdem das Jugendtraining, geleitet von Florian Gesslbauer, bereits im letzten Jahr von sehr positiver Resonanz ge-

prägt war, fanden die Kurse von Florian auch heuer wieder hohen Anklang. Sowohl Kinder, als auch Jugendliche erlernten einerseits auf spielerische Weise den Umgang mit dem Tennisschläger, andererseits konnten auf diesem Weg schon einige Talente gefunden werden. Aus diesem Grund wird es voraussichtlich auch nächstes Jahr wieder die Möglichkeit von Kinder- und Jugendkursen geben. Nähere Infos dazu dann zeitnah vor dem Start der Saison.

Wir wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Weihnachtszeit, ein schönes Fest im Kreise ihrer Familien und ein erfolgreiches Jahr 2016!



Mürztaler Trachtenkapelle Mitterdorf Rückblick Sommer/ Herbst 2015

Jungmusiker-Seminar auf der Murauer Frauenalpe

Nach zwei Jahren Pause veranstalteten wir heuer wieder ein Jungmusiker-Seminar. Mit 20 jungen MusikerInnen fuhren wir für 3 Tage auf die Frauenalpe bei Murau. Im dortigen Jugendsportzentrum erarbeiteten wir in mehreren Gruppen- und Gesamtproben ein vielfältiges Konzertprogramm. Aber auch der Spaß und die sportlichen Aktivitäten kamen natür-

lich nicht zu kurz.

Als Abschluss dieses Seminars brachten wir bei einem Konzert beim GH Binder in Mitterdorf unser Programm zu Gehör.

Ein Danke an alle Eltern, dass Sie uns die Möglichkeit gegeben haben mit ihren Kindern dieses Projekt durchzuführen und ein Danke an die Betreuer und Helfer der MTK.

Ausflug zum Weingut Puschnig

Auf Einladung unserer langjährigen Freunde aus der südsteirischen Weinstraße, der Familie Puschnig, musizierten wir mit einer Auswahl der MTK-Dorfmusikanten beim diesjährigen „Weinblütenfest“.

Bei wunderschönem Wetter unterhielten wir die Gäste mit echter steirischer Volksmusik und verkosteten die ausge-

zeichneten Produkte des Weinguts Puschnig.

Bezirksmusikertreffen mit Marschwertung

Beim heurigen Bezirksmusikertreffen am Sportplatz in Krieglach nahmen wir wieder am Marschwertungsspiel des Blasmusikbezirks Mürz-zuschlag teil.

In der Leistungsstufe D erreichten wir die höchste Punktezahl von allen teilnehmenden Kapellen.

Bezirksobmann Christoph Bammer und Bezirksstabführer Günther Zechner überreichten uns die neue Wandertrophäe, hergestellt von der Glasmanufaktur Neuberg.

Konzertwertungsspiel in Turnau

Auch heuer stellten wir uns wieder der Herausforderung eines Konzertwertungsspiels. In Turnau traten wir bei der diesjährigen Konzertwertung des Blasmusikbezirks Bruck/Mur in der Wertungsstufe D an.

Mit dem Pflichtstück „El Camino Real“ von Alfred Reed und dem Selbstwahlstück „Celebrations“ von John Zdechlik erreichten wir mit 91 Punkten die höchste Punktezahl von allen teilnehmenden Kapellen.



Seminar auf der Murauer Frauenalpe



Konzert beim GH Binder



Ausflug zum Weingut Puschnig

Am 12. Dezember veranstalteten wir einen „Advent mit der MTK“ am Hauptplatz in Mitterdorf mit Glühwein und Punsch.

Ausblick

Als Höhepunkt in unserem nächstjährigen Konzertjahr, laden wir Sie wieder recht herzlich zu unserem traditionellen

Dreikönigskonzert am 3. Jänner 2016 in den Festsaal in Mitterdorf ein.

Abschließend möchten wir uns für die Unterstüt-

zung und für Ihre Treue zum Musikverein bedanken und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016.



Konzertwertungsspiel in Turnau



Überreichung der neuen Wandertrophäe

Naturfreunde Mitterdorf



Und wieder ist ein Jahr fast vorbei. Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung hatten wir noch einige Veranstaltungen:

Am 20. 6. stand die Wanderung durch die ca. 650 m lange Frauenmauerhöhle am Programm. Wetterbedingt mussten wir leider den Termin verschieben. Da für den 21.6. besseres Wetter vorhergesagt wurde, starteten wir am Sonntag los, wurden aber leider in Eisenerz mit starkem Regen empfangen. Da sich auch nach einer Kaffeepause keine Besserung abzeichnete, fuhren wir zum Grünen See und wanderten dort ein

kurzes Stück auf der ursprünglich geplanten Route. Als „Ausfallsprogramm“ wurde es dann doch noch sehr lustig und auf allgemeinen Wunsch wird die Wanderung 2016 wieder ins Programm aufgenommen.

Ein Klassiker in der Klettersteigbegehung wurde am 4.7. in Angriff genommen: der Hans von Haidt-Steig. Ein toll angelegter und 2013 sanierter Klettersteig in der Preinerwand. Hier durften wir Teilnehmer des „Sicherheitstages Klettersteig“ vom Juni begrüßen.

8 Teilnehmer konnten wir am 1.8. bei unserer Wan-

derung über das Zahme Gamseck auf die Heukuppe betreuen. Bei perfektem Wanderwetter konnten wir vom Altenberger Tal über die Heukuppe und das Karl Ludwighaus zum Preiner Gscheidt eine Überschreitung der Rax durchführen. Auf dem Heimweg wurde noch in Mürzzuschlag beim Fest am Bahnhof Rast gemacht.

Auf Wunsch vieler Mitglieder wurde am 19.9. eine Exkursion nach Wien durchgeführt. Das Programm beinhaltete die Besichtigung des neuen Wiener Hauptbahnhofes (errichtet auf

dem ehemaligen Gelände des Süd- und Ostbahnhofes; Fläche ca. 20.000 m²; ca. 90 Geschäfte), die Besichtigung des Wiener Zentralfriedhofes (1874 eröffnet; mit ca. 2,5 km² einer der größten Friedhöfe Europas) und als Abschluss ein Besuch beim Heurigen.

Als einer unserer Fixpunkte fand am 26.10. noch eine leichte Wanderung im Rahmen der Aktion „Gemeinsam gesund bewegen“ statt. Bei der gemütlichen Wanderung ging es heuer von Mitterdorf nach Wartberg und über die Panoramastraße zur Berufsschule retour. Unterwegs gab es eine



Haidt-Steig

Jausenstation, Dartspiel
und eine Runde Minigolf.

Den Abschluss bildete,
so wie jedes Jahr, unser

Jahresrückblick. Das Pro-
gramm für 2016 ist bereits
in Arbeit und wir würden
uns freuen, Sie bei der
einen oder anderen Ver-

anstaltung begrüßen zu
dürfen.

Wir wünschen allen frohe
Weihnachten und ein un-

fallfreies, gesundes neues
Jahr! Mit einem herzli-
chem „Berg Frei“, Ihre

Ulrike Bauer, Vorsitzende



Aktion „Gemeinsam gesund bewegen“



Wanderung Gamseck



Exkursion nach Wien



Pensionistenverband OG Mitterdorf



Abschlusswanderung

Am Donnerstag, dem 17. September, haben wir unsere traditionelle Abschlusswanderung der Saison 2015 bei idealem Wanderwetter durchgeführt.

Wir trafen uns vormittags um 9 Uhr am Bahnhof Mitterdorf und fuhren mit

den Autos bis zum Eibeggsattel. Zu Fuß ging es dann bis zum Schwoager, wo wir nach einer Stunde Gehzeit die erste Rast machten.

Von dort ging es weiter zur Hofbauer-Hütte. Da es die letzte Wanderung dieses Jahres war, nahmen wir es zum Anlass,

noch längere Zeit gemütlich zusammen zu sitzen. Bei Trank und gutem Essen gab es schließlich einiges rückblickend auf diese und die vorigen Wanderungen zu besprechen.

Teilgenommen haben 41 Personen. Wie gewohnt hat wieder, unter der be-

währten Leitung unseres Wanderchefs Max Rossegger, alles bestens geklappt.

Wir wünschen allen Wanderfreunden Gesundheit und eine gute Zeit über den Winter! Wir hoffen, dass es im kommenden Frühjahr wieder so schön wie bisher weiter geht.



Radfahren

Am Mittwoch, dem 2. September, tourte die Radfahrsektion des Pensionistenverbandes Mitterdorf heuer bereits zum fünften Mal aus.

Diesmal ging es in Richtung Kapfenberg mit Ein-

kehr in das Flughafenrestaurant (Streckenlänge 40 km). Bei unseren Fahrten in die nähere Nachbarschaft wurden heuer bei den Ausfahrten 243 km zurückgelegt. Insgesamt nahmen 66 Radfahrer teil. Unsere Abschluss-Radtour sollte

am 7. Oktober von Mitterdorf nach Allerheiligen und zurück nach Kindberg-Dörfel gehen, wo wir beim Buschenschank Ochensberger einkehren wollten. Leider wurde diese wegen Schlechtwetter abgesagt.

Die Radfahrgruppe hat sich am 16. 10. 2015 beim Gasthaus Putz bei einer gemütlichen Jause getroffen, wo wir die Rad-saison gemütlich ausklingen ließen. Ein wirklich herrlicher Nachmittag.

2015 war für die Radfahrsektion ein gutes und unfallfreies Jahr!

Das Radprogramm für 2016 ist bereits fixiert und wird um eine Rad-Themenwoche erweitert.

Wir wünschen uns auch im nächsten Jahr eine so rege Teilnahme.

Turnen

Die Ortsgruppe St. Barbara/Mitterdorf des Pensionistenverbandes Österreich hat seit 12. Oktober 2015 eine neue Vorturnerin.

Gertrude Schachner aus Kindberg hat sich bereit erklärt diese Gruppe zu leiten.

Auf Wunsch einiger Frauen und Männer sich sportlich zu betätigen, entstand diese Turngruppe, welche sich regelmäßig jeden Montag von 16 – 17 Uhr in der



Turnhalle der Volksschule im OT Mitterdorf treffen, um gemeinsam Gymnastik und gesunde Bewegung unter fachlicher Anleitung zu betreiben.

Neben diesen sportlichen Aktivitäten, kommt in unserer Ortsgruppe auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Der Verein organisiert die verschiedensten Veranstaltungen und Aktivitäten. Schaut euch dazu einfach unser Jahresprogramm an.

Besonders zu erwähnen wäre da heuer noch die gemeinsame Weihnachtsfeier für alle Mitglieder.

Falls Sie bei uns mitmachen möchten, so sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0676 - 936 8600 zur Verfügung. Ruft einfach an.



Eisschützenverein Schneeflocken

Der Eisschützenverein Schneeflocken freut sich schon auf die neue Wintersaison, wo wir uns wieder mit unseren Gegnern und Freunden sportlich messen werden.

Die Saison führt uns nach Oberaich in den Utschgraben, Bruck/Lamming, Kapfenberg/Parschlug, Müzzzuschlag/Phönix, Langenwang/Schneerosen, Großveitsch, Dorfveitsch und Kleinveitsch. Die Vereine laden, bzw. werden von uns eingeladen und wir geben unser Bestes.

Unser Vereinslokal ist beim Spitzwirt, wo uns Claudia Putz immer ausgezeichnet verköstigt und wir in geselliger Runde die Siegerehrung vornehmen. Wir werden natürlich auch von den gegnerischen Vereinen eingeladen, wobei nicht der Sieg im Vordergrund steht, sondern der olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles!“.

In der vergangenen Saison ist es für uns gut gelaufen und so wünsche ich meinen Damen und unseren Gegnern, auch

für diese Saison ein faires Stockheil.

Die Obfrau
Maierhofer Emmi

Unsere Eisschützinnen:

Obfrau: Maierhofer Emmi
Stellvertreterin: Wallisch Emilie
Kassierin: Hölbling Irmgard
Kassierin-Stellvertr.: Böhm Inge
Schriftführerin: Gstättnner Trude
Schriftführerin Stellvertr.: Aurizmaier Anneliese
Baronyay Gitti
Buchsbaum Leo
Gruber Christine
Grünbichler Irmgard
Schirnhofer Hilde
Schwaiger Margarete
Darer Elke
Unterstützendes Mitglied: Schöber Maria



37. Internationales Stockturnier des ESV Lutschaun OT Mitterdorf

Am 5. September 2015 führte der ESV Lutschaun sein 37. Internationales Stockturnier mit sehr guter Besetzung durch. Bürgermeister Jochen Jance, Obmann des Sportausschusses Bernd

Stelzer und Obmann des ESV Lutschaun Johann Knöbelreiter, konnten drei Mannschaften aus Oberösterreich, sowie unsere Gäste aus Bayern SC Wolnzach herzlich begrüßen.

In der Stocksporthalle Krieglach waren 15 Teams am Start. Der Sieg ging an den ESV Schärfenberg, vor ESV at2 steel Wartberg und TUS Krieglach. Die Siegerehrung fand auf der Stocksport-

anlage des ESV Lutschaun statt.

Ein herzliches Dankeschön an alle HelferInnen und MitarbeiterInnen! Der Vorstand Knöbelreiter Johann



Sieger ESV Schärfenberg



2. Platz: ESV at2 steel Wartberg



3. Platz: TUS Krieglach

SV Bau Langof Mitterdorf: Wir sind Herbstmeister!



Erfreulicher Abschluss der ersten Saisonhälfte 2015/2016, unsere Mannschaft konnte mit teils brillantem Fußball die ganze Herbstsaison hindurch aufzeigen und krönte sich in der letzten Runde beim Auswärtsspiel gegen ESV St. Michael II mit einem 3:0 Sieg zum verdienten Herbstmeister.

Die Stimmung beim SVM ist schon so gut wie lange nicht, es macht sich doch bemerkbar, dass die Kampfmannschaft zum Großteil aus Spielern aus dem OT Mitterdorf und fast zur Gänze aus Spielern aus St. Barbara stammt. Somit konnte man auch einen Zuschaueranstieg von fast

30 % verzeichnen.

An dieser Stelle muss man noch unseren Roland Wernbacher erwähnen. Mit 27 Toren in 11 Spielen ist er unangefochten die Nr. 1 unter den Torjägern in der gesamten Steiermark.

Große Erfolge konnte auch unsere U12 Jugendmannschaft feiern. Die Jungs von Trainer Andi Zilavec und Co-Trainer Jochen Gerstbrein besiegten im Herbstdurchgang erstmals die Mannschaft von KSV, zeigen wirklich schon ambitionierten Fußball und liegen in der Tabelle mit nur wenigen Punkten Rückstand auf den Tabellenführer am 5. Rang.

Seit September gibt es auch wieder die Möglichkeit für die Kleinsten Fußballluft zu schnuppern.

In einem Gemeinschaftsprojekt mit dem ATUS Wartberg und dem FC Veitsch bietet man für Jungs und Mädels aus den Kindergärten oder aus den Volksschulen einmal wöchentlich die Möglichkeit sich dem Fußballsport in spielerischer Form anzunähern. Unser Jugendleiter Michael Koller ist der Organisator und Anlaufstelle dieses Projektes. Für Fragen, Informationen und Anmeldungen steht er gerne zur Verfügung.

Der SV Bau Langof Mitterdorf bedankt sich an

dieser Stelle auch recht herzlich bei Werner Thonhofer. Dank ihm konnte unsere Kampfmannschaft mit neuen Dressen ausgestattet werden.

Vom Schlosscafé wurden die neuen Aufwärmleiberl gesponsert. Danke an dieser Stelle für alle Unterstützer des Sportvereines Mitterdorf.

Sollten Sie zum Sportverein irgendwelche Fragen, Anliegen oder Beschwerden haben, stehe ich Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0664/2494854 zur Verfügung.

Mit sportlichen Grüßen
Friedrich Nowak,
Obmann



Die Kampfmannschaft des SVM mit den neuen Dressen und Sponsor Werner Thonhofer

Freiwillige Feuerwehr Mitterdorf

Vorankündigung Friedenslicht

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Am 23. Dezember wird in Graz an die Jugend der Freiwilligen Einsatzorganisationen in einer würdigen Feier das Friedenslicht übergeben. Bei dieser Feier wird auch heuer wieder die Feuerwehrjugend der Feuerwehr Mitterdorf teilnehmen und für den Bereichsfeuerwehrverband Mürzzu-

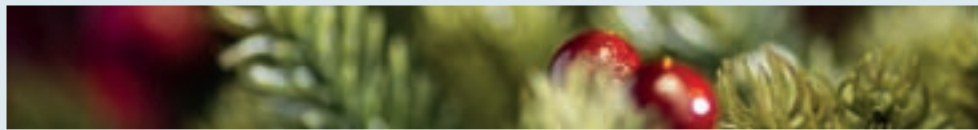
schlag das Friedenslicht 2015 entgegen nehmen.

Wir möchten Sie dann am Mittwoch, dem 23.12., ab 18 Uhr recht herzlich einladen, um gemeinsam mit der MTK Mitterdorf, welche uns musikalisch weihnachtlich einstimmen wird, auf das Eintreffen des Friedenslichtes zu warten!

Das Friedenslicht können Sie am Mittwoch dem 23.12.2015 bis 20:00 Uhr und am Donnerstag dem 24.12.2015 von 09:00 bis

13:00 Uhr im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Mitterdorf entgegen nehmen und anschließend haben Sie auch noch die Möglichkeit zur selbstständigen Entnahme vor dem Rüsthaus.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mitterdorf wünschen allen Gemeindebürgern von St. Barbara ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!



Mitterdorfer Laienbühne

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihr zahlreiches Kommen zu unseren diesjährigen Aufführungen. Es hat uns wirklich große Freude bereitet, Sie so herrlich unterhalten zu sehen und zu hören. Und das ist es ja auch, was wir uns wünschen, dass wir Sie für ein paar Augenblicke aus Ihrem Alltag entführen können.

Im kommenden Jahr gibt es einen Grund zu feiern – unsere Bühne wird 30 Jahre! Das Programm dafür ist in Arbeit und sobald wir wissen, mit welchen Mitteln wir Sie wieder für ein paar Augenblicke unterhalten können, werden Sie es erfahren.

Nun möchten wir Ihnen noch einen ruhigen und friedlichen Advent wünschen und verbringen Sie

ein schönes Weihnachtsfest mit Ihren Lieben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2016!



Kindergarten Veitsch

**Herbst, Herbst, Herbst,
wie bunt du alles färbst!**

Der Herbst zeigte sich in seinen schönsten Farben. Durch diese Farbenvielfalt entstanden viele bunte Drachen. Die Kin-

der warteten schon sehr darauf, ihre Drachen im Herbstwind steigen zu lassen. Dieses Drachensteigen war ein lustiges und zugleich auch faszinierendes Erlebnis.



Laternenfest 2015

*Zündet eure Kerzen an,
leuchtet mit eurer
Laterne.*

*Seht was man oben
sehen kann, den Mond
und auch die Sterne!*

Unser stimmungsvolles
Laternenfest feierten wir
am 10. November.

Mit großer Freude trugen
die Kinder ihre Laternen
in den schön geschmück-

ten Garten. Viele Later-
nenlieder erfreuten alle
unsere Gäste.

Herr Bürgermeister Jo-
chen Jance brachte in Be-
gleitung von Vizebürger-

meister Hannes Kou-
delka und Sozialreferen-
tin Doris Dieter Martini-
gänschen für alle Kinder.

Wir wünschen allen frohe
Weihnachten!



Kinderfreunde Veitsch Rückblick

Auf a actionreiches spaunandes Joa,
 schauma zruck, wiakli woa.
 Van Kürbisschnitzn bis zan Feierwehrautositzn,
 Bastln mit vü Sochn, guate Weihnochtskeks mochn,
 ba da Polizei mit da Radarpistuin gmessn,
 und Pfingstloga ban Logafeier gssesn.
 Is Highlight woa wia olle Joa,
 da Maskenball, deis is kloa.
 Ob ba uns Summa oda Winta is,
 zan Kreiz waunda ma imma, deis is gwiss.
 In Kasperl homa a zu uns in die Veitsch keman lossn,
 und in ausschließenden Spielenochmittag hom olle genossn.
 A die Geburtstogsfeiern im Kinderfreundeheim,
 imma beliebt und sehr lustig sein.
 Deis ois und no vü mea homa gmocht,
 und oft mitanaunda glocht.
 Danke fia deis scheine Joa und die tollen Stunden,
 mia gfrein uns scha auf die nächstn Runden.

Freundschaft

Obmann Ing. Mario Ellmeier





Landjugend Veitsch

Ein ereignisreicher Sommer und Herbst liegt hinter der Landjugend Veitsch. Verschiedene Bewerbe, Ausflüge und Feiern beschäftigten uns. Unsere Mitglieder zeigten ihr Können auf Lan-

des- und Bundesebene und haben diese Entschiede auch bravurös gemeistert. Motivation, Können und Fleiß zeigten sie beim Forstentscheid oder der Genussolympiade.



Natürlich haben wir auch den Sommer genossen und haben ein Wochenende in Klagenfurt am Wörthersee verbracht. Neben baden und relaxen haben wir auch die

Besonderheiten der Stadt kennengelernt. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite, aber Spaß und Gemütlichkeit war trotz Regenwetter genug vorhanden.



Als kleine Belohnung für unsere Theatergruppe gab es heuer im Oktober auch wieder einen Theaterausflug, der uns nach Tschechien, genauer ge-

sagt nach Prag führte. Diese Stadt faszinierte uns mit ihren Sehenswürdigkeiten und das Wochenende verging wie im Flug.



Den größten Grund zum Feiern bescherten uns zwei unserer Mitglieder. Wir gratulieren Sandra und Stefan Thonhofer

nochmals herzlich zur Hochzeit und wünschen euch noch viel Freude und Glück auf eurem gemeinsamen Weg.



Naturfreunde Veitsch

Wir sind stets bemüht, Themen und Aktivitäten für alle Altersgruppen zu finden:

Unser ohnehin reichhaltiges Angebot an Urlaubsorten wurde mit zwei großen Hotelketten erweitert. Es stehen uns neben unseren Hotels in Portorož alle namhaften Thermen und Hotels der Sawa-Gruppe sowie alle Hotels der Remisens-Gruppe zu sehr guten Konditionen zur Verfügung.

Bei den Nächtigungen im 4-Sterne Hotel Histron wurde heuer ein neuer Rekord verzeichnet. Alle Hotels sind ganzjährig buchbar, es gibt keine Turnusse mehr. Die mittlerweile traditionelle Rad- und Badewoche in Portorož war mit 37 Personen ausgebucht.

Neben dem 5-tägigen Wanderurlaub werden nun auch Schiurlaube an-

geboten, auch jeweils 5 Tage.

Bei den Ferienspielen wurde der Jugend der Bogensport näher gebracht und eine Papierflieger-Meisterschaft ausgetragen. Beim Sportnachmittag für Kinder konnten Orientierungsläufe, Ballspiele, Waldlauf, Bogensport und Tischtennis versucht werden.

Für den Magnesitwanderweg wurde eine Motorsense angeschafft, damit dieser immer entspannt und ohne große Hindernisse passiert werden kann. Außerdem ist eine neue Wanderkarte in Arbeit. Ab dem Jahr 2016 haben wir auf unserem Themenweg etwas Besonderes vor, lasst euch überraschen!

Die große Auslandsreise, 2015 Schottland, wurde ebenso wie die Fahrt an den Gardasee mit 43 Personen durchgeführt. Die

Reise 2016 geht nach Norwegen und wird komplett von uns zusammengestellt. Auch hier liegen schon wieder sehr viele Anmeldungen vor!

Zu einer Ausstellung in unserer Galerie hat Ekaterina Pöllabauer geladen, bei der einzigartige Werke gezeigt wurden. Das Fotostudio ist reichhaltig ausgestattet und kann, wie auch die gesamte Galerie, gemietet werden. Für die Kinderfotografie wurden spezielle Hintergrund-Motive beschafft.

Beim Bogensport konnten wir zahlreiche Gäste von Firmen, wie auch Gruppen von Kindern, die als Geburtstagseinladung zu einem Turnier kamen, begrüßen. In den Wintermonaten sind wir wieder in der Halle – bei uns ein Ganzjahressport, der auch bei Firmen-Weihnachtsfeiern für gute Stimmung sorgt!

Kurse für die Fotografie, Computer und Bogensport sind in Kürze am Programm.

Vereinsintern werden wieder Schilehrer ausgebildet. Der beliebte Schikurs findet wie jedes Jahr vom 26. – 30.12. auf der Brunnalm statt! Anmeldung ab 1.12.2015 unter: 0676 - 896 0706

Dienstags ab 16:00 Uhr gibt's in der Galerie die Möglichkeit, sich über unsere Aktivitäten zu informieren, Erfahrungen auszutauschen oder einfach nur ein wenig zu „tratschen“.

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch!

Alle Infos auf unserer Webseite:
www.naturfreunde-veitsch.at

Für die
Veitscher Naturfreunde
Franz Huber
Obmann



Volksschule Veitsch mit Dir. Manfred Boiger beim Bogensport



Besuch der Naturfreunde Jugend Wartberg

Steirischer Seniorenbund – OG Veitsch



Der krönende Abschluss des Jahres war wieder einmal die 4-Tages-Fahrt unserer Ortsgruppe – diesmal in den Attergau. Organisiert wurde diese Fahrt über die Bezirksleitung. Wir möchten dies auch zum Anlass nehmen, um uns beim ehem. Bez. Obmann Hans Scheikl aus Mürzhofen für 20 Jahre vorzüglicher Reiseleitung zu bedanken.

Auch in der Ortsgruppe selbst waren wir sehr flei-

ßig und unser Jahresablauf war sehr rege. Unter anderem waren wir beim Rossauftrieb auf der Sommeralm, auf Besuch bei der Scheikl-Alm – wo wir bestens bewirtet wurden, beim Ganztagesausflug zum Heiligen Wasser in Kainach mit Einkehr beim Schneiderwirt. Außerdem unternahmen wir noch eine Nachmittagsfahrt zum Prieselbauer. In den Wintermonaten sind wir wieder im Ort unterwegs und unterstützen damit unsere Veitscher Wirte!

Die wöchentlichen Besuche unserer Sozialbetreuerinnen im Pflegeheim sind für uns schon fast „selbstverständlich“ und gehören, wie auch diverse Krankenbesuche, dazu.

Auf ein fröhliches Ereignis im nächsten Jahr dürfen wir jetzt schon hinweisen: Die Ortsgruppe Veitsch wurde vor 20 Jahren gegründet. Das nehmen wir natürlich zum Anlass ordentlich zu feiern!

Genauere Informationen dazu gibt es noch.

Und wie immer am Jahresende – ein großes „DANKE“ an unsere Mitglieder für ihr aktives Mittun bei den Veranstaltungen.

Wir wünschen ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im neuen Jahr.

Obfrau Adele Baumgartner und ihre Mitarbeiter



ORF Stmk. im Seniorenzentrum Veitsch

volkshilfe.
SENIORENZENTRUM
Veitsch

Das Ehrenamt stellt definitiv eine Bereicherung für das Leben unserer BewohnerInnen dar.

Jeden Donnerstagvormittag treffen sich die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Volkshilfe Steiermark im Seniorenzentrum Veitsch mit unseren

BewohnerInnen zu einem gemeinsamen Singen.

„Wer singt ist nie allein“
Singen ist eine Form der Unterhaltung von Menschen und kennt kein Alter.

Im Alter wird die Gemeinschaft immer wichti-

ger, der gemeinsame Spaß und die eigene Freude am Singen und es werden dadurch viele Erinnerungen geweckt.

Im Volkshilfe Seniorenzentrum Veitsch leisten ehrenamtliche MitarbeiterInnen durch ihr Engagement einen unbezahl-

baren sozialen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Bei einer dieser regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen konnte sich auch das Team des ORF Steiermark überzeugen, welche Freude und Begeisterung in alten Menschen steckt.



Freiwillige Feuerwehr Veitsch

Bergung eines Wohnwagens aus Groß-Veitschbach!

Zu einem etwas ungewöhnlichen Einsatz wurde die FF Veitsch am 12.06.2015 um 13.23 Uhr alarmiert. Bei der Fahrt von der Brunnalm löste sich, vermutlich durch einen technischen Defekt, ein Wohnwagen von der Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges und kam schließlich im Bachbett des Groß-Veitschbaches zum Stillstand.

Die FF Veitsch rückte mit RLFA 2000, LFB-A und 14 Mann aus. Die Unfallstelle wurde abgesichert und mehrere Gasflaschen sichergestellt. Zur Bergung wurde zusätzlich die Freiwillige Feuerwehr Krieglach mit dem schweren Rüstfahrzeug und 3 Mann alarmiert.

Während dem Kochen von Wohnung ausgesperrt!

Da der E-Herd in Betrieb war und sich die Dame aus ihrer Wohnung ausgeschlossen hatte, wurde die Freiwillige Feuerwehr Veitsch am 27.06.2015 um 10:00 Uhr zu einer Türöffnung ins Pretal gerufen.

Während die Besatzung des RLFA 2000 einen Leiterweg zu einem gekippten Fenster herstellte, wurde die Wohnung über den im Stiegenhaus befindlichen Sicherungskasten spannungsfrei geschaltet. Durch das rasche Eingreifen kam es zu keinen Schäden.

Nach 35 Minuten konnten die 10 Mann mit RLFA 2000 und LFB-A wieder ins Rüsthaus einrücken!



Gemeinsame KHD – Übung der Bereichsfeuerwehrverbände Bruck und Mürzzuschlag

Die diesjährige KHD Übung (Katastrophenhilfsdienst) fand am 09. Oktober 2015 in Aflenz, erstmals gemeinsam mit dem Bereichsfeuerwehr-

verband Bruck, statt. Die Schadenslage der groß-angelegten Übung sah folgender Maßen aus: Aus unbekannter Ursache kommt es gegen Mittag dem 9. Oktober 2015 zu einem Brand im Areal der Erdefunkstelle Aflenz, welcher sich, begünstigt durch den starken Wind, auf den angrenzenden Wald ausdehnt.

Die Feuerwehren des BFV Bruck/Mur Abschnitts 03 sind seit 10:00 Uhr im Einsatz. In weiterer Folge werden die beiden KHD-Bereitschaften Bruck an der Mur und Mürzzuschlag nachalarmiert. Die Bereichskommanden mit dem Kommanden der KHD Bereitschaft 42 und 54 erkundet zur Stunde die Schadenslage und bereiten einen Einsatz der KHD Bereitschaft vor.

Zusätzlich zu diesem Übungsszenario musste





noch ein technischer Übungseinsatz abgearbeitet werden, zu dem das Rüstlöschfahrzeug der FF Veitsch beordert wurde. In einer Schottergrube geriet eine Person unter einen Bagger und

musste befreit werden. Abermals konnte das gemischte Team aus BTF Werk Veitsch und FF Veitsch die gute Zusammenarbeit beweisen. Da die Rettung der verletzten Person mittels SRF

Kran scheiterte, wurde der Entschluss gefasst, die Raupen des Baggers mittels der Hochdruckhebekissen des RLFA anzuheben. Rasch zeigte dieser Entschluss Erfolg und die verletzte Person konnte befreit werden. Insgesamt nahmen an dieser Übung 421 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden mit 75 Fahrzeugen teil.

Bereichsjugendlager am Pirkdorfersee

Als kleine Belohnung für die geleisteten Tätigkeiten der Feuerwehrjugend, nahm die FF Veitsch am Jugendlager des Bereichsfeuerwehrverband Mürrzuschlag vom 16.07. bis 19.07.2015 am Pirkdorfersee teil.

Während der Tage wird im Lager neben dem Badespaß auch die Kameradschaftspflege unter den Jugendlichen gefördert bzw. werden neue Freundschaften geknüpft. Außerdem werden die Jugendlichen in die Zubereitung und Ausgabe der Mahlzeiten, unter Aufsicht des Kochteams der FF Stanz eingebunden.

Die Geschicklichkeit und den Teamgeist konnten die Jungflorianis bei den Lagerspielen beweisen und wurden dafür mit kleinen Sachpreisen belohnt!

Die FF Veitsch wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein unfallfreies neues Jahr!



Strickrunde Veitsch

Ferienaktion 2015 – Jugendliche Rumänen auf Urlaub in Veitsch:

Die Strickrunde wurde November 2008 gegründet und besteht meist aus 15-20 Strickerinnen. Wir stricken jeden Dienstag von 14:00 – 17:00 Uhr im Arkadenhof. Aus dem Erlös der Strickwaren betreuen wir heuer schon das fünfte Jahr jeden Sommer ca. 25 kranke und mittellose Jugendliche aus Jimbolia (Banat), welche im Gästehaus der Pfarre Veitsch 10 unbeschwerte Tage verbringen dürfen. Wir übernehmen die Kosten für die Verpflegung und die Kosten der Unterkunft trägt die Pfarre. Das Projekt läuft über die Südsteirische Rumänienhilfe.

Ein Ausflug in die Bun-

deshauptstadt Wien war heuer das Programm für unsere „Schützlinge“ aus Rumänien. Eingeladen waren wir wieder – wie schon im Vorjahr – vom Ärzteteam Dr. Schalk/Dr. Pichler aus Wien. Sie haben die gesamten Kosten (Bus und Essen) bezahlt. Dafür sagen wir nochmals ein herzliches „DANKE“! Auch allen weiteren Sponsoren möchten wir auf diesem Wege danken.

Die Jugendlichen genießen den Urlaub in Veitsch sehr und das ist auch gut so, denn zu Hause erwartet sie wieder die traurige Realität. Die Burschen und Mädchen sind teilweise schwer krank und kämpfen um ihr Leben. Umso trauriger stimmte uns die Nachricht, dass

zwei Mädchen aus dieser Runde den Kampf verloren und im darauffolgenden Monat starben.

Aber genau das bestärkt uns, dass wir das Richtige tun. Wir stricken weiter, um den jungen Menschen für 10 Tage ein bisschen Normalität zu schenken, denn sich ordentlich satt essen zu können, ist für die rumänischen Jugendlichen schon ein Segen.

Und nun noch eine Anmerkung in eigener Sache: All Jene, die an der Armut bzw. Krankheit der Eingeladenen zweifeln, laden wir gerne ein, uns bei den zahlreichen Fahrten nach Rumänien zu begleiten und sich selbst von der Situation zu überzeugen!

Oft lässt man sich von Kleidung und Handys der Jugendlichen täuschen und zieht falsche Schlüsse. Die Handys entsprechen meist nicht den westlichen Standards und sind Billigstgeräte die nur zum Telefonieren und Fotografieren dienen.

Der Abschied ist immer sehr emotional und wenn wir uns bei der Abreise dann ganz fest drücken, ist das für alle ein unvergesslicher Moment. Was glauben Sie, was wir tun? Fest weiterstricken und sie im nächsten Jahr wieder einladen – so Gott will!

Wenn auch Sie bei uns stricken möchten – wir sind jeden Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Taverne. Es ist jeder herzlich willkommen!



Auch die Südsteirische Rumänienhilfe dankt recht herzlich für die ständige Unterstützung und bittet Sie, Solidarität für diese Kinder und Jugendlichen zu zeigen, da sie ja auf unsere Hilfe angewiesen sind. Sie können sich im Internet unter

www.rumaenienhilfe.at laufend über unsere Projekte und Aktionen informieren.

Wir wünschen euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit im neuen Jahr!



Höchste Qualitätsstandards • Top ausgebildete PflegerInnen

24-Stunden-Betreuung

24h
PFLEGE

Pflegebetreuung

Rund um die Uhr,
kompetent und sorgfältig.



Kurzzeitbetreuung

Machen Sie Urlaub von
Ihrem Betreuer!

24 Stunden Pflege für Menschen

- + 24 - Stunden Betreuung
- + Langzeitbetreuung
- + Kurzzeitbetreuung



Fairline überzeugt als österreichisches Unternehmen seit dem Jahr 2004 mit kompetenten und liebevollen BetreuerInnen österreichweit.

Mit der Zentrale in Söding-St. Johann und 4 Regionalbüros sind wir auch in ihrer Nähe.

Überzeugen Sie sich in einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch.

Staatlich gefördert
ab € 18,- pro Tag



Fairline

PFLEGE + WOHNEN

PERSÖNLICH AM BESTEN

Frau Sabine Lair-Huber steht Ihnen als Regionalleiterin ab dem Erstkontakt gerne zur Verfügung.

MOBIL: 0664 / 444 61 88



Persönlicher Kontakt zu unseren Kunden ist Grundlage für Vertrauen, damit sich die zu betreuende Person zu Hause wohl fühlen kann.



Informieren Sie sich!

Über unsere Leistungen
und staatliche Zuschüsse!

Fairline Pflege + Wohnen GmbH

Zentrale: Gewerbepark 2, 8565 Söding-St. Johann
Tel.: +43 (0) 3143 - 20 88 011
Mobil: +43 (0) 664 - 52 52 439
E-mail: office@fairline-pflege.at
www.fairline-pflege.at

Veitschtal-Xang

Durch die Gemeindezusammenlegung werden in Zukunft für den Veitschtal-Xang voraussichtlich mehr Aktivitäten zukommen.

Wenn man bedenkt, dass es früher in Wartberg und Mitterdorf sehr gute Männerchöre gegeben hat, wäre es wünschenswert, einen zahlmäßig größeren Männerchor zu haben.

Umso erfreulicher ist es, dass 2015 drei neue Sänger dem Veitschtal-Xang beigetreten sind. Aus Wartberg Herr Norbert Rohr und Reinfried Winkelmayr, sowie Herr Reinhard Reissenegger aus Mitterdorf.

Derzeit umfasst der Verein 16 Männer und eine Frau, nämlich unsere Chorleiterin Anita Ferstl aus Kapfenberg. Aufgeteilt auf die Ortsteile sind

fünf Wartberger, fünf Mitterdorfer, fünf Veitscher und ein Kapfenberger beim Veitschtal-Xang aktiv tätig.

An gesanglichen Mitwirkungen hat der Verein im Jahr 2015 einiges vorzuweisen. So wurde am 30. April die Maifeier gesanglich umrahmt und bei der Barabarafeier gesungen.

Weitere Auftritte gab es bei der Adventausstellung im Schloss Pichl, einem Steirischen Sänger und Musikantentreffen in der St. Barbara Kirche im Ortsteil Mitterdorf, der Pensionisten Weihnachtsfeier von Edelstahl/Breitenfeld im Volkshaus Wartberg und zwei Adventkonzerte. Einen Auftritt im Altersheim Kapfenberg, bzw. in der Pfarrkirche Veitsch.

Der Höhepunkt war aber

unser Evergreenabend am 14. November im Veitscherhof. Den zahlreichen Zuhörern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Mit Liedern von Hubert von Goisern, STS, Fendrich, Üdo Jürgens, Beach Boys, Boney M und anderen bekannten Evergreens, war bestimmt für jeden Besucher irgendwas Passendes dabei.

Die Mitwirkung beim Veitscher Dorffest und dem Schichtschluss wurde auch schon ein fixer Bestandteil unserer Aktivitäten.

Bei Fortbildungsseminaren des ÖASB (Österreichischer Arbeiter Sängerbund) waren neun Sänger anwesend.

Aber auch unseren internen Tätigkeiten wie das Eisschießen „Tenor gegen Bass“ und die Butter-

moasnwanderung wurden wieder durchgeführt. Darüber hinaus gab es noch eine Sängerreise nach Hamburg.

Ich hoffe, dass es für den einen oder anderen doch interessant wäre, dem Veitschtal-Xang beizutreten. Die Proben finden jeden Donnerstag von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr statt. Auch sonst hat ein jeder die Möglichkeit den Verein mit einem Jahresbeitrag von € 6,- zu unterstützen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Gönnern und Sponsoren für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Ich wünsche der Bevölkerung von St. Barbara besinnliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2016!

Franz Scheickl
Vorsitzender



Foto Podbressnik



Wintersportverein Veitsch

Hallo Kinder!
Werte Eltern,

- dein Kind möchte seine Freizeit sinnvoll nützen?
- hat Spaß am Sport und an der Bewegung?
- liebt Abwechslung?
- möchte ein guter Skifahrer werden?

Der WSV-Veitsch bietet jenen Kindern, die Spaß am Ski fahren haben und es besser lernen möchten, diese Möglichkeit!

Hallentraining (September-Dezember)

Körperliche Fitness durch gut ausgewählte Übungen und Spiele. Dies fördert nicht nur die Gesundheit eurer Kinder, sondern erhöht auch die Regenerationsfähigkeit nach anstrengenden Schultagen. Stress und Frust werden abgebaut und die Aufnahmefähigkeit bzw. Lernfähigkeit und Lernbereitschaft werden deutlich erhöht. Dreimal in der Woche fin-

det das Hallentraining in der ehemaligen Hauptschule Veitsch statt.

Dienstag

16:00 - 17:00 Uhr
(bis Jahrgang 2008)

18:15 - 19:45 Uhr
(ab Jahrgang 2007)

Donnerstag

17:00 Uhr - 18:30 Uhr
(ab Jahrgang 2007 - 2005)

Freitag

17:00 Uhr - 18:30 Uhr
(ab Jahrgang 2004)

Schneetraining – freies Fahren und Stangentraining (Dezember-März)

Voraussetzung: Ein gewisses skifahrerisches Können, eigenständiges Liftfahren bzw. in Begleitung der Eltern ist erforderlich.

Solltet ihr noch Fragen haben, dann meldet euch bitte beim WSV Veitsch, bei Herrn Roland Kothgasser unter der Telefonnummer: 0664 - 85 88 299. Wir freuen uns auf dein Kommen.



WSV KINDERSCHITAG 2016 am 6. Jänner 2016 Brunnalm – Veitsch

Teilnahmeberechtigt sind Kinder Jahrgang 2002 und jünger

Genauere Infos bzw. eine Ausschreibung werden noch bekanntgegeben!

Weitere Renntermine auf der Brunnalm:

- Bezirkscuprennen am 17. Jänner 2016
- Steirische Kinderrennen am 30. und 31. Jänner 2016

Da die Durchführung der Rennen mit einem großen Arbeitsaufwand verbunden ist, suchen wir immer wieder freiwillige Helfer - als Torrichter, für das Rutschkommando

udgl. - die uns unterstützen möchten.

Informationen können Sie auch auf der Homepage des WSV Veitsch-Rennlauf nachlesen.

Neuerungen auf der Brunnalm – Hohe Veitsch

Ameisenhügel

Rettungsumsiedelung

Die Rettungsumsiedelung auf der Brunnalm war Startschuss für den Baubeginn und Investitionen von 100.000,- Euro.

Zahlreiche Neuerungen im Skigebiet Brunnalm – Hohe Veitsch für die kommende Wintersaison 2015/2016 sind geplant.

- Rettungsumsiedelung auf der Brunnalm
- Sanierung Scheikl-Überfahrt
- Verbreiterung Brunnwiese – Entfernung „Spitzwaldl“
- Erweitertes Parkplatzangebot
- Kinderlift – Teppichlift
- Faire Preispolitik durch familienfreundliche Preise
- NEU: Studenten-

Zivildienster-Skitickets

- „Ski4school“ - Leistbare Schitage für Schüler
- Aktion „Volksschulen zum Schnee“

DI Martin Krondorfer, Ameisenheger und Leiter der FAST Pichl, übersiedelte 6 Ameisenhügel auf der Brunnalm, bevor mit den Bauarbeiten für den neuen Parkplatz begonnen wurde. Die Rettungsumsiedelung war notwendig, weil (Wald-) Ameisen der Arten- und Naturschutzgesetzgebung unterliegen und geschützt sind.

Neuerungen – Verbesserungen:

Ende 2014 wurde die Freizeitbetriebe Veitsch GmbH mit dem „Steirischen Pistengütesiegel“

ausgezeichnet. „Die Qualität der Pisten wird ständig evaluiert“, so GF Mag. Arno Maier, „daher optimieren wir unsere Pistenqualität und die Pistensicherheit.“

Mit unseren Investitionen (100.000,- Euro) wollen wir das Skigebiet Brunnalm-Veitsch am Fuße des Bergmassives Hohe Veitsch nachhaltig sichern und attraktiv gestalten, so Geschäftsführer Mag. Arno Maier, zudem sind regionale Unternehmen für die Sanierungsarbeiten eingebunden. Besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen der Weidegenossenschaft und der Marktgemeinde St. Barbara, sowie dem gesamten Beirat der Freizeitbetriebe Veitsch GmbH.,

ohne deren Zustimmung und Mitarbeit Bauarbeiten in diesem großen Umfang nicht möglich gewesen wären. Ing. Johann Dieter, Vorsitzender des Beirates der Freizeitbetriebe Veitsch GmbH. koordinierte die Bauarbeiten auf der Brunnalm, damit war es möglich, dass die Projekte in dieser kurzen Zeit umgesetzt werden konnten.

Scheikl-Überfahrt:

Im Bereich der Scheikl Überfahrt (Nähe Gasthof Scheikl) wird die Böschung abgeflacht und somit auch einer möglichen Erosionsgefahr entgegengewirkt.

Die Piste wird zudem dadurch verbreitert und somit für die Skifahrer noch sicherer.



Rettungsumsiedelung

v.l.n.r.: Franz Holzer, Obmann Weidegenossenschaft, Hubert Pusterhofer, Weidegenossenschaft, Mag. Arno Maier, Geschäftsführer Freizeitbetriebe Veitsch GmbH., DI Martin Krondorfer, Ameisenheger und Leiter der FAST Pichl





*Baubesprechung Scheickl-Überfahrt
v.l.n.r.: Stefan Henninger, Geschäftsführer Erdbau Henninger,
Andreas Kothgasser, Betriebsleiter Freizeitbetriebe Veitsch GmbH.,
Ing. Johann Dieter, Beiratsvorsitzender, Mag. Arno Maier,
Geschäftsführer Freizeitbetriebe Veitsch GmbH.*



*Ing. Johann Dieter zeigt Bgm. Jochen Jance und
Sportreferent Bernd Stelzer den neuen Parkplatz*

„Spitzwaldl“ auf der Brunnwiese

Das in der Brunnwiese mittig in der Piste stehende „Spitzwaldl“ (unter dem Eggerweg) wird entfernt und erhöht dadurch wesentlich die Sicherheit für die Skifahrer.

Auf Grund dieser Maßnahme werden auch die Stromkosten für die Beschneigung wesentlich verringert!

Parkplatzerweiterung:

Hinter dem bestehenden Parkplatz wird ein zusätzliches Parkplatzangebot für ca. 100 Autos geschaffen.

In unseren Gästeumfragen wurden uns immer Bestnoten für die Freund-

lichkeit der Mitarbeiter, die top präparierten Pisten und für die Kulinarik auf der Brunnalm gegeben, jetzt können wir unseren Gästen auch den Weg zu unseren Liften erleichtern.

Kinderlift – Zauberteppich Förderband

Die Brunnalm – Hohe Veitsch bietet ab dieser Saison neben dem kinderfreundlichen Tellerlift, einen neuen Zauberteppich – Kinderlift.

Zusammen mit der 4er-Panorama-Sesselbahn bietet das familiäre Ski-gebiet Brunnalm-Hohe Veitsch die idealen Rahmenbedingungen für den Start ins Schneesvergnügen.



Die neue Scheickl-Überfahrt



Foto Sunkid

Faire Preispolitik durch familienfreundliche Preise

Die Tageskarten-Preise für Familien wurden für die kommende Saison 2015/2016 gegenüber der letzten Saison nicht erhöht.

Neu sind auch Studenten- und Zivildienerskitickets ab der kommenden Saison.

Besuch auf der Brunnalm – Hohe Veitsch

Landeshauptmann-Stv. Mag. Michael Schickhofer besuchte unser schönes Ski-gebiet auf der Brunnalm in Veitsch-St. Barbara i. M. und informierte sich bei Bgm. Jochen Jance und Mag. Arno Maier über die Neuerungen auf der Brunnalm. Bgm. Jochen Jance: „Als Eigentümer

der Skilifte ist es uns wichtig, dass es immer wieder Neuerungen und Investitionen für unsere Gäste gibt und dass Qualitätssteigerungen im Ski-gebiet stattfinden. Vor allem freue ich mich auf den neuen Kinderlift, ein Zauberteppich-Förderband, den die Kinder kostenlos nutzen können um das Skifahren zu lernen.“

„Ski4school“ – Leistbare Schitage für Schüler, Aktion „Volksschulen zum Schnee“

Die Brunnalm – Hohe Veitsch beteiligt sich neben Mariazell und Turnau an der Aktion „ski4school“ des Landes Steiermark. In Zusammenarbeit mit der Firma Blaguss gibt es die Möglichkeit einen Schulschitag pro Kind ab 28 Euro inklusive Busfahrt, Leih-schi oder -snowboard und Liftkarte zu genießen.

Im Rahmen der Aktion „Volksschulen zum Schnee“ unterstützt das Land Steiermark „ski4school“ noch weiter, indem es für Volks- und Sonderschüler einen Teil der Kosten übernimmt und den Kindern einen zusätzlich Gratis-Schipass für einen Schitag mit den Eltern finanziert.



v.l.n.r.: Bürgermeister Jochen Jance, Landeshauptmann-Stv. Mag. Michael Schickhofer, Mag. Arno Maier, Geschäftsführer Freizeitbetriebe Veitsch GmbH.

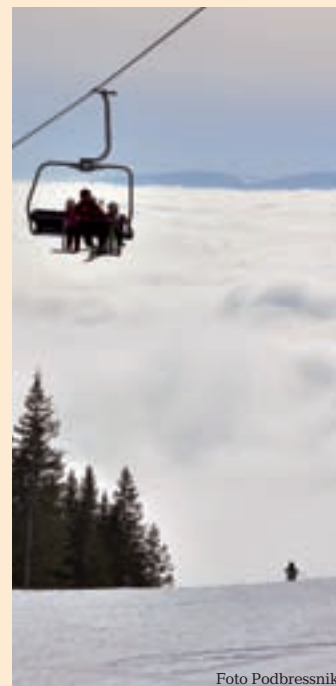


Foto Podbressnik

Terminankündigungen:

- Skiopening auf der Brunnalm – Hohe Veitsch am 12. Dezember 2015
- Jedermannskitag mit Skirennen für Kinder bis JG 2004 am 6.1.2016 (Durchführung WSV Veitsch)
- Weiters freuen wir uns auf die Durchführung des Steirischen Kinderrennens Ende Jänner 2016 (30. und 31.1.2016) inkl. NÖM Milch Kids Cup, eine Veranstaltung des ÖSV, auf der Brunnalm – Hohe Veitsch. Durchgeführt wird ein DG RSL und ein DG SL am Samstag (FIS) sowie ein Kombirace mit Schanzen, Steilkurve, Wellenbahn etc. beim Sonnkogellift am Sonntag.
- 2. St. Barbara KinderSchneeTag
Der Wintersportverein Veitsch (WSV) wird auch heuer wieder einen KinderSchneetag veranstalten, voraussichtlich im Jänner 2016.



Foto Podbressnik



Foto Podbressnik

RHI Werk Veitsch: Neue Temperanlage in Betrieb

Bereits Ende 2014 wurde die Temperanlage in Betrieb genommen und damit eine weitere Investition in den Umweltschutz getätigt. Die Anlage ist im Bereich des ehemaligen Zwischenlagers positioniert, dadurch konnte während des gesamten Aufbaus produziert werden. Durch die Position werden die Temperwägen unmittelbar nach dem Pressenbereich in die Anlage geschoben und kühlen nicht mehr aus, das spart zusätzlich Energie. Außerdem wird aus dem Kühlbereich des Tunnelofens Wärme entnommen, mit dieser wird die Temperanlage teilweise beheizt. Somit ergibt sich der niedrigste spezifische Verbrauch einer Temperanlage im RHI Konzern.

Energieeffiziente Nachverbrennung

In der ebenfalls neu errichteten Nachverbrennung werden die Abgase



Rauchgasentschwefelung

der Temperanlage auf über 700°C erhitzt. Dadurch werden vorhandene Kohlenwasserstoffe verbrannt. Über Wärmetauscher wird die Hitze wieder entnommen und der Temperanlage zugeführt.

Rauchgasentschwefelung

Unmittelbar nach der thermischen Nachverbrennung wird in das Rauchgas eine wässrige Kaustiklösung eingedüst. Dadurch kühlt sich das Rauchgas auf ca. 60°C ab.

In weiterer Folge muss das Abgas durch einen sogenannten „Wäscher“, dabei wird mittels der Kaustiklösung Schwefel aus dem Rauchgas gewaschen.

Das dabei entstehende Kieserit wird im RHI Werk Trieben für die Herstellung von Spezialsteinen verwendet.

Als alternative Verwendungsmöglichkeiten würden sich auch die Landwirtschaft sowie die Pharmazie eignen.

Sichtbare Wasserdampfsäule

Aufgrund dieser Abgasreinigungsschritte wird gereinigtes Abgas ausgestoßen. Dieses ist als weiße Wasserdampfsäule sichtbar.

Zu einiger Verunsicherung in der Bevölkerung hat die Tatsache beigetragen, dass diese Wasserdampfsäule an manchen Tagen größer, an anderen wieder kleiner ist. Dies ist abhängig vom Wetter (z.B. Temperatur, Luftfeuchtigkeit).

Die von der Behörde vorgegebenen strengen Grenzwerte werden nicht nur eingehalten, sondern sogar deutlich unterschritten.



Unterschiedlich große Wasserdampfsäulen



Temperanlage

RHI Lehrlinge und Jubilare

Lehrabschlussprüfungen 2015

Ausgezeichneter Erfolg

Eibisberger Daniela, Chemielabortechnikerin
Hauberger Michael, Metalltechniker
Königshofer Manuel, Elektrotechniker
Putzgruber Fabian, Metalltechniker

Guter Erfolg

Preininger Nina, Metalltechnikerin
Swoboda Philipp, Elektrotechniker

Für die Aufnahme von Lehrlingen per 1.9.2016 suchen wir:

- Elektrotechniker/in (Anlagen- und Betriebstechnik)
- Keramiker/in (Industriekeramik)
- Labortechniker/in (Chemie)
- Metalltechniker/in (Maschinenbautechnik)

Bewerbungen bis 26.2.2016 bitte an
sabrina.scheikl@rhi-ag.com

Details siehe unter lehre.rhi-ag.com

Jubilare 2015

25-jähriges Jubiläum

Martin Kammerhofer
Ing. Gerald Krasnitzer
Erich Markfelder
Robert Barth

35-jähriges Jubiläum

Franz Tesch
Siegfried Ehrnhöfer

Alfons Schön
Siegfried Wirth
Manfred Christoph
Manfred Märzendorfer
Robert Sorger
Manfred Spitzer

40-jähriges Jubiläum

Horst Raidl

Der Werksleiter und der Arbeiter- und Angestelltenbetriebsrat wünschen allen MitarbeiterInnen sowie den Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ing. Thomas Harm, Werksleiter

Roland Rabensteiner, Arbeiterbetriebsrat

Roland Eichholzer, Angestelltenbetriebsrat



Lehrabschlussprüfungen 2015

WARTBERG

Gemeindekindergarten Wartberg

Unser diesjähriger Schwerpunkt lautet: GESUNDER KINDERGARTEN

Gesunde ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung, aber auch Ruhe und Entspannung sind wichtige Grundlagen zur Gesundheitsförderung. Dies möchten wir den Kindern durch un-

sere Angebote und Aktivitäten vermitteln.

Beim gemeinsamen Zubereiten unseres Jausenbuffets helfen die Kinder beim Schneiden von Obst und Gemüse. Brote selbst streichen oder belegen, Getränke selbst einschenken, diese Aufgaben haben großen Aufforderungscharakter

und helfen den Kindern selbstständig und geschickt zu werden.

Lirum, Larum Löffelstiel - Kochen ist ein Kinderspiel! Gemeinsames Kochen und Backen macht viel Freude und fördert den natürlichen Umgang mit Lebensmitteln. Unsere kleinen Meisterköche haben schon einiges

zubereitet, wie zum Beispiel: Dinkelvollkornweckerl, Gemüsesuppe, Allerheiligenstriezel, Apfelkompott und Weihnachtskekse.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Das Kindergarten team.



Frisch vom Baum schmecken die Äpfel besonders gut. Mit viel Geschick pflücken die Kinder die Äpfel mit einem Apfelpflücker von den Ästen.

Spaziergänge durch den bunten Blätterwald bereichern unser Bewegungsangebot und machen Riesenspaß.



Unsere Kartoffelernte am Spielplatz ist zwar nicht sehr ertragreich, dafür ist die Freude umso größer, wenn dann doch noch eine riesige Kartoffel gefunden wird.



Entspannung und Ruhe erleben – Mandalas legen mit Naturmaterial.



WIR SUCHEN DICH!
Werde Jugendbetreuer/-in
bei der
Roteskreuz-Jugend!

MELDE DICH BEI:
Florina Kappel
M: +43 676 655 88 27
E: florina.kappel@st.roteskreuz.at


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

WARTBERG

VOLKSSCHULE WARTBERG

Kinder gesund bewegen

Die 3. und 4. Klasse erlebte im Sportzentrum Krieglach einen einzigartigen Sport- und Bewegungsvormittag, den die sechs steirischen Sportfachverbände, sowie die alpinen Verbände unter der Schirmherrschaft von Bewegungsland Steier-

mark organisierten.

Bei Aktivstationen wie Rodeln, Leichtathletik, Ski alpin, Basketball, Handball, Volleyball, Klettern und der Sumi-Callenge konnten die Kinder ihre Begeisterung und ihr Können entdecken und unter Beweis stellen.



Gesunde Jause aus der Region

Anlässlich des Welternährungstages besuchte die Gemeindebäuerin Maria Kamsker die Kinder in unserer 1. Klasse. Sie brachte saisonale landwirtschaftliche Produkte mit. Ziel dieses Aktionstages war es, den Kindern den Wert der

regionalen Landwirtschaft näher zu bringen und ihnen Grundwissen über gesunde Ernährung zu vermitteln.



Reise in die Vergangenheit – Peter Roseggers Waldschule

Die 3. Klasse der VS Wartberg begab sich auf die Spuren vergangener Zeiten: In der Waldschule am Alpl erfuhren die Kinder einiges über das damalige, nicht einfache Schulleben der Bauernkinder. Neben umfassender Allgemeinbildung wurden den Alpler Schülern auch handwerkliche

Tätigkeiten beigebracht, welche sie auf ihren elterlichen Höfen später ausüben sollten.

Besonders faszinierend fanden wir die schönen Zeichnungen der Schulkinder, die in der Waldschule aufgehängt sind und die damaligen Schultaschen, in denen es fast keinen Platz gab.



Verkehrserziehung

Die Sicherheit unserer Schüler liegt uns sehr am Herzen. Jedes Jahr werden die Schüler der 1. und 2. Klasse von Polizisten besucht. Hier erfahren sie viel über das

sichere Verhalten am Schulweg.

Ein Lehrausgang vor die Schule und auf die Straße soll das theoretisch gehörte in die Praxis umsetzen.



**Sicher in die Schule:
Kinder gestalten
Aktionstafeln an der
Volksschule Wartberg**

Eine Zusammenarbeit zwischen dem KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) und der Gemeinde St. Barbara im Mürztal sorgt für ein sicheres Schulumfeld.

Die Verkehrssicherheit von Kindern ist der Gemeinde St. Barbara im Mürztal ein großes Anliegen. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde an einer Aktion des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) beteiligt, die durch einfache bauliche und gestalterische Maßnahmen Autofahrer dazu anregt, im Schulbereich noch achtsamer und langsamer zu fahren.

Bei der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ werden durch die Gemeinde seitliche Bodenmarkierungen – so genannte Haifischzähne – das Piktogramm Schule sowie von Kindern selber gestalteten Schildern am Schulweg angebracht. Dafür wurden in einem



Wettbewerb die besten vier Bilder der Schüler der Volksschule Wartberg ausgewählt und als wetterfeste Schilder vom Kuratorium für Verkehrssicherheit produziert.

„Nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde konnte das Projekt in St. Barbara im Mürztal realisiert werden. Wir hoffen, dass noch viele weitere Gemeinden in Österreich diesem positiven Beispiel folgen werden“, erklärt DI Peter Felber vom KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit).

Insgesamt haben sich bereits rund 300 Schulen in Österreich für die Umgestaltung des Schulumfeldes im Rahmen der Aktion „Tempo 30 vor Schulen“ angemeldet, davon rund 80 in der Steiermark.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.aktion-tempo30.at

**Auf die Bücher,
fertig, los!**

Die Kleine Kinderzeitung suchte gemeinsam mit der Arbeiterkammer Steiermark spannende Leseprojekte in der ganzen Steiermark. Mitmachen konnten alle Schulen oder Klassen, die ein spannendes, lustiges, außergewöhnliches oder cooles Leseprojekt hatten.

Die VS Wartberg präsentierte das Gemeinschaftsprojekt mit dem Kindergarten, bei dem die Volksschulkinder wöchentlich im Kindergarten Bilderbücher vorstellten.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr wünschen den Bewohnern von St. Barbara alle Lehrerinnen und die Schulleitung der Volksschulen Mitterdorf und Wartberg!

OSR Sigrid Rogetzer, BEd

Für die Schüler/innen unserer Schule war das eine tolle Erfahrung die sich lohnte:

- Wir wurden im Kindergarten sehr liebevoll aufgenommen,
- wir sorgten für Abwechslung und Spannung bei den Kleinsten,
- und wir wurden außerdem von einer Jury mit Leseexperten zu Siegern gemacht.

Stolz präsentieren die Kinder die vielen gewonnenen Bücher und Spiele, die im Unterricht und in der Pause wieder ihren Einsatz finden werden.

Naturfreunde Wartberg



Die 2. Jahreshälfte begann mit dem Ferienspiel, zu welchem wir 12 Kinder begrüßen durften.

Der „Supersommer 2015“ hatte uns zu diesem Anlass schon eingenommen. Anstatt im Freibad verbrachten wir einen Nachmittag auf der Hundskopfhütte. Der Aufstieg

hatte es aber bei 32°C in sich! Mit einem Besuch im Klettergarten Stuhleck, sowie bei unseren Freunden in der Veitsch auf der Bogensportanlage wurde unseren Kindern wieder eine besondere Möglichkeit der Freizeitgestaltung geboten.

Dass man das Smart-

phone nicht nur für Facebook und WhatsApp verwenden kann, wurde den Kindern beim Geocaching (Schatzsuche) nahegebracht. Dies ist ein momentaner Trend und ist eine andere Möglichkeit sich in der Natur zu bewegen. In unserer unmittelbaren Umgebung sind eine Menge solcher

Schätze versteckt.

Der alljährliche Herbstausflug führte dieses Jahr 40 Mitwanderer nach Straden, ins steirische Vulkanland. Von der Vulkanlandwarte auf dem Rosenberg konnten wir uns einen Überblick über die Schönheiten dieser Gegend machen. Nach einer richtigen Cross-country Wanderung hatten wir uns in der Buschenschank eine gebührende Stärkung verdient!

Der Saisonabschluss auf der Hundskopfhütte, war die Einladung unserer Jubilare am 23. Oktober. 22 Naturfreundemitglieder nahmen diesen Tag wahr. Es ist immer wieder ein schönes Ereignis mit den verschiedenen Altersklassen – zwischen 60



Geocaching



Ferienspiel

und 94 Jahren – einen Nachmittag zu verbringen. Das schöne Herbstwetter, sowie die super Verpflegung durch den Hüttendienst (Haubenkoch Reini Reisi) trugen natürlich ihren Beitrag dazu bei!

Abschließend möchte ich mich bei allen Gönnern, Sponsoren, Mitarbeitern, Helfern (auch jene, die Hüttendienst leisteten), wie auch bei den zahlreichen Besuchern der Hundskopfhütte für ein erfolgreiches Vereinsjahr bedanken.

Allen Lesern der St. Barbara Gemeindenachrichten sowie den oben genannten,

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST, SOWIE EIN ERFOLGREICHES, GESUNDES, UNFALLFREIES JAHR 2016!

wünscht mit einem herzlichen Berg frei
Leonhard Bauernhofer



Herbstausflug nach Straden



Saisonabschluss auf der Hundskopfhütte



WARTBERG

Kinderfreunde Ortsgruppe Wartberg

DIE RÄDER STEHEN NIE STILL – BEI UNS IST IMMER WAS LOS!

Im Juli wirkten wir bei den **FERIENSPIELEN** mit und luden alle Kinder zu einem lustigen Spiel-nachmittag ein. Wir vergnügten uns bei strahlendem Sonnenschein auf der Volksheimwiese und hatten sehr viel Spaß.



Bereits zum 12-mal verbrachten wir **EINE WOCH**E in KUMBERG bei Graz, heuer mit 17 Kindern. Es war wieder eine lustige und wunder-volle Woche.

Baden, Basteln, Kinderdisco und Lagerfeuer waren einige Highlights unseres Sommers.



Nur 14 Tage danach, am 19. September luden wir zum **INDIANER-FEST**.

Dabei konnten wir ca. 140 schön geschmückte Indianer begrüßen.

Auch ein echter Indianer mit seinem Tipi war wieder zu Besuch. Wir konnten handgemachte Indianerkleidung und feinst verarbeiteten Indianerschmuck bewundern.

Es gab Feuerwasser, Chili, gegrillten Mais, ... und wir übten uns im Lasso-Wurf, Line Dance, Hufeisen werfen...



Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei den Helfern und Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Die Nachfrage von Nikolaus und Krampus wird jedes Jahr größer und daher wurden unsere braven Kinder am 5. Dezember wieder mit einem Besuch zu Hause überrascht.

Unsere **Weihnachtsfeier** findet am 17.12.2015 statt. Zauberer Gabriel wird uns mit Weihnachtszauberei unterhalten und das Christkind bringt für jedes Kind ein Geschenk.

Somit möchte das Kinderfreunde-Team allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches neues Jahr wünschen.

KINDERMASKENBALL:

**30.01.2016 um 14 Uhr
im Volkshaus Wartberg**

Steirischer Seniorenbund – OG Wartberg



Auch im heurigen Jahr kann der Seniorenbund wieder auf viele Aktivitäten zurückschauen: Im Jänner hielten wir die Jahreshauptversammlung im GH Fraydl ab und im Februar gab es das traditionelle Hendlesen beim Ochsenberger.

Im April fuhren wir zur Schoko-Manufaktur Felber nach Birkfeld, im Mai gab es eine Muttertagsjause und die Teilnahme am Seniorenlandeswandertag in Gleichenberg, ebenso an der Bundesseniorenwallfahrt nach Stift Lilienfeld.

Im Juli erfolgte dann der Tagesausflug an die Südsteirische Weinstraße. Reiseleiter Herwig Brauneis führte uns zunächst zur Wallfahrtskirche in St. Veit am Vogau, dann ging es nach Gamlitz-Eckberg zum Mittagessen. Danach fuhren wir über Leutschach zum größten Klapotetz der Welt über Arnfels und Großklein nach Heimschuh, wo wir bei brütender Hitze die Ölmühle Hartlieb besuchten. Oben in Pernitsch, beim Schneeberger, kam dann das erlösende Gewitter. Nach der guten Jause

ging es über Graz und Bruck nach Hause.

Im August hatten wir einen Kurzausflug zum Annerlbauer in die Malteisen, im September nahmen einige Mitglieder an der 4-tägigen Bezirksfahrt in den Attergau teil.

Im Oktober fuhren wir zum Kamel- und Lama Hof nach Ratschendorf und zu Pechmanns Mostschenke in Deutsch Goritz.

Im November gab es einen Kurzausflug in die

Moststube Weißenbacher und ein Dank- und Gedenkgottesdienst am 1. Adventsonntag schloss das Jahr ab (mit einem Essen im GH Fraydl).

Der Seniorenbund dankt der Gemeinde für die gewährte Unterstützung und wünscht allen Mitgliedern sowie allen EinwohnerInnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das kommende Jahr 2016!

Annemarie Rinnerhofer
Obfrau



Zaubervilla – Sommerprogramm 2015



Mit großem Erfolg fand auch in diesem Jahr wieder das Sommerprogramm der Zaubervilla Wartberg statt. Rund 50 Kinder waren mit Begeisterung dabei.

Das Ferienprogramm bietet abwechslungsreiche Themenwochen für Kinder aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag. Die Angebote reichten z.B. über die beliebte Wasserwoche, die Waldwoche bis hin zur Koch- und Backwoche. Seit mittlerweile 6 Jahren gibt es das Sommerprogramm auch für auswärtige Kinder. Unser Ziel ist es, für die Eltern eine gute Betreuungsmöglichkeit in den

Ferien und gleichzeitig den Kindern eine spannende Abwechslung zu bieten.

Mit den Kindern wird in jeder Woche individuell gearbeitet, dabei soll jedoch nicht das Lernen, sondern der Spaß im Vordergrund stehen.

Mit Unterstützung des Sozialhilfeverbandes hatten diesen Sommer sogar vier Jugendliche aus der Gemeinde St. Barbara die Möglichkeit eines Ferienjobs. Die organisatorische Leitung hatte erstmals die frischgebackene Kindergartenpädagogin Viktoria Schein im Auftrag der Zaubervilla. Sie meisterte

diese Aufgabe sehr professionell und die Kinder waren von den FerienbetreuerInnen Manuel, Klara, Christina und Viktoria begeistert.

Seit 2008 arbeitet die Zaubervilla bedarfsorientiert, es werden 35 Kinder zwischen 8 Monaten und 10 Jahren betreut. Die Zaubervilla führt eine Kinderkrippe und eine alterserweiterte Kindergartengruppe.

Weiters beherbergt die Zaubervilla ein gefragtes Besuchscafé.

Abenteuerspielplatz Wald

Die Kinder hatten in der Wald- und Wanderwoche

die Möglichkeit den Wald zu entdecken. Gemeinsam wurde der Bach zu einer Baustelle, es wurden Dämme errichtet und kleine Auffangbecken gebaut.

Selbstgemacht schmeckt immer besser!

In der Koch- und Backwoche wurden gemeinsam Muffins und Weckerl, sowie Obstkuchen und Pizza gebacken.

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Viktoria Schein
und
Elisabeth Ulrich



Turnverein 1901 Wartberg-Mitterdorf

Bei der Mitgliederversammlung im März gab es wiederum Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder:

Ing. Hermann Wampl (60 Jahre), Pius Rüscher (50 Jahre), Elfriede Maier, Kriemhild Moschgat, Maria Skasa und Ruth Smith (40 Jahre).

Weiteren Geburtstagsjubilaren durften wir heuer gratulieren:

Anni Trifter (90), die bis vor wenigen Jahren als rüstige Turnerin noch ein leuchtendes Vorbild für die Jugend war, Pius Rüscher (85) und Theresia Steinacher (80).



Frühjahrswanderung

Ihren Lebensweg beendet haben:

Günther Kern, langjähriger Funktionär (83), unser ältestes Mitglied Ing. Hermann Wampl (95) und Elfi Lunardi (68). Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die heurige Frühjahrswanderung führte uns vom Grünen See zur Jasingalm-Hütte, wo wir eine schöne Rast genossen.

Zu Schulbeginn wurde im Turnsaal der VS Wartberg wieder der Turnbetrieb aufgenommen, mit vier Riegen jeweils montags und freitags.

Im Rahmen der Herbstfahrt konnten wir uns im September von den regen Instandsetzungsarbeiten bei der Grashütte auf der Tauplitzalm überzeugen, wo wir von der Arbeitspartie auch köstlich bewirtet wurden.

Bei der heurigen Herbstwanderung gingen wir

bei wunderschönem Wetter vom Almbauer (Traibachgraben) auf das Hauereck, wo wir Küche und Aussicht genossen. Wanderfreunde aus St. Kathrein/Laming haben uns dabei begleitet.

Die vorweihnachtliche Feier im GH Fraydl am 8.12. schloss das heurige Jahr ab.

Wir bedanken uns bei der Marktgemeinde St. Barbara für die gewährten Zuschüsse und wünschen allen Mitgliedern sowie allen Bewohnern unserer Gemeinde ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr!

Ing. Herwig Brauneis
Obmann



Herbstwanderung



Instandsetzungsarbeiten bei der Grashütte



Frau Brauneis und Frau Tiefengraber gratulieren Anni Trifter



Schulbeginn

WARTBERG

Pensionistenverband Ortsgruppe Wartberg



Die diesjährige Urlaubsfahrt nach Kärnten vom 24. bis 28. Juni 2015 im Hotel Brunnwirt in Weißbriach (Gitschtal) wurde von zahlreichen Mitgliedern gerne angenommen. Unser Reisebeauftragter Karl Lackner hat

dafür wieder ein unterhaltsames Programm zusammengestellt. Auch die Kartenspieler kamen voll auf ihre Rechnung, wie man hörte.

Unschwer ist auf dem Foto zu erkennen, dass

der Sommer bei der Schifffahrt auf dem Weissensee eine kurze Pause eingelegt hat. Nur Regina Rossmannith trotzte kurzweilig dem rauen Wind.

Das ursprünglich geplante Programm für 2015 musste aus diversen Gründen teilweise abgeändert werden.

So führte uns die diesjährige Herbstfahrt nicht an den Grünen See, da zu diesem Zeitpunkt der Wasserstand auf Grund der langanhaltenden Hitze und Dürre sehr niedrig war und daher weniger attraktiv als üblich war.

Stattdessen ging die Fahrt ins Joglland nach Birkfeld zur Schokoladenmanufaktur Felber, wo wir nicht nur in die Herstellung von besonderen Schokoladenerzeugnissen eingeführt wurden, sondern auch ausgiebig diese verkosten konnten. Anschließend fuhren wir in das Blumendorf Strallegg zum Gasthof Almblick und ergötzen uns an vielerlei Schmankerln und dem Ausblick auf die herbstlich gefärbte Hügellandschaft und den Windrädern.

Am 1. September 2015 wanderten wir ab dem Möstlinggraben zum Zel-



Ausflug nach Kärnten



Herbstfahrt zur Schokoladenmanufaktur Felber



Wanderung Möstlinggraben - Zeller

ler, wo eine kurze Trinkpause eingelegt wurde. Dann ging es weiter zum Gasthof Ochsenberger zu einem guten Mittagessen.

Die für 8. Juli angesetzte Halbtagswanderung auf dem Jakobusweg in Turnau wurde wegen der

extrem heißen Temperaturen auf den 21. September verlegt.

Zur Abschlusswanderung trafen wir uns am 30. September am Bahnhof in Wartberg. Obwohl eher kühle Temperaturen und leichter Regen herrschte, wanderten

dreißig Teilnehmer über die Burgruine Lichtenegg zum Peterbauer und weiter zum Hof Schwung. Nach einer kleinen Stärkung führte uns diese, von unserem Reise- und Wanderbeauftragten Karl Lackner fünfzigste organisierte Wanderung, über den Kindtalgraben zum

Mittagessen beim Jagerwirt Schafferhofer.

Im Namen der Ortsgruppe Wartberg bedankte sich der Vorsitzende Michael Steinmetz mit einem Essensgutschein bei unserem Karl für seine seit 2004 hervorragenden und umsichtigen Reise- und Wanderführungen im Dienste unserer Mitglieder. Ebenso dankte er seiner Gattin, die oftmals auf die Anwesenheit ihres Mannes, zwecks Vorfahrten, Vorabwanderungen usw., verzichten musste. Übrigens, das neue Wander- und Reiseprogramm steht beinahe schon komplett fest und wird euch demnächst ausgehändigt!

Danke Karl!



50ste Wanderung

WARTBERG

Alljährlich veranstaltet der PVÖ eine gemeinsame Geburtstagsfeier für seine Jubilare und Jubelpaare. Alle die im Laufe des Jahres einen runden oder halbrunden Geburtstag, ab dem 70. Lebensjahr begehen, sowie ein besonderes Ehejubiläum feiern dürfen, werden dazu eingeladen.

Insgesamt 40 Mitgliedern unserer Ortsgruppe, darunter 10 Damen und 2 Herren mit 90+ konnte der Vorstand beglückwünschen.

Ihre Goldene Hochzeit feierten unsere Mitglieder Dagmar und Franz Posch sowie Burgi und Alfred Winkelmayer. Zum Diamantenen Ehejubiläum gratulierten wir Maria und Gregor Berger und das Eiserne Ehejubiläum begingen Sophie und Willi Krammer. Nochmals allen herzlichen Glückwunsch!

Anmerkung der Schriftführerin: Aus Datenschutzgründen dürfen die MitarbeiterInnen des Marktgemeindeamtes St. Barbara keine Daten zu Ehejubiläen weitergeben. Deshalb unsere Bitte an die Mitglieder des PVÖ: Falls Sie im kommenden Jahr ein besonderes Jubeljahr feiern bitte uns dies bekannt geben, damit wir bei der Einladung zur alljährlichen gemeinsamen Feier

auch Sie berücksichtigen können!

Am 3. Dezember 2015 fand die Adventfeier mit der Ehrung langjähriger

Mitglieder statt. Alle dem PVÖ der Ortsgruppe Wartberg angehörigen Damen und Herren waren dazu herzlichst eingeladen.



Hilde Gesselbauer 95 Jahre, ältestes Mitglied und Gründungsmitglied



Jubiläums- und Geburtstagsfeiern

Ständige Termine der Ortsgruppe Wartberg

■ Jeden Donnerstag treffen wir uns im Keller-raum des Volkshauses zu gemeinsamen Spiel und Tratsch.

■ Turnstunden – jeweils am Dienstag 17:30 Uhr im Turnsaal der Volksschule.

■ Kegeln – 14 täglich am Freitag im Volkshaus in Kindberg.

■ Für Fragen zu sozialen Angelegenheiten steht Frau Theresia Steinmetz euch gerne, jeden ersten Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr im Volkshaus, mit Rat und Tat zur Seite.

■ Badefahrt nach Bad Waltersdorf jeden 1. Montag im Monat
Abfahrt: ca. 7:10 Uhr – Linde (Kunischgasse)
Anmeldung bei Reiseleiter Max Rosegger, Tel.: 0676 - 45 53 723

Terminänderung! – Bitte beachten!

„Ball für Jung und Junggebliebene“
Donnerstag, den 04. Februar 2016
Beginn 17:00 Uhr

Es unterhalten uns in gewohnt flotter Art und Weise „Die Birki's“. Wir hoffen, wir sehen uns!

MV „Harmonie“ Wartberg

Seit einiger Zeit bereiten wir uns intensiv auf ein weiteres, tolles Konzert vor. Das „Konzert für Legenden“ fand am Sonntag, dem 6. Dezember 2015 pünktlich um 16:16 Uhr im Volkshaus Wartberg statt. Dieses Wunschkonzert stand diesmal im Zeichen der bereits verstorbenen Legenden wie Udo Jürgens, James Last und Slavko Avsenik. Es war wieder aus unserer Reihe von Fortsetzungskonzerten „Konzert für ...“ und lies uns, gemeinsam mit Ihnen, einen vorweihnachtlichen, gemütlichen Abend mit tollen Klängen, ohne viel Schnick-Schnack, erleben.

Neben den regelmäßigen Proben waren wir natürlich, wie jedes Jahr, bei vielen örtlichen, kulturellen und kirchlichen Anlässen zur Stelle.

Des Weiteren durften wir heuer gleich fünf „Musi-Hochzeiten“ miterleben. Wir gratulieren noch einmal herzlich unserer Julia und ihrem Benedikt, unserem Patrick mit seiner Kathrin, unserem Gerd und seiner Miriam, unserem Michael mit seiner Kerstin und unserem Franz und seiner Judith!

Abschließend bedanken wir uns bei der Gemeinde Sankt Barbara für die Unterstützung und bei allen Wartbergerinnen und Wartbergern für ihre Treue zum Musikverein und die großzügigen Spenden bei unserer jährlichen Haussammlung. Wir wünschen allen eine angenehme, stressfreie Weihnachtszeit und Prosit 2016.

Mag. Michael Koller,
Kapellmeister
Angelika Kornberger,
MA BEd, Obfrau



**Vorschau:
Adventblasen**

Mittwoch,
23. Dezember 2015,
18 Uhr,
Gemeindevorplatz
Wartberg



WARTBERG

Verein zur Erhaltung der Burgruine Lichtenegg

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, beginnt für die Kinder das Warten auf das ersehnte Weihnachtsfest. Für die Fans der Burgruine Lichtenegg das lange Warten auf das Frühjahr, wenn im Mai sich wieder die Tore der Burg öffnen. Das heurige Burgenjahr ging, wie üblich, mit dem Nationalfeiertag zu Ende. Es war ein erfolgreiches Jahr mit sehr gut besuchten Wochenenden und Feiertagen. Es freut uns besonders, dass sich viele Besucher aus den umliegenden Orten und auch einige aus entfernteren Gegenden einfanden. Manche waren zum ersten Mal auf Lichtenegg,

sehr begeistert vom urigen Ambiente und versprochen gerne wieder zu kommen. Es wurden fast an jedem Wochenende diverse Feiern im Rossstall oder im Gastraum abgehalten.

Nachdem unser ehemaliger Wartberger Bürgermeister Ing. Wolfgang Putsche mit seiner Familie schon lange Dienst auf der Burg tut, hat es ihm heuer sein Nachfolger Bürgermeister Jochen Jance gleich getan. Er und sein Team haben am letzten Wochenende ganze 4 Tage Dienst geschoben und hervorragende Leistung erbracht.

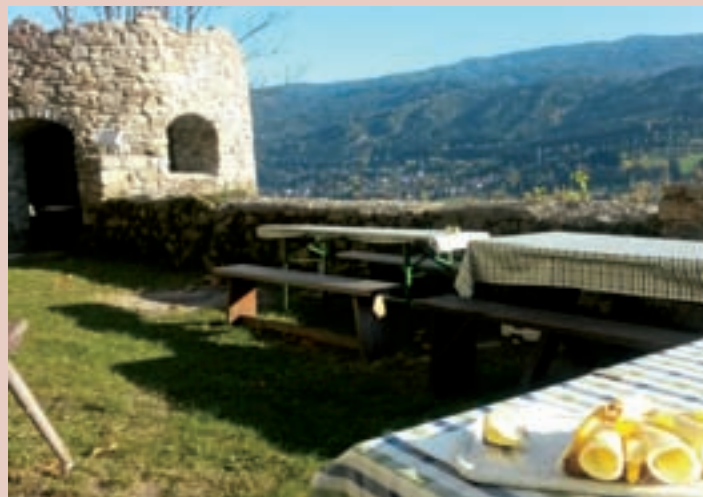
Vielen Dank!

Allen „Wochenenddienstlern“, Helfern, Freunden und Gönnern der Burgruine Lichtenegg ein herzliches Dankeschön für Ihre Mitarbeit und Unterstützung,

Der Mitgliederstand beträgt derzeit 445 Personen. Der Mitgliedsbeitrag mit € 6,-/jährlich ist wahrlich nicht übertrieben und sicher aufzubringen. Bei einem Bevölkerungsstand von 6774 Einwohnern in St. Barbara, wäre es doch möglich mindestens den 500er zu erreichen. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen Mitglied des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Lichtenegg zu werden.

Für diesbezügliche Rückfragen oder Terminvereinbarungen zu Reservierungen des Rossstalles oder Museumsführungen steht Ihnen gerne unser Obmann Alois Preininger unter der Tel.Nr.: 0699 - 120 39 590 oder 03858 - 60563-21 zur Verfügung.

Der Vorstand des Vereins zur Erhaltung der Burgruine Lichtenegg wünscht allen Bewohnern von St. Barbara, sowie allen Freunden und Gönnern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, ein gesundes und glückliches neues Jahr und hofft Sie ab Mai 2016 auf Lichtenegg willkommen heißen zu dürfen.



Betreutes Wohnen Wartberg

Neben unseren vielen Aktivitäten, wie Gedächtnistraining, Bewegung, Basteln, Kochen, Spiel, Spaziergänge usw., haben wir uns auch den neuen XXXLUTZ in Kapfenberg angesehen und natürlich konnten wir auch einiges mit nach Hause nehmen.

Die Bewohner vom betreuten Wohnen Kindberg waren auf Besuch bei uns.

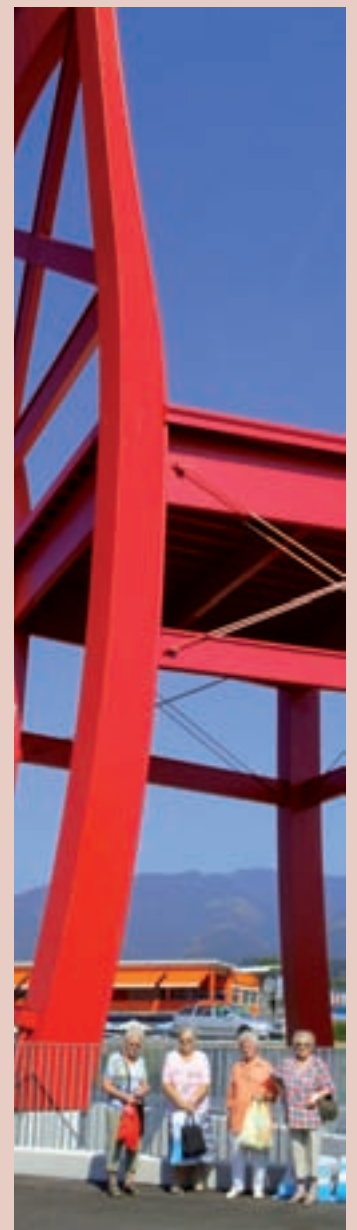
Nach dem gemeinsamen Mittagessen, haben wir noch Kaffee getrunken und die von ihnen mitgebrachten selbstgebackenen Schaumrollen genossen.

Außerdem waren wir gemeinsam mit den Bewohnern vom betreutem Wohnen Hönigsberg und Kindberg beim Schlagobersbauer am Alpl. Dort haben wir gegessen, gesungen, miteinander geplaudert und auch eine kleine Wanderung unternommen.

Für uns war das ein wunderschöner Tag. Ein Tag des neuen Kennenlernens und auch der Erinnerungen.

Nun freuen wir uns schon auf unser gemeinsames Weihnachtsfest und wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Die Wohnbetreuerin
Claudia Fasching



Freiwillige Feuerwehr Wartberg

Neben dem alltäglichen „Feuerwehrleben“ in der Form von Einsätzen, nahm die Feuerwehr Wartberg heuer an mehreren Wettbewerben teil und konnte durchwegs gute Platzierungen erreichen. Es wurden Schulungen und Übungen in der Wehr durchgeführt, sowie an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring zahlreiche Kurse (Taucher, Schiffsführer, Atemschutz, etc.) für die Weiterbildung absolviert.

Bereichsleistungsbewerb in Stanz

Am 13. Juni fand der Bereichsleistungsbewerb des Bereichsverbandes Mürzzuschlag in der Stanz statt. Unsere Wettbewerbsgruppe konnte in der Klasse Bronze den 2. Platz und in der Klasse Silber den 3. Platz erreichen.

Landesleistungsbewerb in Gamlitz

Vom 19. - 20. Juni fand der 51. Landesfeuerwehr-

leistungsbewerb in Gamlitz statt. Mit der schnellsten Zeit der Feuerwehr Wartberg seit Gründung der Leistungsgruppe, aber leider mit Fehlerpunkten konnte kein Top-Ergebnis erreicht werden. Die Chance für die Qualifikation zum Bundesbewerb 2016 lebt noch.

Nassleistungsbewerb in Krampen

Am 8. August fand in Krampen der Bereichsnassleistungsbewerb des Bereichsverbandes Mürzzuschlag statt. Mit einer Zeit von 60,35 Sek. und 0 Fehlerpunkten konnte in der Klasse Bronze A der 1. Platz erreicht werden. Anschließend gingen wir gleich im Wettbewerb Silber A an den Start, wo die einzelnen Positionen mit Ausnahme des Maschinisten ausgelost wurden. Dort konnte mit einer fehlerfreien Zeit von 66,67 Sek. der erste Platz errungen werden. Somit ging auch der Ta-

gessieg beim Nassleistungsbewerb 2015 nach Wartberg. Im Parallelbewerb in Bronze und Silber konnten wir uns in beiden Wettbewerben gegen die Gruppe der Feuerwehr Edelsdorf durchsetzen und den 1. Platz belegen.

Funkleistungsabzeichen Bronze in Krieglach

Am 10. Oktober fand der 13. Funkbewerb des Bereichsverbandes Mürzzuschlag in Krieglach statt. Von unserer Feuerwehr nahmen 6 Kameraden um das Abzeichen in Bronze teil. Der 2. Rang ging an JFM Anja Schrittwieser und auch der Wanderpokal wurde diesmal von der FF Wartberg gewonnen.

24 Stunden Jugendübung

Vom 16. bis 17. Oktober fand bei der Feuerwehr Wartberg die 24 Stundenübung der Feuerwehrjugend statt. Neben Spaß, Spiel und Freizeit

wurden auch diverse Übungen absolviert, welche von den Betreuern ausgearbeitet wurden. Nach dem Abendessen wurden die Jugendlichen zu einem Holzstapelbrand alarmiert. Der Brand konnte schon nach kurzer Zeit gelöscht werden. Um 5 Uhr wurden sie mittels Sirene geweckt und zum nächsten Einsatz alarmiert. Ein Wanderer wurde im Wald vermisst. Als dieser gefunden wurde, wurde er von den Jugendlichen erstversorgt und anschließend aus dem Wald getragen. Der nächste Einsatz war ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Der Verletzte wurde schonend aus dem Fahrzeug gerettet. Den Abschluss bildete das Mittagessen und der 24 Stundentag konnte erfolgreich beendet werden.

Übung Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten Personen
Ein Fahrzeug stürzte über



Nassleistungsbewerb in Krampen



Funkleistungsabzeichen Bronze in Krieglach

steiles Gelände und überschlug sich mehrmals. Dabei wurden 2 Personen massiv im Auto eingeklemmt und mussten mit dem hydraulischen Rettungsgerät befreit werden.

Als Übungsbeobachter war unser Ehrenkommando EABI Josef Zimmermann und EOBI Josef Biber im Einsatz. Bei der Schlussbesprechung wurde die perfekte Arbeit bei dieser Übung gelobt.

Das Kommando der Ortsfeuerwehr Wartberg bedankt sich bei allen Kameraden für ihre „unentgeltliche“ Einsatzbereitschaft, sowie bei der Bevölkerung von Wartberg für ihre Unterstüt-

zung unserer (Ihrer) Feuerwehr.

Die Freiwillige Wartberg wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr 2016.



24 Stunden Jugendübung



Übung Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten Personen

WARTBERG

Oldtimerclub Wartberg

Die heißen Sommermonate waren perfekt für Oldtimerausfahrten, speziell wenn man in der glücklichen Lage ist ein Cabrio zu besitzen oder jemanden kennt, der ein solches offenes Fahrzeug sein Eigen nennt.

Es boten sich unzählige Gelegenheiten die nä-

here Umgebung zu erkunden oder benachbarte Bundesländer zu besuchen.

Das Oldtimerjahr 2015 führte uns im April nach Kernhof zur Besichtigung des "Weißen Zoos". Das Highlight dieses Jahres war jedoch die 4-Tages-Ausfahrt in das Zillertal.

In diesen Tagen mit bestem Wetter, wurde unter anderem die Gerloser Hochalpenstraße und die Zillertaler Höhenstraße befahren. Ein Tag führte uns an den Achensee und Pertisau ehe es in die Karwendeltäler zur Gramei-Alm ging. Die Besichtigung von Mayerhofen und der mittelalter-

lichen Stadt Rattenberg vervollständigten das Programm.

In der 2. Jahreshälfte führte uns eine Tagesfahrt in die Weststeiermark. Die Fahrt führte uns über Stübing, Geistthal und Graden zum Bergwirt. Nach der Mittagsrast ging es über Köflach und Maria Lankowitz zum Alten Almhaus. Hier auf 1500m Seehöhe übersommern die 1 - 3-jährigen Lipizzanerhengste vom Gestüt in Piber. Die Heimreise führte uns vom Gaberl durch das Murtal zurück nach St. Barbara.

Am 12. Juli bzw. 20 August stellten sich unsere Mitglieder in den Dienst der älteren Generation. Inzwischen auch zur Tradition geworden, werden Oldtimerausflüge mit den Bewohnern der Seniorenzentren in Veitsch und Thörl veranstaltet. Die Runde der Veitscher Senioren führte über Klein-Veitsch und Mitterdorf zurück nach Groß Veitsch und die Thörler Senioren besuchten den Bodenbauer. Diese Veranstaltungen kommen bei den Pensionisten gut an, ist es doch eine willkommene Abwechslung zum Alltag.

Am 14. und 15. August bewegten wir uns auf den Spuren des Eisernen Vorhanges. Über Gloggnitz, Kirchschlag und Lockenhaus bezwangen



wir die burgenländische Passstraße auf den 884m hohen Geschriebenstein. Die ausgiebige Besichtigung von Köszeg stand am Nachmittag am Programm.

Der 2. Tag führte uns immer in Grenznähe der seinerzeitigen Sicherheitszone, durch Bozsok, Bucsú nach Felsőcsatár, wo in einem Museum die verschiedenen „Entwicklungsstufen“ der Grenzsicherung bis Ende der 80er Jahre zusammengetragen wurden. Von Szombathely aus führte uns die Heimreise durch die Oststeiermark in das Mürztal.

Bei der traditionellen Reblaustour besuchten wir diesmal das Weinviertel. Die Anreise wurde über Eisenstadt, Hainburg und Poysdorf nach Falkenstein, nahe der Tschechischen Grenze geführt. Ein Ausflug in die Wein- und Obstgärten im Umland und die Besichtigung der Kellergasse rundeten das Programm ab. Auf der Rückreise passierten wir, Hollabrunn, Stockerau, und Tulln bevor wir über den Annaberg in das Mariazeller Land kamen.

Die Damenausfahrt im September führte uns zu der Glasmanufaktur in Weigelsdorf.

Den Saisonabschluss bildete am 25.10. der kurz-

fristig ausgeschriebene Ausflug zum Red Bull Ring in Spielberg, um noch vor dem Winter ein paar schnelle Runden zu drehen oder einfach nur das Rennambiente zu genießen.

Anfang November wird auch der Veranstaltungs-

kalender für 2016 gestaltet, denn es gibt noch so viel Sehenswertes in Österreich zu besuchen, das abseits vom Massentourismus liegt und auch ohne Autobahn erreichbar ist.

Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Oldtimer-

freunden, unseren Gönnern, der Bevölkerung von St. Barbara und den Lesern der Gemeindenachrichten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die Vereinsleitung
Ing. Michael Hartl



ATUS Elektrotechnik ULM Wartberg

Ohne personelle Änderungen im Kader startete die KM des ATUS Elektrotechnik ULM Wartberg in die Frühjahrssaison 2014/2015. Der Herbst wurde mit 11 Punkten und Platz 11 in der Unterliga Nord A beendet, womit das Ziel für das Frühjahr hieß, so viele Punkte wie möglich zu erzielen, um ein weiteres Jahr in der Unterliga spielen zu können. Dieses Ziel wurde durch sehr gute Leistungen unserer Mannschaft erreicht. Gegen Stein/Enns, Schladming, Veitsch, St. Gallen und Thörl konnten Siege bejubelt werden. St. Marein, Stanz, ESV Mürrzzuschlag, Ausseerland und Gams wurde jeweils 1 Punkt abgeknöpft. Vor dem letzten Meisterschaftsspiel gegen Kindberg/Mürrzhofen II wurden im Frühjahr lediglich die Partien gegen Langenwang und Pernegg verloren. Auch die Serie von 8 ungeschlagenen Spielen in Folge zeugt von den guten Leistungen unserer Mannschaft. Derzeit liegt

die KM des ATUS Elektrotechnik ULM Wartberg mit 31 Punkten auf Platz 8 der Unterliga Nord A. Sollte beim letzten Spiel in Kindberg noch ein weiterer Sieg folgen, würde unsere Mannschaft die Saison mit 34 Punkten auf Platz 7 der Tabelle beenden.

Auch in der Jugend des ATUS hat sich einiges getan. Um auch die Kleinsten in der ATUS-Familie bereits für das Fußballspielen zu begeistern, startete der Verein im Herbst mit einem Kinderfußballprobetraining. Dieses wurde regelmäßig von 10 Kindern im Alter von 4 – 6 Jahren besucht. Unsere U8 und U9 Mannschaften bestritten in der Winterpause 11 Hallenturniere, wobei 5 davon gewonnen werden konnten. 3x wurde Platz 2, bzw. ebenfalls 3x Platz 3 belegt. In der Frühjahrssaison gab es die beachtliche Anzahl von 27 Spielen. Die sehr guten Leistungen unserer Kicker spiegeln sich auch darin wieder, dass von

diesen 27 Spielen nur eines verloren wurde. Derzeit bestehen die U8 bzw. U9 Mannschaft aus insgesamt 23 Kindern. Die U13 Mannschaft des ATUS Elektrotechnik ULM Wartberg belegte in der Saison 2014/2015 den guten 9. Tabellenrang, wobei ein Sieg gegen Phönix Mürrzuschlag bejubelt werden konnte. In einer sehr stark besetzten Liga spielte unsere U13 (derzeit umfasst die Mannschaft 13 Kinder) von Mürrzuschlag bis Eisenerz. In Summe trainieren derzeit etwa 50 Kinder in den verschiedenen Jugendmannschaften des ATUS. Am 04.06. bzw. 13.06. fand im Jugendzentrum der Saisonabschluss statt. Dabei freute sich die Jugend sehr über den zahlreichen Besuch. In der kommenden Saison 2015/2016 wird der ATUS von einer U9, einer U10 sowie einer U14-Mannschaft vertreten.

Ein besonderer Dank gilt allen Eltern die unsere Jugend so toll unterstützen. Egal ob beim Trai-

ning, bei den Spielen oder Turnieren, bei Fahrten zu den Auswärtsspielen oder beim Auschank. Des Weiteren gilt ein großer Dank natürlich auch unseren zahlreichen und tollen Sponsoren und Gönnern. Nicht zu vergessen die zahlreichen Zuseher und Zuseherinnen, die bei Spielen unsere Mannschaften immer großartig unterstützten. Der gesamte ATUS möchte sich ebenfalls bei unseren Trainern, die nicht nur die Trainings gestalten, sondern sich auch in ihrer Freizeit immer wieder fortbilden, recht herzlich für ihre tolle Arbeit bedanken.

Der ATUS bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen Eltern, Verwandten, Trainern, Funktionären, Zuschauern, Gönnern und Sponsoren, unserem Platzwart Herrn Thomas Piech, sowie unserer Reinigungskraft Frau Lotte Piech, und besonders bei der Gemeindevertretung für die tatkräftige Unterstützung. Allen Spielern, unabhängig ihrer Mannschaft, gebührt ein großes Dankeschön, denn ohne sie würde es in Wartberg keinen Fußball geben.

Der ATUS Elektrotechnik ULM Wartberg wünscht allen Einwohnern von St. Barbara frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!





**Malerbetrieb
TULLER**

8441 St. Barbara Gewerbestraße 10 Telefon 03889/2387 www.tuller.at

Innenraumgestaltung Fassadengestaltung Vollwärmeschutz Gerüstung Hebebühnen Farbenfachhandel Farbmischcenter

COLOR TRENDS 2016

Vier Trends mit je acht Farben zeigen, wohin die farbliche Reise im Jahre 2016 und darüber hinaus geht

IMMERSIVE EXPERIENCE

steht für moderne Technologien, Illusion, Kontraste und Fühlbarkeit.

EXOTIC MOVEMENT

beinhaltet acht auffällige, facettenreiche Töne, die Leidenschaft, Vitalität und Natürlichkeit widerspiegeln.

MAN & MACHINE

ist mit seinen kräftigen Rot- und Schwarztönen der wohl auffälligste und gewagteste Trend.

AUTHENTIC ORDER

macht die Trendwelten 2016 komplett. Er steht für Sicherheit, Kraft und Verlässlichkeit.

Im Synthesa PROFISHOP
finden Sie alles für
außergewöhnliche und
individuelle
Wandanstriche!
Und die kompetente
Beratung gibt's ohnehin
kostenlos dazu.



Das Team des Malerbetriebes Tuller
wünscht allen Bewohnerinnen und
Bewohnern von St. Barbara ein
besinnliches Weihnachtsfest und ein
glückliches, farbenfrohes Jahr 2016

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.00h bis 12.00h
15.00h bis 18.00h

Über 2 Millionen Farbrezepturen!



**SYNTHESA
PROFISHOP**

NEUERÖFFNUNG!!



ANDREA HAUSER

HAUPTPLATZ 5
8662 ST. BARBARA
0664 599 8383
tierbedarf.hmw@gmail.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag :	8:00 – 12:00	15:00 – 18:00
Dienstag :	8:00 – 12:00	15:00 – 18:00
Mittwoch :		15:00 – 18:00
Donnerstag :	8:00 – 12:00	
Freitag :	8:00 – 12:00	15:00 – 18:00

die räuber_innen
borg_kindberg
musical_projekt

root@borg# wir finden einen weg
root@borg# februar 2016
root@borg# exit_

Sporthalle Kindberg
11. Feb. 2016 19:30
12. Feb. 2016 19:30

Karten & Information:
BORG Kindberg (05/0248055) | Trafken in Kindberg
Filialen der Raiffeisenbank Mittleres Mürztal
www.borg-kindberg.at/

Die Räuber_innen, ein Musical nach Friedrich Schillers „Die Räuber“ von Schülern_innen des BORG Kindberg und Georg Schütty mit Musik von Richard Wagner über Queen, Michael Jackson, Die Toten Hosen bis zu Lorde

**FUSSPFLEGE
DIABETISCHER FUSS**

Fußpflege
Petra Kornsteiner

Petra Kornsteiner
Gewerbestrasse 1B
8661 St. Barbara/Wartberg
Tel.: 0660 / 390 22 58



EINLADUNG

zu den Tagen der offenen Tür
der HTL – BULME in
Graz-Gösting am
29. Jänner 2016 von 14 – 19 Uhr
und am
30. Jänner 2016 von 9 – 13 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für Jugendliche ab 14 Jahren, Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung, Maturantinnen und Maturanten eine EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.

Die Abteilungen Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studiengängen aus.

Bitte informieren Sie sich bei:
HTL – BULME, 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21
www.bulme.at

Bezahlte Anzeige

CLEVER ZUR NEUEN GASHEIZUNG!

Fixpreis ab
€ 5.600,-*
für Ihre
Gasheizung

Nutzen Sie die Initiative der Energienetze Steiermark mit den Top-Geräteherstellern Bösch, Hoval, Vaillant, Viessmann, Wolf und rund 100 Partner-Installateuren. Ideal für Sanierung und Neubau!

Erdgas ist Energie mit Komfort.

Selbst muss man sich um nichts kümmern – die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr „just in time“ und ganz nach Ihren Bedürfnissen mit wohliger Wärme. Ohne Feinstaub, ohne Lagerung, ohne Nachtanken, einfach und bequem.

Und das Beste: Wir schenken Ihnen mehr Platz – die Gasheizung benötigt keinen Lagerraum!

Im Aktionspaket enthalten:

- ✓ Gasbrennwertheizgerät witterungsgeführte Regelung
- ✓ Anschlusszubehör, Rohrmaterial, Abgasanlage, Gasarmaturen
- ✓ Komplette Montage und Inbetriebnahme
- ✓ Demontage und Entsorgung des alten Heizkessels
- ✓ Perfekte Einstellung der Anlage durch die Energie-Effizienz-Messung

Alle Details in unseren Info-Blättern

Reinhold Herzog

0664 / 61 68 871
reinhold.herzog@e-netze.at

Rufen Sie mich einfach an!
Ich berate Sie persönlich.



oder unsere
kostenlose

Info-Hotline
0800 / 80 80 20



* 1. Einen Gasanschluss können wir Ihnen, falls benötigt, komplett hergestellt mit maximal 15 Laufmetern Anschlussleitung zum Preis von nur 2.790 Euro anbieten. Fixpreis bei Inanspruchnahme und Einhaltung der Bedingungen der Aktion „Saubere Luft“. 2. Preis der Gastherme/Installationsleistungen wird von den Partnern (Gerätehersteller/Installateure), der Preis des Gasanschlusses von der Energienetze Steiermark GmbH garantiert. Alle Preise inkl. USt., gültig bis 31.12.2015.

www.e-netze.at

**ENERGIE
NETZE
STEIERMARK**

Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Nutzen Sie die Initiative der Energienetze Steiermark mit den Top-Geräteherstellern Bösch, Hoval, Vaillant, Viessmann, Wolf und rund 100 Partner-Installateuren. Ideal für Sanierung und Neubau!
Erdgas ist Energie mit Komfort. Selbst muss man sich um nichts kümmern, die Gastherme versorgt Sie rund um die Uhr! Weitere Informationen unter der **kostenlosen Info-Hotline 0800 / 808020**.



Ärzte

MR Dr. Günther Hirschberger

Ordination: 03858 - 3713

Mobil: 0664 - 355 31 59

Dorfstraße 27

8661 Sankt Barbara

Ordinationszeiten:

Montag 07:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 07:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr

Freitag 07:00 – 12:00 Uhr

Labor: Dienstag, 07:00 – 08:00 Uhr

Dr. Markus Matlschwaiger

Ordination: 03858 - 2625

Mobil: 0664 - 251 60 82

Rosenweg 2

8662 Sankt Barbara

Ordinationszeiten:

Montag 08:30 – 12:30 Uhr

Dienstag 15:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch 08:30 – 13:30 Uhr

Donnerstag 15:00 – 19:00 Uhr

Freitag 08:30 – 11:30 Uhr

Labor: Montag & Mittwoch,

08:30 – 09:30 Uhr

Dr. Georg Müller

Ordination: 03856 - 2085

Rote-Kreuz-Gasse 5

8664 Sankt Barbara

Ordinationszeiten:

Montag 07:30 – 11:00 Uhr

Dienstag 07:00 – 11:00 Uhr,

15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 14:00 – 16:30 Uhr

Donnerstag 07:30 – 11:00 Uhr

Freitag 07:30 – 11:00 Uhr

Labor: Unter Voranmeldung

Dienstag, 07:00 – 09:00 Uhr

Dr. Andrea Pilz

Ordination: 03858 - 20200

Mobil: 0650 - 765 54 02

Parkstraße 2 (Eingang ehem. Post)

8661 Sankt Barbara

Ordinationszeiten:

Montag 07:00 – 13:00 Uhr

Dienstag 15:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch 07:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 15:00 – 19:00 Uhr

Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

Labor: Dienstag, 07:00 – 09:00 Uhr

Dr. Gerhard Antensteiner

Ordination: 03865 - 3100

Mobil: 0699 - 140 11 325

Hauptstraße 82

8650 Kindberg

Dr. Martin Ilgerl

Ordination: 03865 - 2480

Mobil: 0664 - 558 51 10

Angerweg 44

8650 Kindberg

Dr. Ulrike Thonhofer und

Dr. Brigitte Stöger

Ordination: 03865 - 3391

Hauptstraße 13

8650 Kindberg



Telefonische Hilfe

Telefonseelsorge: Kurzwahl 142

Frauenhaus: Tel. 0316 - 429 900

Weil, Hotline für selbstmordgefährdete Jugendliche: Tel: 0664 - 358 67 86

Krisun, Krisenunterbringung für junge Menschen: Tel. 03862 - 229 63

Rat auf Draht: Kurzwahl 147

Männernotruf: Tel. 0800 - 246 247

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese: Tel. 0676 - 874 226 04

Gesundheitszentrum Mürzzuschlag: Tel. 0800 - 312 234

Tierarzt

Dipl. Dr. Günter Mateschitz

Dorfstraße 39

8661 Sankt Barbara

Tel. 03858 - 4442

www.mateschitz.at

Der Ärzte- und Apothekendienst unserer Region wird Ihnen per Postwurfsendung zugesandt.

Wir hoffen, Ihnen damit wertvolle Zeit zu sparen, denn gute Information und schnelles Handeln, kann Leben retten!

NOTRUF NUMMERN

Feuerwehr: 122

Polizei: 133

Rettung: 144

**Ärzte-
Notdienst:** 141

Apothekendienst

JÄNNER

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
53					1	2	3
1	4	5	6	7	8	9	10
2	11	12	13	14	15	16	17
3	18	19	20	21	22	23	24
4	25	26	27	28	29	30	31

FEBRUAR

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5	1	2	3	4	5	6	7
6	8	9	10	11	12	13	14
7	15	16	17	18	19	20	21
8	22	23	24	25	26	27	28
9	29						

MÄRZ

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9		1	2	3	4	5	6
10	7	8	9	10	11	12	13
11	14	15	16	17	18	19	20
12	21	22	23	24	25	26	27
13	28	29	30	31			

APRIL

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
13					1	2	3
14	4	5	6	7	8	9	10
15	11	12	13	14	15	16	17
16	18	19	20	21	22	23	24
17	25	26	27	28	29	30	

MAI

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
17							1
18	2	3	4	5	6	7	8
19	9	10	11	12	13	14	15
20	16	17	18	19	20	21	22
21	23	24	25	26	27	28	29
22	30	31					

JUNI

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22		1	2	3	4	5	
23	6	7	8	9	10	11	12
24	13	14	15	16	17	18	19
25	20	21	22	23	24	25	26
26	27	28	29	30			

MÜRZ. ZUM HL. JOSEF
MITTERDORF

LANGENWANG
KINDBERG

MÜRZ. BERGAPOTHEKE
KRIEGLACH
ST. MAREIN

MÜRZ. ZUM HL. JOSEF

APOTHEKE zum
HL. JOSEF
Mag. pharm. Günther Zigart
8680 Mürzzuschlag, Wiener Straße 27

Tel. 03852 - 2433

LANGENWANG

Andreas-Apotheke Langenwang
Ihr Nahversorger für
Gesundheit und Wohlbefinden

Tel. 03854 - 2085

MÜRZ. BERGAPOTHEKE

BERG
APOTHEKE
Mag. pharm. Ernst-Ludwig Pinter
8680 Mürzzuschlag Untere Berggasse 8-10

Tel. 03852 - 2361

MITTERDORF

heiligen
APOTHEKE
BARBARA
Mag. pharm. Elisabeth Ofner

Tel. 03858 - 6160

KINDBERG

Apotheke Zum
Heiligen
Josef
Mag. Dr. Anna Leopold KG 8650 Kindberg
Tel.: 03865/2584-0 e-mail: apo@heiligenjosef.at

Tel. 03865 - 2584

KRIEGLACH

Jakobus-Apotheke
Mag. Rosemarie Röschel
8670 Krieglach, Roseggerstraße 4

Tel. 03855 - 2326

Dienstbereit rund um die Uhr



Dienstwechsel jeweils am
ersten Arbeitstag der Woche
um 8 Uhr.

ST. MAREIN

bernhard
apothke

Tel. 03864 - 3736

VERANSTALTUNGSKALENDER

■ 18.12.15, 18:00 Uhr

ADVENTSINGEN DER VOLKS- UND HAUPTSCHULE

Festsaal Mitterdorf

■ 19.12.15, 15:00 Uhr

32. VORWEIHNACHTLICHER NACHMITTAG ZU GUNSTEN DER AKTION LICHT INS DUNKEL

Marktgemeinde St. Barbara, Volkshaus Wartberg

■ 23.12.15, 18:00 Uhr

ADVENTBLASEN

Musikverein Harmonie, Gemeindevorplatz Wartberg

■ 23.12.15, 18:00 Uhr

AUSGABE DES FRIEDENSLICHTES (BIS 20 UHR)

Musikalische Umrahmung der Mitterdorfer Trachtenkapelle, FF Mitterdorf, MTK, Rüsthaus Mitterdorf

■ 23.12.15, 14 - 17 Uhr

Z´ WEIHNACHTN ZAUMSITZN

Sozialreferat, Veitschtalwirt

■ 24.12.15, 09 - 13 Uhr

AUSGABE DES FRIEDENSLICHTES

FF Mitterdorf, Rüsthaus Mitterdorf

■ 24.12.16, ab 08 Uhr

AUSGABE DES FRIEDENSLICHTES

FF Veitsch, Rüsthaus Veitsch

■ 24.12.15, 16:00 Uhr

GEMEINSAM STATT EINSAM

BH Bruck-Mürzzuschlag, Mürztaler Gemeinden, Stadtsaal Mürzzuschlag

■ 30.12.15, 18:00 Uhr

BAUERNSILVESTER

Tourismusverein und die Wirte von Mitterdorf, Hauptplatz Mitterdorf

■ 03.01.16, 17:00 Uhr

DREIKÖNIGSKONZERT

MTK, Festsaal Mitterdorf

■ 08.01.16, 20:30 Uhr

HOLZKNECHTBALL

Es spielen die Filzmooser Tanzmusi und Bratlfett´n, d`Rauschkogler z`Veitsch, Veitscherhof

■ 09.01.16, 19:30 Uhr Saaleinlass

OLDIEBALL

Kulturreferat, Volkshaus Wartberg

■ 23.01.16, 19:30 Uhr Saaleinlass

PFARRBALL

Musik: Hammerstoak, echt fetzig!
Eröffnung durch Mädchengarde Krieglach, Kellerbar mit DJ Stefan, Kulinarisch verwöhnt vom Gasthof zur Post, Volkshaus Wartberg

■ 30.01.16, 14:00 Uhr

KINDERMASKENBALL

Kinderfreunde, Volkshaus Wartberg

■ 04.02.16, 17:00 Uhr

BALL FÜR JUNGGEBLIEBENE

Es unterhalten "Die Birki´s"

Termin vom 05. auf 04.02. verschoben!

Pensionistenverband OG Wartberg (PVÖ), Volkshaus Wartberg

■ 06.02.16, 14:00 Uhr

FASCHINGSUMZUG

Faschingsverein, Ortszentrum Wartberg

■ 06.02.16, nach dem Faschingsumzug

SPORTLERMASKENBALL

ATUS Wartberg, Volkshaus Wartberg

■ 06.02.16, 07:30 Uhr

3. VEITSCHER STEIRISCHES EISSTOCKTURNIER

Nenngeld 40 Eur/Mannschaft inkl. Würstl und Getränk, FF Veitsch, Anmeldung bei Pflanzl Reinhold Tel.: 0680/1241003, Eislaufplatz Veitsch

■ 08.02.2016, Rosenmontag, 15:00 Uhr

BALL FÜR JUNG UND ALT

Pensionistenverband Veitsch, Festsaal Veitscherhof

■ 17.03.16, 19:30 Uhr

KABARETT WEINZETTL UND RUDLE: "ICH KANN DAS ERKLÄREN"

Veranstaltungsagentur Stage OG, Festsaal Veitscherhof

■ 25.06.16

GRENZSTAFFELLAUF

Sportreferat, Hohe Veitsch

■ 18.-22.7.16

ERLEBNISSPORTWOCHE FÜR KINDER

Xund ins Leben und Marktgemeinde St. Barbara, im Gemeindegebiet

■ 30.08.16, 18:00 Uhr

MAIBAUMUMSCHNEIDEN

Musik: Grenzenlos, Petzi´s Hütte Klein Veitsch